

Dieses Dokument ist lediglich eine Dokumentationsquelle, für deren Richtigkeit die Organe der Gemeinschaften keine Gewähr übernehmen

► **B**

RICHTLINIE DES RATES

vom 27. Juli 1976

zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über kosmetische Mittel

(76/768/EWG)

(ABl. L 262 vom 27.9.1976, S. 169)

Geändert durch:

	Nr.	Seite	Datum
► M1 Richtlinie des Rates 79/661/EWG, vom 24. Juli 1979	L 192	35	31.7.1979
► M2 Richtlinie der Kommission 82/147/ EWG, vom 11. Februar 1982	L 63	26	6.3.1982
► M3 Richtlinie des Rates 82/368/EWG, vom 17. Mai 1982	L 167	1	15.6.1982
► M4 Richtlinie der Kommission 83/191/EWG, vom 30. März 1983	L 109	25	26.4.1983
► M5 Richtlinie der Kommission 83/341/EWG, vom 29. Juni 1983	L 188	15	13.7.1983
► M6 Richtlinie der Kommission 83/496/EWG, vom 22. September 1983	L 275	20	8.10.1983
► M7 Richtlinie des Rates 83/574/EWG, vom 26. Oktober 1983	L 332	38	28.11.1983
► M8 Richtlinie der Kommission 84/415/EWG, vom 18. Juli 1984	L 228	31	25.8.1984
► M9 Richtlinie der Kommission 85/391/EWG, vom 16. Juli 1985	L 224	40	22.8.1985
► M10 Richtlinie der Kommission 86/179/EWG, vom 28. Februar 1986	L 138	40	24.5.1986
► M11 Richtlinie der Kommission 86/199/EWG, vom 26. März 1986	L 149	38	3.6.1986
► M12 Richtlinie der Kommission 87/137/EWG, vom 2. Februar 1987	L 56	20	26.2.1987
► M13 Richtlinie der Kommission 88/233/EWG, vom 2. März 1988	L 105	11	26.4.1988
► M14 Richtlinie des Rates 88/667/EWG, vom 21. Dezember 1988	L 382	46	31.12.1988
► M15 Richtlinie der Kommission 89/174/EWG, vom 21. Februar 1989	L 64	10	8.3.1989
► M16 Richtlinie des Rates 89/679/EWG, vom 21. Dezember 1989	L 398	25	30.12.1989
► M17 Richtlinie der Kommission 90/121/EWG, vom 20. Februar 1990	L 71	40	17.3.1990
► M18 Richtlinie der Kommission 91/184/EWG, vom 12. März 1991	L 91	59	12.4.1991
► M19 Richtlinie 92/8/EWG der Kommission vom 18. Februar 1992	L 70	23	17.3.1992
► M20 Richtlinie 92/86/EWG der Kommission vom 21. Oktober 1992	L 325	18	11.11.1992
► M21 Richtlinie 93/35/EWG des Rates vom 14. Juni 1993	L 151	32	23.6.1993
► M22 Richtlinie 93/47/EWG der Kommission vom 22. Juni 1993	L 203	24	13.8.1993
► M23 Richtlinie 94/32/EG der Kommission vom 29. Juni 1994	L 181	31	15.7.1994
► M24 Richtlinie 95/34/EG der Kommission vom 10. Juli 1995	L 167	19	18.7.1995
► M25 Richtlinie 96/41/EG der Kommission vom 25. Juni 1996	L 198	36	8.8.1996
► M26 Richtlinie 97/1/EG der Kommission vom 10. Januar 1997	L 16	85	18.1.1997
► M27 Richtlinie 97/18/EG der Kommission vom 17. April 1997	L 114	43	1.5.1997
► M28 Richtlinie 97/45/EG der Kommission vom 14. Juli 1997	L 196	77	24.7.1997
► M29 Richtlinie 98/16/EG der Kommission vom 5. März 1998	L 77	44	14.3.1998
► M30 Richtlinie 98/62/EG der Kommission vom 3. September 1998	L 253	20	15.9.1998
► M31 Richtlinie 2000/6/EG der Kommission vom 29. Februar 2000	L 56	42	1.3.2000
► M32 Richtlinie 2000/11/EG der Kommission vom 10. März 2000	L 65	22	14.3.2000
► M33 Richtlinie 2000/41/EG der Kommission vom 19. Juni 2000	L 145	25	20.6.2000
► M34 Richtlinie 2002/34/EG der Kommission vom 15. April 2002	L 102	19	18.4.2002

▶ <u>M35</u> Richtlinie 2003/1/EG der Kommission vom 6. Januar 2003	L 5	14	10.1.2003
▶ <u>M36</u> Richtlinie 2003/16/EG der Kommission vom 19. Februar 2003	L 46	24	20.2.2003
▶ <u>M37</u> Richtlinie 2003/15/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Februar 2003	L 66	26	11.3.2003
▶ <u>M38</u> Richtlinie 2003/80/EG der Kommission vom 5. September 2003	L 224	27	6.9.2003
▶ <u>M39</u> Richtlinie 2003/83/EG der Kommission vom 24. September 2003	L 238	23	25.9.2003
▶ <u>M40</u> Richtlinie 2004/87/EG der Kommission vom 7. September 2004	L 287	4	8.9.2004
▶ <u>M41</u> Richtlinie 2004/88/EG der Kommission vom 7. September 2004	L 287	5	8.9.2004
▶ <u>M42</u> Richtlinie 2004/94/EG der Kommission vom 15. September 2004	L 294	28	17.9.2004
▶ <u>M43</u> Richtlinie 2004/93/EG der Kommission vom 21. September 2004	L 300	13	25.9.2004
▶ <u>M44</u> Richtlinie 2005/9/EG der Kommission vom 28. Januar 2005	L 27	46	29.1.2005
▶ <u>M45</u> Richtlinie 2005/42/EG der Kommission vom 20. Juni 2005	L 158	17	21.6.2005
▶ <u>M46</u> Richtlinie 2005/52/EG der Kommission vom 9. September 2005	L 234	9	10.9.2005
▶ <u>M47</u> Richtlinie 2005/80/EG der Kommission vom 21. November 2005	L 303	32	22.11.2005
▶ <u>M48</u> Richtlinie 2006/65/EG der Kommission vom 19. Juli 2006	L 198	11	20.7.2006

Geändert durch:

▶ <u>A1</u> Beitrittsakte Griechenlands	L 291	17	19.11.1979
▶ <u>A2</u> Beitrittsakte Spaniens und Portugals	L 302	23	15.11.1985

Berichtigt durch:

▶ <u>C1</u> Berichtigung, ABl. L 50 vom 21.2.1984, S. 19 (341/1983)
▶ <u>C2</u> Berichtigung, ABl. L 255 vom 25.9.1984, S. 28 (415/1984)
▶ <u>C3</u> Berichtigung, ABl. L 157 vom 24.6.1988, S. 37 (233/1988)
▶ <u>C4</u> Berichtigung, ABl. L 199 vom 13.7.1989, S. 23 (174/1989)
▶ <u>C5</u> Berichtigung, ABl. L 273 vom 25.10.1994, S. 38 (32/1994)
▶ <u>C6</u> Berichtigung, ABl. L 272 vom 15.11.1995, S. 34 (32/1994)
▶ <u>C7</u> Berichtigung, ABl. L 272 vom 10.10.2002, S. 35 (34/2002)
▶ <u>C8</u> Berichtigung, ABl. L 341 vom 17.12.2002, S. 71 (34/2002)
▶ <u>C9</u> Berichtigung, ABl. L 151 vom 19.6.2003, S. 44 (34/2002)
▶ <u>C10</u> Berichtigung, ABl. L 58 vom 26.2.2004, S. 28 (83/2003)
▶ <u>C11</u> Berichtigung, ABl. L 97 vom 15.4.2005, S. 63 (93/2004)



RICHTLINIE DES RATES

vom 27. Juli 1976

zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über kosmetische Mittel

(76/768/EWG)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 100,

auf Vorschlag der Kommission,

nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments ⁽¹⁾,

nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses ⁽²⁾,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die in den Mitgliedstaaten geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften bestimmen die Merkmale der Zusammensetzung, denen kosmetische Mittel genügen müssen, und enthalten Vorschriften über deren Etikettierung und Verpackung. Diese Vorschriften sind in den Mitgliedstaaten verschieden.

Diese rechtlichen Unterschiede zwingen die Hersteller kosmetischer Mittel in der Gemeinschaft, ihre Erzeugung nach dem jeweiligen Bestimmungsmitgliedstaat auszurichten. Infolgedessen behindern sie den Warenverkehr mit diesen Erzeugnissen und wirken sich damit unmittelbar auf die Errichtung und das Funktionieren des Gemeinsamen Marktes aus.

Der Hauptzweck der betreffenden Rechtsvorschriften ist die Erhaltung der Volksgesundheit, so daß die gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften auf diesem Gebiet das gleiche Ziel verfolgen müssen. Dieses Ziel sollte jedoch durch Maßnahmen erreicht werden, die den wirtschaftlichen und technologischen Erfordernissen Rechnung tragen.

Es müssen auf Gemeinschaftsebene Vorschriften für Zusammensetzung, Etikettierung und Verpackung von kosmetischen Mitteln festgelegt werden.

Die Bestimmungen dieser Richtlinie beziehen sich nur auf kosmetische Mittel und nicht auf pharmazeutische Spezialitäten und Medikamente. Hierfür ist eine Abgrenzung des Geltungsbereichs der Richtlinie erforderlich, indem eine deutliche Trennung zwischen kosmetischen Erzeugnissen und Medikamenten vorgenommen wird. Diese Abgrenzung ergibt sich insbesondere aus der ausführlichen Definition der kosmetischen Mittel sowohl in bezug auf die Stellen, an denen diese Mittel angewendet werden, als auch auf die damit verfolgten Ziele. Diese Richtlinie gilt nicht für Erzeugnisse, die zwar unter den Begriff der kosmetischen Mittel fallen, jedoch ausschließlich zur Verhütung von Krankheiten bestimmt sind. Ferner ist darauf hinzuweisen, daß zwar gewisse Mittel unter diesen Begriff fallen; dagegen Mittel, die dazu bestimmt sind, eingenommen, eingeatmet, eingespritzt oder in den menschlichen Körper eingepflanzt zu werden, nicht in den Bereich der kosmetischen Erzeugnisse gehören.

Nach dem gegenwärtigen Stand der Forschung ist es angezeigt, die kosmetischen Mittel, die einen der in Anhang V aufgeführten Stoffe enthalten, vom Anwendungsbereich dieser Richtlinie auszuschließen.

Die kosmetischen Mittel dürfen bei normalem oder voraussehbarem Gebrauch keine schädliche Wirkung haben. Dabei ist insbesondere die Möglichkeit einer Gefährdung der benachbarten Körperzonen zu berücksichtigen.

Insbesondere die Bestimmung der Analysemethoden sowie die Änderungen und etwaigen Ergänzungen, die daran auf Grund der Ergebnisse wissenschaftlicher und technischer Forschungen vorzunehmen sind, sind

⁽¹⁾ ABl. Nr. C 40 vom 8. 4. 1974, S. 71.

⁽²⁾ ABl. Nr. C 60 vom 26. 7. 1973, S. 16.

▼B

Durchführungsmaßnahmen technischer Art; es ist daher angebracht, ihren Erlaß unter gewissen Voraussetzungen, die in der Richtlinie näher bezeichnet sind, der Kommission zu übertragen, um das Verfahren zu vereinfachen und zu beschleunigen.

Der technische Fortschritt macht eine rasche Anpassung der in dieser Richtlinie oder in späteren Richtlinien auf diesem Gebiet erlassenen technischen Vorschriften erforderlich. Der Erlass der hierfür erforderlichen Maßnahmen sollte durch ein Verfahren erleichtert werden, das im Rahmen des Ausschusses für die Anpassung der Richtlinien zur Beseitigung der technischen Handelshemmnisse auf dem Gebiet der kosmetischen Mittel an den technischen Fortschritt eine enge Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission vorsieht.

Es ist notwendig, auf der Grundlage wissenschaftlicher und technischer Forschungen Vorschläge für Listen zulässiger Stoffe auszuarbeiten, die Antioxydantien, Haarfärbemittel, Konservierungsmittel und Ultraviolettfiter enthalten dürfen, wobei insbesondere das Problem der sensibilisierend wirkenden Stoffe zu berücksichtigen ist.

Es könnte vorkommen, daß in den Verkehr gebrachte kosmetische Mittel sich als für die Volksgesundheit schädlich erweisen, obgleich sie den Vorschriften dieser Richtlinie und ihrer Anhänge entsprechen; infolgedessen sollte ein Verfahren vorgesehen werden, um dieser Gefahr zu begegnen —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

*Artikel 1***▼M21**

(1) Kosmetische Mittel sind Stoffe oder Zubereitungen, die dazu bestimmt sind, äußerlich mit den verschiedenen Teilen des menschlichen Körpers (Haut, Behaarungssystem, Nägel, Lippen und intime Regionen) oder mit den Zähnen und den Schleimhäuten der Mundhöhle in Berührung zu kommen, und zwar zu dem ausschließlichen oder überwiegenden Zweck, diese zu reinigen, zu parfümieren, ihr Aussehen zu verändern und/oder den Körpergeruch zu beeinflussen und/oder um sie zu schützen oder in gutem Zustand zu halten.

▼B

(2) Kosmetische Mittel im Sinne dieser Definition sind insbesondere die in Anhang I aufgeführten Erzeugnisse.

▼M14

(3) Ausgeschlossen vom Anwendungsbereich dieser Richtlinie sind kosmetische Mittel, die einen der in Anhang V aufgeführten Stoffe enthalten. Für diese Erzeugnisse erlassen die Mitgliedstaaten die von ihnen für zweckdienlich erachteten Vorschriften.

▼M21*Artikel 2*

Die innerhalb der Gemeinschaft in den Verkehr gebrachten kosmetischen Mittel dürfen bei normaler oder vernünftigerweise vorhersehbarer Verwendung die menschliche Gesundheit nicht schädigen, insbesondere unter Berücksichtigung der Aufmachung des Produkts, seiner Etikettierung, gegebenenfalls der Hinweise für seine Verwendung und der Anweisungen für seine Beseitigung sowie aller sonstigen Angaben oder Informationen seitens des Herstellers oder seines Beauftragten oder jedes anderen für das Inverkehrbringen dieser Produkte auf dem Gemeinschaftsmarkt Verantwortlichen.

Die Anbringung solcher Warnhinweise entbindet jedoch nicht von der Verpflichtung, die übrigen Anforderungen dieser Richtlinie zu beachten.

▼ **B***Artikel 3*

Die Mitgliedstaaten treffen alle erforderlichen Maßnahmen, damit kosmetische Mittel nur in den Verkehr gebracht werden dürfen, wenn sie den Vorschriften dieser Richtlinie und ihrer Anhänge entsprechen.

▼ **M3***Artikel 4*

(1) Unbeschadet ihrer allgemeinen Verpflichtungen aus Artikel 2 untersagen die Mitgliedstaaten das Inverkehrbringen von kosmetischen Mitteln, wenn sie

- a) in Anhang II aufgeführte Stoffe enthalten;
- b) in Anhang III Teil 1 aufgeführte Stoffe unter Nichteinhaltung der darin festgelegten Einschränkungen und Bedingungen enthalten;

▼ **M14**

- c) andere als in Anhang IV Teil 1 aufgeführte Farbstoffe enthalten, mit Ausnahme der kosmetischen Mittel, die nur zum Haarfärben bestimmte Farbstoffe enthalten;
- d) in Anhang IV Teil 1 aufgeführte Farbstoffe unter Nichteinhaltung der darin festgelegten Bedingungen enthalten, mit Ausnahme der kosmetischen Mittel, die nur zum Haarfärben bestimmte Farbstoffe enthalten;

▼ **M3**

- e) andere als die in Anhang VI Teil 1 aufgeführten Konservierungsstoffe enthalten;
- f) die in Anhang VI Teil 1 aufgeführten Konservierungsstoffe über die festgelegten Grenzwerte hinaus und unter anderen als den angegebenen Bedingungen enthalten, es sei denn, daß andere Konzentrationen zu spezifischen Zwecken, die sich aus der Aufmachung des Erzeugnisses ergeben, verwendet werden;

▼ **M7**

- g) andere UV-Filter als die in Anhang VII Erster Teil aufgeführten enthalten;
- h) in Anhang VII Erster Teil aufgeführte UV-Filter unter Nichteinhaltung der darin festgelegten Einschränkungen und Bedingungen enthalten.

▼ **M37**

▼ **M3**

(2) Die Anwesenheit von Spuren der in Anhang II genannten Stoffe wird geduldet, wenn sie unter guten Herstellungspraktiken technisch unvermeidlich ist und mit Artikel 2 übereinstimmt.

▼ **M37***Artikel 4a*

(1) Unbeschadet der allgemeinen Verpflichtungen aus Artikel 2 untersagen die Mitgliedstaaten:

- a) das Inverkehrbringen von kosmetischen Mitteln, deren endgültige Zusammensetzung zur Einhaltung der Bestimmungen dieser Richtlinie durch Tierversuche bestimmt worden ist, wobei eine andere als eine alternative Methode angewandt wurde, nachdem eine solche alternative Methode unter gebührender Berücksichtigung der Entwicklung der Validierung innerhalb der OECD validiert und auf Gemeinschaftsebene angenommen wurde;

▼ **M37**

- b) das Inverkehrbringen von kosmetischen Mitteln, deren Bestandteile oder Kombinationen von Bestandteilen zur Einhaltung der Bestimmungen dieser Richtlinie durch Tierversuche bestimmt worden sind, wobei eine andere als eine alternative Methode angewandt wurde, nachdem eine solche alternative Methode unter gebührender Berücksichtigung der Entwicklung der Validierung innerhalb der OECD validiert und auf Gemeinschaftsebene angenommen wurde;
- c) die Durchführung von Tierversuchen mit kosmetischen Fertigerzeugnissen in ihrem Staatsgebiet zur Einhaltung der Bestimmungen dieser Richtlinie;
- d) die Durchführung von Tierversuchen mit Bestandteilen oder Kombinationen von Bestandteilen in ihrem Staatsgebiet zur Einhaltung der Bestimmungen dieser Richtlinie, spätestens wenn diese Versuche durch eine oder mehrere validierte Alternativmethoden in Anhang V der Richtlinie 67/548/EWG des Rates vom 27. Juni 1967 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe ⁽¹⁾ oder in Anhang IX der vorliegenden Richtlinie ersetzt werden müssen.

Die Kommission legt spätestens am 11. September 2004 gemäß dem Verfahren des Artikels 10 Absatz 2 und nach Anhörung des Wissenschaftlichen Ausschusses Kosmetische Mittel und für den Verbraucher bestimmte Non-Food-Erzeugnisse (SCCNFP) den Inhalt von Anhang IX fest.

(2) Die Kommission erstellt nach Anhörung des SCCNFP und des Europäischen Zentrums zur Validierung alternativer Methoden (ECVAM) unter gebührender Berücksichtigung der Entwicklung der Validierung innerhalb der OECD Zeitpläne für die Umsetzung der Bestimmungen gemäß Absatz 1 Buchstaben a), b) und d) einschließlich der Fristen für die stufenweise Einstellung der verschiedenen Versuche. Die Zeitpläne werden spätestens am 11. September 2004 veröffentlicht und dem Europäischen Parlament und dem Rat übermittelt. Der Umsetzungszeitraum für Absatz 1 Buchstaben a), b) und d) wird auf höchstens sechs Jahre ab dem Inkrafttreten der Richtlinie 2003/15/EG begrenzt.

(2.1) Für Versuche im Zusammenhang mit der Toxizität bei wiederholter Verabreichung, der Reproduktionstoxizität und der Toxikokinetik, für die noch keine Alternativen geprüft werden, wird der Umsetzungszeitraum für Absatz 1 Buchstaben a) und b) auf höchstens zehn Jahre ab dem Inkrafttreten der Richtlinie 2003/15/EG begrenzt.

(2.2) Die Kommission untersucht mögliche technische Schwierigkeiten bei der Einhaltung des Verbots in Bezug auf Versuche, insbesondere diejenigen im Zusammenhang mit der Toxizität bei wiederholter Verabreichung, der Reproduktionstoxizität und der Toxikokinetik, für die noch keine Alternativen geprüft werden. Informationen über die vorläufigen und endgültigen Ergebnisse dieser Studien sollten in die jährlichen Berichte gemäß Artikel 9 aufgenommen werden.

Auf der Grundlage dieser Jahresberichte können die gemäß Absatz 2 erstellten Zeitpläne nach Anhörung der in Absatz 2 genannten Gremien im Rahmen einer Höchstfrist von sechs Jahren gemäß Absatz 2 bzw. zehn Jahren gemäß Absatz 2.1 angepasst werden.

(2.3) Die Kommission untersucht die Fortschritte und die Einhaltung der Fristen sowie mögliche technische Schwierigkeiten bei der Einhaltung des Verbots. Informationen über die vorläufigen und endgültigen Ergebnisse der Studien der Kommission sollten in die jährlichen Berichte gemäß Artikel 9 aufgenommen werden. Ergeben diese Studien spätestens zwei Jahre vor Ablauf des Höchstzeitraums gemäß Absatz 2.1, dass ein oder mehrere Versuche gemäß Absatz 2.1 aus technischen Gründen nicht vor Ablauf des Zeitraums gemäß Absatz 2.1 entwickelt und validiert werden können, so erstattet sie dem Europäischen Parlament und dem Rat hierüber Bericht und legt im Einklang mit Artikel 251 des Vertrags einen Legislativvorschlag vor.

⁽¹⁾ ABl. 196 vom 16.8.1967, S. 1. Zuletzt geändert durch die Richtlinie 2001/59/EG der Kommission (ABl. L 225 vom 21.8.2001, S. 1).

▼ **M37**

(2.4) Unter außergewöhnlichen Umständen, bei denen bezüglich der Unbedenklichkeit eines bestehenden Kosmetikbestandteils ernsthafte Bedenken bestehen, kann ein Mitgliedstaat die Kommission ersuchen, eine Ausnahme von Absatz 1 zu gewähren. Das Ersuchen enthält eine Bewertung der Lage und umfasst die notwendigen Maßnahmen. Auf dieser Grundlage kann die Kommission nach Anhörung des SCCNFP gemäß dem Verfahren des Artikels 10 Absatz 2 in Form einer begründeten Entscheidung eine Ausnahme genehmigen. Diese Genehmigung enthält die Bedingungen, die für diese Ausnahme bezüglich der spezifischen Ziele, der Dauer und der Übermittlung der Ergebnisse gelten.

Eine Ausnahme wird nur gewährt, wenn

- a) der Bestandteil weit verbreitet ist und nicht durch einen anderen Bestandteil mit ähnlicher Funktion substituiert werden kann;
- b) das spezifische Gesundheitsproblem für den Menschen begründet und die Notwendigkeit der Durchführung von Tierversuchen anhand eines detaillierten Forschungsprotokolls, das als Grundlage für die Bewertung vorgeschlagen wurde, nachgewiesen wird.

Der Beschluss über die Genehmigung, die damit verbundenen Bedingungen und das erzielte Endergebnis müssen in den von der Kommission gemäß Artikel 9 vorzunehmenden Jahresbericht eingehen.

(3) Im Sinne dieses Artikels bezeichnet:

- a) „kosmetisches Fertigerzeugnis“ das kosmetische Mittel in seiner endgültigen Zusammensetzung, in der es in Verkehr gebracht und dem Endverbraucher zugänglich gemacht wird, oder dessen Prototyp;
- b) „Prototyp“ das erste Muster oder den ersten Entwurf, das bzw. der nicht in Serie gefertigt wird und die Vorlage für Kopien oder Weiterentwicklungen des kosmetischen Fertigerzeugnisses darstellt.

Artikel 4b

Die Verwendung von Stoffen, die in Anhang I der Richtlinie 67/548/EWG als krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend der Kategorien 1, 2 und 3 eingestuft sind, in kosmetischen Mitteln ist verboten. Die Kommission trifft zu diesem Zweck die erforderlichen Maßnahmen gemäß dem Verfahren des Artikels 10 Absatz 2. Ein Stoff, der in Kategorie 3 eingestuft ist, kann in kosmetischen Mitteln verwendet werden, wenn er vom SCCNFP bewertet und für die Verwendung in kosmetischen Mitteln für zulässig befunden worden ist.

▼ **M14**

Artikel 5

Die Mitgliedstaaten gestatten das Inverkehrbringen kosmetischer Mittel, die

- a) die in Anhang III Teil 2 aufgeführten Stoffe entsprechend den darin angegebenen Einschränkungen und Bedingungen enthalten, bis zu den in Spalte g des genannten Anhangs angegebenen Daten;
- b) die in Anhang IV Teil 2 aufgeführten Farbstoffe entsprechend den darin angegebenen Einschränkungen und Bedingungen enthalten, bis zu den in dem genannten Anhang angegebenen Zulassungsdaten;
- c) die in Anhang VI Teil 2 aufgeführten Konservierungsmittel entsprechend den darin angegebenen Einschränkungen und Bedingungen enthalten, bis zu den in Spalte f des genannten Anhangs angegebenen Daten. Jedoch dürfen bestimmte dieser Stoffe zu spezifischen Zwecken, die sich aus der Aufmachung des Erzeugnisses ergeben, in anderen Konzentrationen verwendet werden;
- d) die in Anhang VII Teil 2 aufgeführten UV-Filter entsprechend den darin angegebenen Einschränkungen und Bedingungen enthalten, bis zu den in Spalte f des genannten Anhangs angegebenen Daten.

Ab diesen Daten werden diese Stoffe, Farbstoffe, Konservierungsmittel und UV-Filter:

▼ M14

- endgültig zugelassen,
- oder endgültig untersagt (Anhang II),
- oder für einen in dem jeweiligen Teil 2 der Anhänge III, IV, VI und VII festgelegten Zeitraum zugelassen,
- oder aus allen Anhängen gestrichen, wobei die Bewertung der verfügbaren wissenschaftlichen Informationen zugrunde gelegt wird bzw. von der Tatsache ausgegangen wird, daß sie nicht mehr verwendet werden.

▼ M21*Artikel 5a*

(1) Bis zum 14. Dezember 1994 erstellt die Kommission nach dem Verfahren des Artikels 10 der Richtlinie 76/768/EWG insbesondere auf der Grundlage der von der betreffenden Industrie gelieferten Angaben eine Liste der in den kosmetischen Mitteln enthaltenen Bestandteile.

Bestandteil kosmetischer Mittel im Sinne dieses Artikels ist jeder chemische Stoff oder jede Zubereitung künstlichen oder natürlichen Ursprungs mit Ausnahme von Kompositionen, die parfümieren oder aromatisieren und zur Zusammensetzung kosmetischer Mittel gehören.

Die Liste gliedert sich in zwei Teile: der eine betrifft die Ausgangsstoffe für die Riech- und Aromastoffe, der andere die übrigen Stoffe.

(2) Die Liste enthält Angaben über:

- die Identität des Bestandteils, insbesondere die chemische Bezeichnung, die CTFA-Bezeichnung, die Bezeichnung des Europäischen Arzneibuchs, den von der Weltgesundheitsorganisation empfohlenen nichtgeschützten Namen, die EINECS-, IUPAC-, CAS- und Colour-Index-Nummer, die gemeinsame Bezeichnung gemäß Artikel 7 Absatz 2;
- die übliche(n) Funktion(en) des Bestandteils im Fertigerzeugnis;
- gegebenenfalls die Einschränkungen und Gebrauchsbedingungen sowie Warnungen gemäß den Anhängen, die auf dem Etikett verzeichnet sein müssen.

(3) Die Kommission veröffentlicht die Liste und aktualisiert sie regelmäßig nach dem Verfahren des Artikels 10. Die Liste ist beispielhaft und stellt nicht eine Liste der Stoffe dar, deren Verwendung in kosmetischen Mitteln zugelassen ist.

▼ M14*Artikel 6***▼ M21**

(1) Die Mitgliedstaaten treffen die erforderlichen Maßnahmen, damit kosmetische Mittel nur dann in den Verkehr gebracht werden können, wenn ihre Behältnisse und Verpackungen unverwischbar, gut leserlich und deutlich sichtbar folgende Angaben tragen, mit Ausnahme der Angaben unter Buchstabe g), die nur auf der Verpackung angebracht sein müssen:

▼ M14

- a) den Namen oder die Firma und die Anschrift oder den Firmensitz des in der Gemeinschaft ansässigen Herstellers oder der dort ansässigen Person, die für das Inverkehrbringen des kosmetischen Mittels verantwortlich ist. Die Angaben dürfen abgekürzt werden, sofern das Unternehmen aus der Abkürzung allgemein erkennbar ist. Für außerhalb der Gemeinschaft hergestellte Erzeugnisse können die Mitgliedstaaten die Angabe des Ursprungslandes vorschreiben;
- b) den Nenninhalt zur Zeit der Abfüllung, als Gewichts- oder Volumenangabe; hiervon ausgenommen sind Packungen, die weniger als 5 g oder weniger als 5 ml enthalten, Gratisproben und Portionspackungen; bei Vorverpackungen, die in der Regel als Großpackungen mit mehreren Stücken verkauft werden und für die die Gewichts- und Volumenangabe nicht von Bedeutung ist, ist die Angabe des

▼ **M14**

Inhalts nicht erforderlich, sofern die Stückzahl auf der Verpackung angegeben ist. Die Angabe der Stückzahl ist nicht erforderlich, wenn sie von außen leicht zu erkennen ist oder wenn das Erzeugnis in der Regel nur als Einheit verkauft wird;

▼ **M37**

- c) das Mindesthaltbarkeitsdatum wird wie folgt angegeben:
 „Mindestens haltbar bis“, gefolgt von
- entweder dem Datum selbst oder
 - dem Hinweis auf die Stelle, an der es auf der Verpackung angegeben ist.

Das Datum wird eindeutig angegeben und setzt sich entweder aus dem Monat und dem Jahr oder dem Tag, dem Monat und dem Jahr in dieser Reihenfolge zusammen. Diese Angaben werden erforderlichenfalls durch die Angabe der Aufbewahrungsbedingungen ergänzt, die zur Gewährleistung der angegebenen Haltbarkeit erfüllt sein müssen.

Für kosmetische Mittel mit einer Mindesthaltbarkeit von mehr als 30 Monaten ist die Angabe des Haltbarkeitsdatums nicht vorgeschrieben. Für solche Erzeugnisse wird angegeben, wie lange das Mittel nach dem Öffnen ohne Schaden für den Verbraucher verwendet werden kann. Diese Information wird durch das in Anhang VIIIa abgebildete Symbol, gefolgt von dem Zeitraum (ausgedrückt in Monaten und/oder Jahren) angegeben;

▼ **M21**

- d) die besonderen Vorsichtsmaßnahmen für den Gebrauch, insbesondere die Angaben der Spalte „Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung“ der Anhänge III, IV, VI und VII, die auf dem Behältnis und der Verpackung stehen müssen; ferner etwaige besondere Vorsichtshinweise bei kosmetischen Mitteln, die zum gewerblichen Gebrauch, insbesondere von Friseuren, bestimmt sind. Ist dies aus praktischen Gründen nicht möglich, so müssen diese Angaben auf einer Packungsbeilage, einem beigefügten Etikett, Papierstreifen oder Kärtchen enthalten sein, auf die der Verbraucher auf dem Behältnis und der Verpackung entweder durch einen verkürzten Hinweis oder durch das in Anhang VIII abgebildete Symbol hingewiesen wird;

▼ **M14**

- e) die Nummer des Herstellungspostens oder ein Kennzeichen, die eine Identifizierung der Herstellung ermöglichen; ist dies aus praktischen Gründen wegen der geringen Abmessungen der kosmetischen Mittel praktisch nicht möglich, so braucht ein solcher Hinweis nur auf der Verpackung zu stehen.

▼ **M21**

- f) der Verwendungszweck des Erzeugnisses, sofern dieser sich nicht aus der Aufmachung des Erzeugnisses ergibt;

▼ **M37**

- g) eine Liste der Bestandteile in abnehmender Reihenfolge ihres Gewichts zum Zeitpunkt der Hinzufügung. Diese Liste trägt die Überschrift „Bestandteile“. Ist dies aus praktischen Gründen nicht möglich, so müssen auf einer Packungsbeilage, einem beigefügten Etikett, Papierstreifen oder Kärtchen die Bestandteile aufgeführt werden, auf die der Verbraucher entweder durch einen verkürzten Hinweis oder das in Anhang VIII abgebildete Symbol, die auf der Verpackung erscheinen müssen, hingewiesen wird.

Als Bestandteile gelten jedoch nicht

- Verunreinigungen von verwendeten Rohstoffen;
- technische Hilfsstoffe, die bei der Herstellung verwendet werden, im Fertigerzeugnis jedoch nicht mehr vorhanden sind;

▼ **M37**

- Stoffe, die in den unbedingt erforderlichen Mengen als Lösungsmittel oder als Träger für Riech- und Aromastoffe verwendet werden.

Die Riech- und Aromastoffe und ihre Ausgangsstoffe werden mit dem Wort „Parfum“ oder „Aroma“ angegeben. Das Vorhandensein von Stoffen, die gemäß der Spalte „weitere Einschränkungen und Anforderungen“ in Anhang III aufgeführt werden müssen, ist jedoch ungeachtet ihrer Funktion in dem Erzeugnis anzugeben.

Bestandteile in einer Konzentration von weniger als 1 v. H. können in ungeordneter Reihenfolge im Anschluss an die mit einer Konzentration von mehr als 1 v. H. aufgeführt werden.

Farbstoffe können in beliebiger Reihenfolge nach den anderen Bestandteilen nach Maßgabe der Nummer des Colour-Index oder der Bezeichnung in Anhang IV aufgeführt werden. Bei dekorativen Kosmetika, die in einer Palette von Farbnuancen vermarktet werden, können alle in der Palette verwendeten Farbstoffe aufgeführt werden, sofern die Worte „kann ... enthalten“ oder das Symbol „+/-“ hinzugefügt werden.

Ein Bestandteil ist mit seiner üblichen Bezeichnung gemäß Artikel 7 Absatz 2 oder, wenn eine solche nicht vorhanden ist, mit einer der in Artikel 5a Absatz 2 erster Gedankenstrich vorgesehenen Bezeichnungen oder Namen anzugeben.

Die Kommission kann nach dem in Artikel 10 Absatz 2 genannten Verfahren die Kriterien und Bedingungen der Richtlinie 95/17/EG der Kommission vom 19. Juni 1995 mit Durchführungsvorschriften zur Richtlinie 76/768/EWG des Rates betreffend die Nichteintragung eines oder mehrerer Bestandteile in die für die Etikettierung kosmetischer Mittel vorgesehene Liste ⁽¹⁾ ändern, denen zufolge ein Hersteller aus Gründen der Geheimhaltung beantragen kann, dass ein oder mehrere Bestandteile nicht in die genannte Liste aufgenommen werden.

▼ **M21**

Können die unter den Buchstaben d) und g) genannten Angaben aus Gründen des Umfangs oder der Form nicht auf einer Packungsbeilage angebracht werden, so müssen die betreffenden Angaben auf einem dem kosmetischen Mittel beigefügten oder an ihm befestigten Etikett, Papierstreifen oder Kärtchen angebracht werden.

Können im Fall von Seife, Badeperlen und anderen Kleinartikeln die unter Buchstabe g) genannten Angaben aus Gründen des Umfangs oder der Form weder auf einem beigefügten Etikett, Papierstreifen oder Kärtchen noch auf einer Packungsbeilage angebracht werden, so müssen die betreffenden Angaben auf einem Schild in unmittelbarer Nähe des Behältnisses, in dem das kosmetische Mittel zum Verkauf angeboten wird, angebracht werden.

▼ **M14**

(2) Für nicht vorverpackte kosmetische Mittel bzw. für kosmetische Mittel, die an den Verkaufsstellen auf Wunsch des Käufers verpackt werden oder im Hinblick auf ihren sofortigen Verkauf vorverpackt sind, erlassen die Mitgliedstaaten die Vorschriften, nach denen die in Absatz 1 vorgesehenen Hinweise angegeben werden.

(3) Die Mitgliedstaaten treffen die erforderlichen Maßnahmen, um sicherzustellen, daß bei der Etikettierung, der Aufmachung für den Verkauf und der Werbung für kosmetische Mittel nicht Texte, Bezeichnungen, Warenzeichen, Abbildungen und andere bildhafte oder nicht bildhafte Zeichen verwendet werden, die Merkmale vortäuschen, die die betreffenden Erzeugnisse nicht besitzen. ► **M37** ————— ◀

▼ **M37**

Darüber hinaus kann der Hersteller oder die Person, die für das Inverkehrbringen des Erzeugnisses auf dem Gemeinschaftsmarkt verantwortlich ist, auf der Verpackung des Erzeugnisses und auf jedem dem Erzeugnis beigefügten oder sich darauf beziehenden Schriftstück, Schild,

⁽¹⁾ ABl. L 140 vom 23.6.1995, S. 26.

▼ **M37**

Etikett, Ring oder Verschluss darauf hinweisen, dass keine Tierversuche durchgeführt wurden, sofern der Hersteller und seine Zulieferer keine Tierversuche für das Fertigerzeugnis oder dessen Prototyp oder Bestandteile davon durchgeführt oder in Auftrag gegeben haben, noch Bestandteile verwendet haben, die in Tierversuchen zum Zweck der Entwicklung neuer kosmetischer Mittel durch Dritte geprüft wurden. Dazu werden Leitlinien gemäß dem Verfahren des Artikels 10 Absatz 2 angenommen und im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlicht. Das Europäische Parlament erhält Abschriften des dem Ausschuss vorgelegten Entwurfs der Maßnahmen.

▼ **B***Artikel 7*

(1) Die Mitgliedstaaten dürfen das Inverkehrbringen von kosmetischen Mitteln nicht auf Grund der in dieser Richtlinie und ihren Anhängen enthaltenen Anforderungen ablehnen, verbieten oder beschränken, wenn sie den Bestimmungen dieser Richtlinie und ihrer Anhänge entsprechen.

▼ **M21**

(2) Sie können jedoch verlangen, daß die in Artikel 6 Absatz 1 Buchstaben b), c), d) und f) vorgesehenen Angaben zumindest in ihrer oder ihren Landes- oder Amtssprache(n) abgefaßt werden; ferner können sie fordern, daß die in Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe g) genannten Angaben in einer für die Verbraucher leicht verständlichen Sprache abgefaßt werden. Zu diesem Zweck erstellt die Kommission nach dem Verfahren des Artikels 10 eine gemeinsame Nomenklatur der Bestandteile.

(3) Ferner kann jeder Mitgliedstaat verlangen, daß der zuständigen Behörde im Interesse einer schnellen und wirksamen medizinischen Behandlung bei Gesundheitsstörungen angemessene und ausreichende Auskünfte über die in den kosmetischen Mitteln verwendeten Stoffe mitgeteilt werden; die zuständige Behörde sorgt dafür, daß diese Auskünfte nur für die Zwecke der Behandlung verwendet werden.

Die Mitgliedstaaten benennen die zuständige Behörde und teilen der Kommission Namen und Anschrift mit, die im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht werden.

Artikel 7a

(1) Der Hersteller oder sein Beauftragter oder die Person, in deren Auftrag ein kosmetisches Mittel hergestellt wird, oder im Fall der Einfuhr der für das Inverkehrbringen des kosmetischen Mittels auf dem Gemeinschaftsmarkt Verantwortliche stellt sicher, daß den zuständigen Behörden des betreffenden Mitgliedstaats zu Kontrollzwecken folgende Angaben unter der gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a) auf dem Etikett angegebenen Anschrift leicht zugänglich sind:

- a) die qualitative und quantitative Zusammensetzung des Erzeugnisses; bei Riech- und Aromastoffen beschränkt sich dies auf die Bezeichnung und die Code-Nummer dieser Zusammensetzung und Angaben zur Identität des Lieferanten;
- b) die physikalisch-chemischen und mikrobiologischen Spezifikationen der Ausgangsstoffe und des Fertigerzeugnisses sowie die Kriterien für Reinheit und mikrobiologische Kontrollen der kosmetischen Mittel;
- c) die Herstellungsweise gemäß der Guten Herstellungspraxis nach dem Gemeinschaftsrecht oder, sofern dazu kein Gemeinschaftsrecht besteht, nach dem Recht des betreffenden Mitgliedstaats; die für die Herstellung oder die Ersteinfuhr in die Gemeinschaft verantwortliche Person muß eine nach dem Recht und den Gepflogenheiten des Mitgliedstaats des Herstellungsortes oder der Ersteinfuhr angemessene berufliche Qualifikation oder Erfahrung aufweisen;

▼ **M37**

d) Bewertung der Sicherheit des Fertigerzeugnisses für die menschliche Gesundheit. Der Hersteller berücksichtigt zu diesem Zweck das allgemeine toxikologische Profil der Bestandteile, ihren chemischen

▼ **M37**

Aufbau und ihren Grad der Exposition. Er berücksichtigt insbesondere die spezifischen Expositionsmerkmale der Bereiche, auf die das Mittel angewandt wird, oder der Bevölkerungsgruppe, für die es bestimmt ist. Unter anderem führt er bei kosmetischen Erzeugnissen, die für Kinder unter drei Jahren bestimmt sind, sowie bei kosmetischen Erzeugnissen, die ausschließlich für die externe Intimpflege bestimmt sind, eine spezifische Bewertung durch.

Wird ein Erzeugnis an mehreren Orten in der Gemeinschaft hergestellt, so kann der Hersteller einen einzigen Herstellungsort bestimmen, an dem diese Angaben zur Verfügung stehen. In diesem Fall muss er diesen Ort der (den) betreffenden Kontrollbehörde(n) auf Verlangen zu Kontrollzwecken mitteilen. In diesem Fall müssen diese Angaben leicht zugänglich sein;

▼ **M21**

- e) Name und Anschrift der Person(en), die für die Bewertung nach Buchstabe d) verantwortlich ist (sind). Diese Person muß ein Diplom im Sinne des Artikels 1 der Richtlinie 89/48/EWG auf dem Gebiet der Pharmazie, der Toxikologie, der Dermatologie, der Medizin oder einer verwandten Disziplin vorweisen können;
- f) bekannte Daten über unerwünschte Nebenwirkungen für die menschliche Gesundheit, die durch das kosmetische Mittel bei seiner Anwendung hervorgerufen werden;
- g) der Nachweis der für das kosmetische Mittel angepriesenen Wirkung, wenn dies aufgrund der Beschaffenheit des Erzeugnisses oder der angepriesenen Wirkung gerechtfertigt ist;

▼ **M37**

- h) Daten über jegliche vom Hersteller, Vertreiber oder Zulieferer im Zusammenhang mit der Entwicklung oder der Sicherheitsprüfung des Mittels oder seiner Bestandteile durchgeführten Tierversuche, einschließlich aller Tierversuche zur Erfüllung der Rechtsvorschriften von Nichtmitgliedstaaten.

Ungeachtet des Schutzes vor allem der Geschäftsgeheimnisse und der Rechte am geistigen Eigentum gewährleisten die Mitgliedstaaten, dass die gemäß den Buchstaben a) und f) geforderten Angaben mit geeigneten Mitteln, auch elektronisch, öffentlich leicht zugänglich gemacht werden. Die gemäß Buchstabe a) öffentlich zugänglich zu machenden quantitativen Angaben beschränken sich auf gefährliche Stoffe im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG.

▼ **M21**

(2) Die Sicherheit für die menschliche Gesundheit gemäß Absatz 1 Buchstabe d) ist nach den Grundsätzen der Guten Laborpraxis gemäß der Richtlinie 87/18/EWG des Rates vom 18. Dezember 1986 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Anwendung der Grundsätze der Guten Laborpraxis und zur Kontrolle ihrer Anwendung bei Versuchen mit chemischen Stoffen ⁽¹⁾ zu beurteilen.

(3) Die in Absatz 1 geforderten Angaben müssen in der (den) Landessprache(n) des betreffenden Mitgliedstaats oder in einer für die zuständigen Behörden leicht verständlichen Sprache verfügbar sein.

(4) Der Hersteller oder sein Beauftragter oder die Person, in deren Auftrag ein kosmetisches Mittel hergestellt wird, oder im Fall der Einfuhr der für das Inverkehrbringen der kosmetischen Mittel auf dem Gemeinschaftsmarkt Verantwortliche teilt der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, des Herstellungsorts oder des Ortes der Ersteinfuhr vor dem Inverkehrbringen dieser Erzeugnisse auf dem Gemeinschaftsmarkt mit, wo sie in der Gemeinschaft hergestellt oder zuerst in diese eingeführt werden.

(5) Die Mitgliedstaaten benennen die nach den Absätzen 1 und 4 zuständigen Behörden und teilen der Kommission Namen und Anschrift mit, die im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht werden.

⁽¹⁾ ABl. Nr. 15 vom 17. 1. 1987, S. 29.

▼ M21

Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, daß die betreffenden Behörden in den Bereichen, in denen dies zum ordnungsgemäßen Funktionieren dieser Richtlinie erforderlich ist, zusammenarbeiten.

▼ M3*Artikel 8*

(1) Nach dem in Artikel 10 vorgesehenen Verfahren werden festgelegt:

- die Analysemethoden, die zur Kontrolle der Zusammensetzung der kosmetischen Mittel erforderlich sind,
- Kriterien für die mikrobiologische und chemische Reinheit kosmetischer Erzeugnisse sowie die Methoden zur Überprüfung dieser Kriterien.

▼ M21

(2) Nach dem gleichen Verfahren werden gegebenenfalls die gemeinsame Nomenklatur der Bestandteile kosmetischer Mittel und nach Anhörung des ►**M37** Wissenschaftlichen Ausschusses „Kosmetische Mittel und für den Verbraucher bestimmte Non-Food-Erzeugnisse“ ◀ die erforderlichen Änderungen zur Anpassung der Anhänge dieser Richtlinie an den technischen Fortschritt beschlossen.

Artikel 8a

(1) Abweichend von Artikel 4 und unbeschadet von Artikel 8 Absatz 2 kann ein Mitgliedstaat in seinem Hoheitsgebiet die Verwendung anderer, in den Listen der zugelassenen Stoffe nicht aufgeführter Stoffe in bestimmten, in der einzelstaatlichen Zulassung genau bezeichneten kosmetischen Mitteln zulassen, sofern folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) Die Zulassung ist längstens auf drei Jahre zu befristen.
- b) Der Mitgliedstaat muß die kosmetischen Mittel, die mit Hilfe des Stoffes oder der Zubereitung, deren Verwendung von ihm zugelassen wurde, hergestellt worden sind, amtlich kontrollieren.
- c) Die so hergestellten kosmetischen Mittel müssen eine besondere Kennzeichnung haben, die in der Zulassung festgelegt wird.

(2) Der Mitgliedsstaat teilt der Kommission und den übrigen Mitgliedstaaten den Wortlaut aller Zulassungsbeschlüsse nach Absatz 1 innerhalb von zwei Monaten nach Wirksamwerden dieser Beschlüsse mit.

(3) Der Mitgliedstaat kann vor Ablauf der Dreijahresfrist nach Absatz 1 bei der Kommission beantragen, daß der Stoff, für den eine einzelstaatliche Zulassung nach Absatz 1 erteilt wurde, in eine Liste zugelassener Stoffe aufgenommen wird. Er liefert gleichzeitig die Unterlagen, die diese Aufnahme seines Erachtens rechtfertigen, und gibt die Verwendungszwecke des Stoffes an. Binnen 18 Monaten nach Antragstellung wird aufgrund der neuesten wissenschaftlichen und technischen Erkenntnisse — nach Anhörung des ►**M37** Wissenschaftlichen Ausschusses „Kosmetische Mittel und für den Verbraucher bestimmte Non-Food-Erzeugnisse“ ◀ auf Antrag der Kommission oder eines Mitgliedstaats — nach dem Verfahren des Artikels 10 entschieden, ob der betreffende Stoff in eine Liste zugelassener Stoffe aufgenommen werden kann oder ob die einzelstaatliche Zulassung widerrufen werden muß. Abweichend von Absatz 1 Buchstabe a) bleibt die einzelstaatliche Zulassung in Kraft, bis eine Entscheidung über den Aufnahmeantrag ergangen ist.

▼ M37*Artikel 9*

Die Kommission legt dem Europäischen Parlament und dem Rat jedes Jahr einen Bericht über Folgendes vor:

▼ M37

- a) die Fortschritte bei der Entwicklung, Validierung und rechtlichen Anerkennung der alternativen Versuchsmethoden. Der Bericht enthält genaue Angaben zu Anzahl und Art der durchgeführten Tierversuche für kosmetische Mittel. Die Mitgliedstaaten sind verpflichtet, diese Angaben zusätzlich zu der Erhebung der statistischen Angaben gemäß der Richtlinie 86/609/EWG des Rates vom 24. November 1986 zur Annäherung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten zum Schutz der für Versuche und andere wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere ⁽¹⁾ zu sammeln. Die Kommission sorgt insbesondere für die Entwicklung, Validierung und rechtliche Anerkennung alternativer Versuchsmethoden, die ohne lebende Tiere auskommen;
- b) die Fortschritte der Kommission bei ihren Bemühungen, die Anerkennung der auf Gemeinschaftsebene validierten alternativen Methoden durch die OECD zu erwirken und die Anerkennung der Ergebnisse der in der Gemeinschaft mit Hilfe alternativer Methoden durchgeführten Sicherheitsprüfungen durch Nichtmitgliedstaaten zu erwirken, insbesondere im Rahmen der Kooperationsabkommen zwischen der Gemeinschaft und diesen Ländern;
- c) die Art der Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse der kleinen und mittleren Unternehmen.

Artikel 10

(1) Die Kommission wird vom Ständigen Ausschuss „Kosmetische Mittel“ unterstützt.

(2) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so gelten die Artikel 5 und 7 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen Artikel 8.

Der Zeitraum nach Artikel 5 Absatz 6 des Beschlusses 1999/468/EG wird auf drei Monate festgesetzt.

(3) Der Ausschuss gibt sich eine Geschäftsordnung.

▼ B*Artikel 11*

Unbeschadet von Artikel 5 übermittelt die Kommission spätestens ein Jahr nach Ablauf des für die Anwendung dieser Richtlinie durch die Mitgliedstaaten in Artikel 14 Absatz 1 vorgesehenen Zeitraums dem Rat geeignete Vorschläge zur Erstellung von Verzeichnissen zugelassener Stoffe gemäß den neuesten wissenschaftlich-technischen Forschungsergebnissen.

Artikel 12

(1) Stellt ein Mitgliedstaat gestützt auf eine ausführliche Begründung fest, daß ein kosmetisches Mittel trotz Einhaltung der Vorschriften dieser Richtlinie eine Gefahr für die Gesundheit darstellt, so kann er das Inverkehrbringen dieses kosmetischen Mittels in seinem Hoheitsgebiet vorläufig untersagen oder besonderen Bedingungen unterwerfen. Er teilt dies unter Angabe der Gründe für seine Entscheidung unverzüglich den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission mit.

▼ M14

(2) Die Kommission konsultiert binnen kürzester Frist die betreffenden Mitgliedstaaten; anschließend gibt sie unverzüglich ihre Stellungnahme ab und trifft die geeigneten Maßnahmen.

▼ B

(3) Ist die Kommission der Ansicht, daß technische Anpassungen der Richtlinie erforderlich sind, so werden diese entweder von der Kommission oder vom Rat nach dem Verfahren des Artikels 10 beschlossen; in diesem Fall kann der Mitgliedstaat, der Schutzmaßnahmen getroffen hat, diese bis zum Inkrafttreten dieser Anpassungen beibehalten.

⁽¹⁾ ABl. L 358 vom 18.12.1986, S. 1.

▼B*Artikel 13*

Jede in Anwendung dieser Richtlinie getroffene Einzelmaßnahme zur Einschränkung oder Untersagung des Inverkehrbringens kosmetischer Mittel ist genau zu begründen. Sie wird den Betroffenen unter Angabe der nach den Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten geltenden Rechtsmittel und der vorgesehenen Einspruchsfristen mitgeteilt.

Artikel 14

- (1) Die Mitgliedstaaten erlassen die erforderlichen Bestimmungen, um dieser Richtlinie binnen achtzehn Monaten nach ihrer Bekanntgabe nachzukommen, und setzen hiervon die Kommission unverzüglich in Kenntnis.
- (2) Jedoch können die Mitgliedstaaten noch für einen Zeitraum von sechsunddreißig Monaten nach Bekanntgabe dieser Richtlinie auf ihrem Hoheitsgebiet das Inverkehrbringen von nicht den Vorschriften dieser Richtlinie entsprechenden kosmetischen Mitteln zulassen.
- (3) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, daß der Kommission der Wortlaut der innerstaatlichen Rechtsvorschriften mitgeteilt wird, die sie auf dem unter diese Richtlinie fallenden Gebiet erlassen.

Artikel 15

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

*ANHANG I***BEISPIELHAFTE LISTE DER NACH GRUPPEN GEORDNETEN
KOSMETISCHEN MITTEL**

- Cremes, Emulsionen, Lotionen, Gelees und Öle für die Hautpflege (Hände, Gesicht, Füße usw.)
- Schönheitsmasken (ausgenommen Hautschälmittel)
- Schminkgrundlagen (Flüssigkeiten, Pasten, Puder)
- Gesichtspuder, Körperpuder, Fußpuder usw.
- Toilettenseifen, desodorierende Seifen usw.
- Parfums, Toilettenwässer und Kölnisch Wasser
- Bade- und Duschzusätze (Salz, Schaum, Öl, Gelee usw.)
- Haarentfernungsmittel
- Desodorantien und schweißhemmende Mittel
- Haarbehandlungsmittel:
 - Färbe- und Entfärbemittel
 - Wellmittel und Entkrausungsmittel, Festigungsmittel
 - Wasserwellmittel
 - Reinigungsmittel (Lotionen, Puder, Shampoos)
 - Pflegemittel (Lotionen, Cremes, Öle)
 - Frisierhilfsmittel (Lotionen, Lack, Brillantine)
- Rasiermittel, Vor- und Nachbehandlungsmittel
- Schmink- und Abschminkmittel für Gesicht und Augen
- Lippenpflegemittel und -kosmetika
- Zahn- und Mundpflegemittel
- Nagelpflegemittel und -kosmetika
- Mittel für die äußerliche Intimpflege
- Sonnenschutzmittel
- Ohne Sonneneinwirkung bräunende Mittel
- Hautbleichmittel
- Antifaltenmittel

▼ **B**

ANHANG II

▼ **M3**LISTE DER STOFFE, DIE IN DER ZUSAMMENSETZUNG DER
KOSMETISCHEN MITTEL NICHT ENTHALTEN SEIN DÜRFEN▼ **B**

1. 2-Acetamido-5-chlor-benzoxazol
2. β -Acetoxyäthyl-trimethyl-ammoniumhydroxid (Acetylcholin) und seine Salze
3. Deanoli aceglumas (*)
4. Spironolactonum*
5. 4-(4-Hydroxy-3-jod-phenoxy)-3,5-dijod-phenylessigsäure (3,3',5-Trijodthyroessigsäure) und ihre Salze
6. Methotrexatum*
7. Acidum aminocaproicum* und seine Salze
8. Cinchophenum*, seine Salze, Derivate und deren Salze
9. Acidum thyropropicum* und seine Salze
10. Trichloressigsäure
11. Aconitum napellus L., seine Blätter, Wurzeln und Zubereitungen
12. Aconitin und seine Salze
13. Adonis vernalis L. und seine Zubereitungen
14. Epinephrinum*
15. Alkaloide aus Rauwolfia serpentina und ihre Salze
16. Acetylenalkohole, ihre Ester, Äther und Salze
17. Isoprenalinum*
18. Allylisothiocyanat (Allylsenföl)
19. Alloclamidum* und seine Salze
20. Nalorphinum*, seine Salze und Äther
21. Adrenomimetische Amine mit Wirkung auf das zentrale Nervensystem: alle Stoffe der in der Entschließung AP (69) 2 des Europarats enthaltenen Liste rezeptpflichtiger Arzneimittel
22. Aminobenzol (Anilin), seine Salze und seine halogenierten und sulfonierten Derivate
23. Betoxycainum* und seine Salze
24. Zoxazolaminum*
25. Procainamidum*, seine Salze und seine Derivate
26. 4,4'-Biphenyldiamin (Benzidin)
27. Tuaminoheptanum*, seine Isomeren und seine Salze
28. Octodrinum* und seine Salze
29. D,L-2-Amino-1,2-bis-(p-methoxyphenyl)-äthanol (Evadol) und seine Salze
30. 1,3-Dimethylpentylamin und seine Salze
31. 4-Amino-salicylsäure und ihre Salze
32. Isomere Aminotoluole (Toluidine), ihre Salze, ihre halogenierten und ihre sulfonierten Derivate
33. Isomere Aminoxylole (Xylidine), ihre Salze, ihre halogenierten und ihre sulfonierten Derivate
34. 9-(3-Methyl-2-butenyloxy)-7H-furo[3,2-g] [1] benzopyran-7-on (Imperatorin)
35. Ammi majus L. und Zubereitungen
36. D,L-2,3-Dichlor-2-methylbutan (Amylendichlorid)
37. Stoffe mit androgener Wirksamkeit
38. Anthracenöl
39. Antibiotika, ► **M17** ————— ◀

(*) Die in dieser Richtlinie mit einem * versehenen Bezeichnungen entsprechen dem „Computer Printout 1975, Internationl Nonproprietary Names (INN) for pharmaceutical products, Lists 1—33 of proposed INN“, veröffentlicht von der Weltgesundheitsorganisation, Genf, August 1975.

▼ **B**

40. Antimon und seine Verbindungen
41. Apocynum cannabinum L. und Zubereitungen
42. 5,6,6a,7-Tetrahydro-6-methyl-4H-dibenzo [de, g] chinolin-10,11-diol (Apomorphin) und seine Salze
43. Arsen und seine Verbindungen
44. Atropa belladonna L. und ihre Zubereitungen
45. Tropin-D,L-tropat (Atropin), seine Salze und Derivate

▼ **M4**

46. Bariumsalze, ausgenommen Bariumsulfat, Bariumsulfid unter den in Anhang III (erster Teil) genannten Bedingungen sowie Lacke, Pigmente und Salze der mit dem Hinweis (5) in der Liste der Anhänge III (zweiter Teil) und IV (zweiter Teil) aufgeführten Farbstoffe.

▼ **B**

47. Benzol
48. Benzimidazol
49. Dibenzazepin und Dibenzodiazepin, ihre Salze und Derivate
50. D,L-(1-Dimethylaminomethyl-1-methyl-propyl)-benzoat (Amylocain) und seine Salze
51. ► **M3** 2,2,6-Trimethyl-piperidin-4-yl-benzoat ◀ (Benzamine) und seine Salze
52. Isocarboxacidum*
53. Bendroflumethiazidum* und seine Derivate
54. Beryllium und seine Verbindungen
55. Brom, elementar
56. Bretylii tosilas*
57. Carbromalum*
58. Bromisovalum*
59. Brompheniraminum und seine Salze*
60. Benzilonii bromidum*
61. Tetrylammonii bromidum*
62. 10,11-Dimethoxystrychin (Bruzin)
63. Tetracainum und seine Salze*
64. Mofebutazonum*
65. Tolbutamidum*
66. Carbutamidum*
67. ► **M3** Phenylbutazonum* ◀
68. Cadmium und seine Verbindungen
69. Cantharis vesicatoria (Kanthariden, Spanische Fliegen)
70. Cantharidin
71. Phenprobamatum*
72. ► **M3** Nitroderivate des Carbazols ◀
73. Schwefelkohlenstoff
74. Katalase
75. Emetin-methyläther (Cephaelin) und seine Salze
76. Ätherisches Öl aus Chenopodium ambrosioides
77. 2,2,2-Trichloracetaldehydhydrat (Chloralhydrat)
78. Chlor, elementar
79. Chlorpropamidum*
80. Diphenoxylatum*
81. ► **M3** 2,4-Diaminoazobenzol-hydrochlorid-citrat (Chrysoidin-hydrochlorid-citrat) ◀
82. Chlorzoxazonum*
83. 2-Chlor-4-dimethylamino-6-methyl-pyrimidin (Crimidin)
84. Chlorprothixenum* und seine Salze
85. Clofenamidum*
86. N-Methyl-bis-(2-chloräthyl)-amin-N-oxid (Mustin-N-oxid) und seine Salze

▼ **B**

87. Chlormethinum* und seine Salze
88. Cyclophosphamidum* und seine Salze
89. Mannomustinum* und seine Salze
90. Butanilicainum* und seine Salze
91. Chlormezanolum*
92. Triparanolum*
93. 2-[2-(p-Chlorphenyl)-2-phenyl-acetyl]-1,3-indandion (Chlorophacinone)
94. Chlorphenoxaminum*
95. Phenaglycodolum
96. Monochloräthan (Äthylchlorid)
97. Salze des Chroms sowie Chromsäure und ihre Salze
98. Claviceps purpurea Tul., seine Alkaloide und seine Zubereitungen
99. Conium maculatum L. (Früchte, Pulver und Zubereitungen)
100. Glycyclamidum*
101. Cobalt-benzolsulfonat
102. Colchicin, seine Salze und seine Derivate
103. Colchicosid und seine Derivate
104. Colchicum autumnale L. und seine Zubereitungen
105. Convallatoxin
106. Früchte von Anamirta cocculus L.
107. Fettes Öl von Croton tiglium
108. N-Butyl-N'-(N-crotonoyl-sulfanyl)-harnstoff
109. Curare und Curarine
110. Synthetische Mittel mit curareartiger Wirkung
111. Cyanwasserstoffsäure und ihre Salze
112. N,N'-Tetraäthyl-2-(α -cyclohexylbenzyl)-1,3-propandiamin
113. Cyclomenolum* und seine Salze
114. Natrii hexacyclonas*
115. Hexapropymatum*
116. Dextropropoxyphenum*
117. N-Allyl-normorphin-diacetat (Diacetylnalorphin)
118. Pipazetatum* und seine Salze
119. 5-(α,β -Dibromphenäthyl)-5-methyl-imidazolidin-2,4-dion
120. Pentamethylen-bis-(trimethylammonium)-Salze [z. B. Pentamethonii bromidum*]
121. Azamethonii bromidum*
122. Cyclarbamatum*
123. Chlofenotanum*
124. Hexamethylen-bis-(trimethylammonium)-Salze (z. B. Hexamethonii bromidum*)
125. Dichloräthane (Äthylenchloride)
126. Dichloräthylene (Äthylendichloride)
127. Lysergidum* und seine Salze
128. ► **M3** 2-Diäthylaminoäthyl-4-phenyl-3-hydroxy-benzoat und seine Salze ◀
129. Cinchocainum* und seine Salze
130. ► **M3** 3-Diäthylaminopropyl-cinnamat ◀
131. O,O'-Diäthyl-O''-(p-nitrophenyl)-thiophosphat
132. ► **M3** N,N'-Bis-(diäthyl)-N,N'-bis-(o-chlorbenzyl)-N,N'-(4,5-dioxo-3,6-diaza-octamethylen)-diammonium-Salze (z. B. Ambenonii chloridum*) ◀
133. Methypylonum* und seine Salze
134. Digitalin und alle Digitalisglycoside
135. 7-{2-Hydroxy-3-[N-(2-hydroxyäthyl)-N-methyl-amino]-propyl}-theophyllin (Xanthinol)
136. Dioxethedrinum* und seine Salze

▼ B

137. Piprocurarii iodidum*
138. Propyphenazonum*
139. Tetrabenazinum* und seine Salze
140. Captodiamum*
141. Mefecloclorazinum* und seine Salze
142. Dimethylamin
143. ► **M3** 1,1-Bis-(dimethylaminomethyl)-propyl-benzoat (Amydracaine) und seine Salze ◀
144. Methapyrilenum* und seine Salze
145. Metamfepramonum* und seine Salze
146. Amitriptylinum* und seine Salze
147. Metforminum* und seine Salze
148. Isosorbidi dinitras*
149. Propandinitril (Malononitril)
150. Butandinitril (Succinonitril)
151. Dinitrophenol-Isomere
152. Inproquonum*
153. Dimevamidum* und seine Salze
154. Diphenylpyralinum* und seine Salze
155. Sulfinpyrazonum*
156. ► **M3** N-(4-Amino-4-oxo-3,3-diphenyl-butyl)- ◀ N,N-diisopropyl-N-methyl-ammonium-Salze (z. B. Isopropamidi iodidum*)
157. Benactyzinum *
158. Benzatropinum * und seine Salze
159. Cyclizinum* und seine Salze
160. 5,5-Diphenyl-4-imidazolidinon
161. Probenecidum*
162. Disulfiramum*
163. Emetin, seine Salze und Derivate
164. Ephedrin und seine Salze
165. Oxanamidum* und seine Derivate
166. Eserin (Physostigmin) und seine Salze
167. Ester der p-Aminobenzoesäure mit freier Aminogruppe, ausgenommen den in ► **M9** Anhang VII Teil 2 ◀ genannten
168. Ester von Cholin und Methylcholin und ihre Salze
169. Caramiphenum* und seine Salze
170. O,O'-Diäthyl-O''-(p-nitrophenyl)-phosphat
171. Metethoheptazinum* und seine Salze
172. Oxypheneridinum* und seine Salze
173. Ethoheptazinum* und seine Salze
174. Methheptazinum* und seine Salze
175. Methylphenidatum* und seine Salze
176. Doxylaminum* und seine Salze
177. Tolboxanum*

▼ C10

178. 4-Benzylloxyphenol and 4-ethoxyphenol

▼ B

179. Parethoxycainum* und seine Salze
180. Fenozolonum*
181. Glutethimidum* und seine Salze
182. Äthylenoxid
183. Bemegridum* und seine Salze
184. Valnoctamidum*
185. Haloperidolum*

▼ **B**

- 186. Paramethasonum*
- 187. Fluanisonum*
- 188. Trifluoperidol*
- 189. Fluoresonum*
- 190. Fluorouracilum*

▼ **M3**

- 191. Fluorwasserstoffsäure, ihre Salze, ihre Komplexverbindungen und Hydrofluoride, ausgenommen die in Anhang III Teil 1 aufgeführten

▼ **B**

- 192. Furfuryl-trimethyl-ammonium-Salze (z. B. Furtrethonii iodidum*)
- 193. Galantaminum*
- 194. Stoffe mit gestagener Wirksamkeit, ► **M17** ————— ◀
- 195. 1,2,3,4,5,6-Hexachlorcyclohexan (Lindan) und seine Salze
- 196. 1,2,3,4,10,10-Hexachlor-6,7-epoxy-1,4,4a,5,6,7,8,8a-octahydro-1,4-endo-5,8-endo-dimethano-naphthalin ► **M3** (Endrin) ◀
- 197. Hexachloräthan
- 198. 1,2,3,4,10,10-Hexachlor-1,4,4a,5,8,8a-hexahydro-1,4; 5,8-endo-endo-dimethanonaphthalin (Isodrin)
- 199. Hydrastin sowie Hydrastinin und ihre Salze
- 200. Hydrazide und ihre Salze
- 201. Hydrazin, seine Derivate und ihre Salze
- 202. Octamoxinum* und seine Salze
- 203. Warfarinum* und seine Salze
- 204. ► **M3** Äthyl-2,2-bis-(4-hydroxy-3-cumarinyl)- ◀acetat (Ethyl biscoumate) und die Salze der nicht veresterten Säure
- 205. Methocarbamolium*
- 206. Propatylnitratum*
- 207. 3,3'-(3-Methylthiopropyliden-bis)-(4-hydroxycumarin) (Thioporan)
- 208. Fenadiazolum*
- 209. Nitroxolinum* und seine Salze
- 210. Hyoscyamin, seine Salze und Derivate
- 211. Hyoscyamus niger L., Blätter, Samen, Pulver und Zubereitungen
- 212. Pemolinum* und seine Salze
- 213. Jod, elementar
- 214. Decamethylen-bis-(trimethylammonium)-Salze (z. B. Decamethonii bromidum*)
- 215. Uragoga ipecacuanha Baill. und verwandte Arten, Wurzeln und ihre Zubereitungen
- 216. ► **M3** 2-Isopropyl-4-pentenoyl-harnstoff (Apronolid) ◀
- 217. Santonin
- 218. Lobelia inflata L. und Zubereitungen
- 219. Lobelinum* und seine Salze
- 220. Barbitursäure, ihre Derivate und Salze

▼ **M11**

- 221. Quecksilber und seine Verbindungen, außer den ► **M18** in den in Anhang VI erster Teil genannten Fällen ◀ aufgeführten Ausnahmen;

▼ **B**

- 222. Mescaline und seine Salze
- 223. Metaldehyd
- 224. N,N-Diäthyl-(4-allyl-2-methoxyphenoxy)-acetamid
- 225. Coumetarolum*
- 226. Dextromethorphanum* und seine Salze
- 227. N,1-Dimethyl-hexylamin und seine Salze
- 228. Isometheptenum* und seine Salze
- 229. Mecamylaminum*
- 230. Guaifenesinum*
- 231. Dicoumarolum*

▼ **B**

- 232. Phenmetrazinum*, seine Derivate und seine Salze
- 233. Thiamazolium*
- 234. ► **M3** 3,4-Dihydro-2-methoxy-2-methyl-4-phenyl-2H,5H-pyrano [3,2-c] [1] benzopyran-5-on (Cyclocumarol) ◀
- 235. Carisoprodolum*
- 236. Meprobamatium*
- 237. Tefazolinium* und seine Salze
- 238. Arecolin
- 239. Poldini metilsulfas*
- 240. Hydroxyzinum*
- 241. β -Naphthol
- 242. α -Naphthylamin und β -Naphthylamin und ihre Salze
- 243. 4-Hydroxy-3-(1-naphthyl)-cumarin
- 244. Naphazolinium* und seine Salze
- 245. Neostigmin und seine Salze (z. B. Neostigmii bromidum*)
- 246. Nicotin und seine Salze
- 247. Isopentylnitrit
- 248. Metallsalze der salpetrigen Säure, ausgenommen Natriumnitrit
- 249. Nitrobenzol
- 250. Nitroresole und ihre Alkalisalze
- 251. Nitrofurantoinium*
- 252. Furazolidonium*
- 253. Nitroglycerin
- 254. ► **M3** Acenocoumarolum* ◀
- 255. Alkali-pentacyanonitrosylferrat(II)
- 256. Nitrostilbene, ihre Homologen und ihre Derivate
- 257. Noradrenalin und seine Salze
- 258. Noscaminum* und seine Salze
- 259. Guanethidinum* und seine Salze
- 260. Stoffe mit östrogenen Wirksamkeit, ► **M15** ————— ◀
- 261. Oleandrin
- 262. Chlortalidonum*
- 263. Pelletierin und seine Salze
- 264. Pentachloräthan
- 265. Pentaerithrityli tetranitras*
- 266. Petrichloralum*
- 267. Octamylaminum* und seine Salze

▼ **M3**

- 268. Pikrinsäure

▼ **B**

- 269. Phenacemidum*
- 270. Difenclozaxinum*
- 271. 2-Phenyl-1,3-indandion (Phenindione)
- 272. Ethylphenacemidum*
- 273. Phenprocoumonum*
- 274. Fenyramidolum*
- 275. Triamterenum* und seine Salze
- 276. Tetraäthylpyrophosphat
- 277. Tricresylphosphat
- 278. Psilocybinum*
- 279. Phosphor und Metallphosphide
- 280. Thalidomidum* und seine Salze
- 281. ► **M3** Physostigma venenosum Balf. ◀
- 282. Picrotoxin

▼ **B**

- 283. Pilocarpin und seine Salze
- 284. ► **M3** (—)-L-Threo- α -phenyl-2-piperidinomethanol-acetat (Levophacoperan) und seine Salze ◀
- 285. Pipradrolum* und seine Salze
- 286. Azacyclonolum* und seine Salze
- 287. Bietamiverinum*
- 288. Butopiprinum*

▼ **M43**

- 289. Blei und dessen Verbindungen

▼ **B**

- 290. Coniin
- 291. *Prunus laurocerasus* L., wäßriges Destillat der Blätter (Kirschchlorbeerwasser)
- 292. Metyraponum*

▼ **M34**

- 293. Radioaktive Stoffe im Sinne der Richtlinie 96/29/Euratom ⁽¹⁾ zur Festlegung der grundlegenden Sicherheitsnormen für den Schutz der Gesundheit der Arbeitskräfte und der Bevölkerung gegen die Gefahren durch ionisierende Strahlungen.

▼ **B**

- 294. *Juniperus sabina* L. (Zweigspitzen, ätherisches Öl und Zubereitungen)
- 295. Scopolamin, seine Salze und Derivate
- 296. Goldsalze

▼ **M9**

- 297. Selen und seine Verbindungen mit Ausnahme von Selendisulfid unter den in Anhang III Teil 1 Nummer 49 festgelegten Bedingungen

▼ **B**

- 298. *Solanum nigrum* L. und seine Zubereitungen
- 299. Spartein und seine Salze
- 300. Glucocorticoide
- 301. *Datura stramonium* L. und Zubereitungen
- 302. Strophantine, ihre Genine (Strophanthidine) und die jeweiligen Derivate
- 303. Strophantusarten und Zubereitungen
- 304. Strychnin und seine Salze
- 305. Strychnos-Arten und ihre Zubereitungen
- 306. Betäubungsmittel: Jeder Stoff, der in den Tabellen I und II des am 30. März 1961 in New York unterzeichneten Einheitsübereinkommens über Betäubungsmittel aufgezählt ist
- 307. Sulfonamide (p-Aminobenzolsulfonamid und seine durch Substitution eines oder mehrerer H-Atome in einer der beiden NH₂-Gruppen erhaltenen Derivate) und ihre Salze
- 308. Sultiamum*
- 309. Neodym und seine Salze
- 310. Thiotepum*
- 311. Pilocarpus Jaborandi Holmes und Zubereitungen
- 312. Tellur und seine Verbindungen
- 313. Xylometazolinum* und seine Salze
- 314. Tetrachloräthylen
- 315. Tetrachlorkohlenstoff
- 316. Hexaäthyl tetraphosphat
- 317. Thallium und seine Verbindungen
- 318. ► **M3** Glycoside der *Thevetia nerifolia* Juss. ◀
- 319. Ethionamidum*
- 320. Phenothiazinum* und seine Verbindungen

▼ **M3**

- 321. Thioharnstoff und seine Derivate, ausgenommen das in Anhang III Teil 1 genannte

⁽¹⁾ ABl. L 159 vom 29.6.1996, S. 1.

▼ **B**

- 322. Mephesisinum*
- 323. Vaccine, Toxine oder Seren, die als solche im Anhang zur zweiten Richtlinie des Rates vom 29. Mai 1975 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften über Arzneispezialitäten (ABl. Nr. L 147 vom 9. 6. 1975, S. 13) aufgeführt sind
- 324. Tranlylcyprominum* und seine Salze
- 325. Trichlornitromethan (Chlorpikrin)
- 326. 2,2,2-Tribromäthanol
- 327. Trichlormethinum* und seine Salze
- 328. Tretaminum*
- 329. Gallamini triethiodidum*
- 330. Urginea scilla Stern und Zubereitungen
- 331. Veratrin und seine Salze
- 332. Schoenocaulon officinale Lind., seine Samen und seine Zubereitungen

▼ **M8**

- 333. Veratrum Spp. und Zubereitungen

▼ **B**

- 334. Monochloräthylen (monomeres Vinylchlorid)
- 335. Ergocalciferolum* und Cholecalciferol (Vitamin D₂ und D₃)
- 336. Alkalixanthat und Alkylxanthate
- 337. Yohimbin und seine Salze
- 338. Dimethylsulfoxidum*
- 339. Diphenhydraminum* und seine Salze
- 340. ► **M3** p-tert.-Butyl-phenol und seine Derivate ◀
- 341. ► **M3** p-tert.-Butyl-brenzcatechin ◀
- 342. Dihydrotachysterolum*
- 343. 1,4-Diäthylendioxid(p-Dioxan)
- 344. Tetrahydro-1,4-oxazin (Morpholin) und seine Salze
- 345. Pyrethrum album L. und seine Zubereitungen
- 346. Pyridin maleat (Pyrianisaminmaleat)
- 347. ► **M3** Pyribenzaminum* ◀
- 348. Tetrachlorsalicylanilide
- 349. Dichlorsalicylanilide

▼ **M3**

- 350. Tetrabromsalicylanilide, ► **M13** ————— ◀
- 351. Dibromsalicylanilide, ► **M13** ————— ◀

▼ **B**

- 352. Bithionolum*
- 353. Thiurammonosulfide
- 354. Thiuramdisulfide
- 355. Dimethylformamid
- 356. 4-Phenyl-3-buten-2-on (Benzylidenacetone)
- 357. Coniferylbenzoate, ausgenommen normale Gehalte in natürlichen ätherischen Ölen

▼ **M24**

- 358. Furocumarine [z. B. Trioxysalenum*, 8-Methoxypsoralen, 5-Methoxypsoralen], ausgenommen normale Gehalte in natürlichen ätherischen Ölen.
Bei Sonnenschutz- und Bräunungsmitteln müssen die Gehalte an Furocumarinen weniger als 1 mg/kg betragen.

▼ **B**

- 359. Laurus nobilis L., Öl (Oleum Lauri)

▼ **M3**

- 360. Safrol, außer normale Gehalte in verwendeten natürlichen Ölen und unter der Voraussetzung, daß die Konzentration folgende Werte nicht überschreitet:
100 ppm im Enderzeugnis,
50 ppm bei Zahn- und Mundpflegemitteln, wobei jedoch Kinderzahnpasten safrolfrei sein müssen.

▼ **B**

361. 6,6-Bithymoldijodid (Jodothymol)

▼ **M32**

362. 3'-Ethyl-5',6',7',8'-tetrahydro-5',6',8',8'-tetramethyl-2'-acetonaphthon (syn: 1,1,4,4-Tetramethyl-6-ethyl-7-acetyl-1,2,3,4-tetrahydronaphthalen)

▼ **M5**

363. *o*-Phenylendiamin und seine Salze

▶ **C1** 364. *m*-Diaminotoluol und seine Salze ◀

▼ **M32**

365. Aristolochiasäure und seine Salze sowie Aristolochia Spp. und ihre Zubereitungen

▼ **M10**

366. Chloroform

▼ **M32**

367. 2,3,7,8-Tetrachlorodibenzo-*p*-dioxin

▼ **M10**

368. 6-Acetoxy-2,4-dimethyl-1,3-dioxan (Dimethoxan)

369. Pyrithion-Natrium.

▼ **M12**

370. N-(Trichlormethylthio-4-cyclohexen-1,2-dicarboximid 1,2 (Captan)

371. 2,2'-Dihydroxy-3,3',5,5',6,6'-hexachlordiphenylmethan (Hexachlorophen)

▼ **M32**

372. 6-(1-Piperidinyl)-2,4-pyrimidindiamin-3-oxid (Minoxidil) und seine Salze

373. 3,4',5-Tribromosalicylanilid

374. Phytolacca Spp. und ihre Zubereitungen

▼ **M13**

375. Tretinoinum * (Retinsäure und ihre Salze)

376. 1-Methoxy-2,4-diaminobenzol (2,4-Diaminoanisol — CI 76050)
▶ **M17** und seine (ihre) Salze ◀

377. 1-Methoxy-2,5-diaminobenzol (2,5-Diaminoanisol) ▶ **M17** und seine (ihre) Salze ◀

378. Farbstoff CI 12140

379. Farbstoff CI 26105

380. Farbstoff CI 42555

Farbstoff CI 42555-1

Farbstoff CI 42555-2

▼ **M15**

381. 4-Dimethylaminobenzoessäure-amylester (Mischung von Isomeren) (Padimate A (INN))

▼ M39

▼ M15

- 383. 2-Amino-4-nitrophenol
- 384. 2-Amino-5-nitrophenol

▼ M17

- 385. 11- α -Hydroxypregn-4-en-3,20-dion und sein Ester

▼ M32

- 385. 11- α -Hydroxypregn-4-en-3,20-dion und seine Ester

▼ M32

- 386. Farbstoff C.I. 42 640

▼ M17

- 387. Farbstoff CI 13 065
- 388. Farbstoff CI 42 535
- 389. Farbstoff CI 61 554

▼ M32

- 390. Anti-Androgene mit Steroid-Grundgerüst
- 391. Zirkonium und seine Verbindungen mit Ausnahme der unter der laufenden Nummer 50 des Anhangs III Erster Teil geführten Stoffe, sowie Zirkoniumlacke, -pigmente oder -salze der in Anhang IV Erster Teil mit Referenz (3) geführten Farbstoffe
- 393. Acetonitril
- 394. Tetrahydrozolin und seine Salze

▼ M18

- 395. 8-Quinolinol und sein Sulfat mit Ausnahme der Verwendungen in Nr. 51 von Anhang III erster Teil
- 396. 2,2'-Dithio-bis(pyridin-1-oxid), Anlagerungsprodukt mit Magnesiumsulfat-Trihydrat (Disulfidpyrithion + Magnesiumsulfat)
- 397. Der Farbstoff CI 12075, einschließlich der Lacke, Pigmente und Salze
- 398. Der Farbstoff CI 45170 und CI 45170: 1
- 399. Lidocainum

▼ M20

- 400. 1,2-Epoxybutan
- 401. Farbstoff C.I. 15585
- 402. Strontiumlactat
- 403. Strontiumnitrat
- 404. Strontiumpolycarboxylat
- 405. Pramocain
- 406. 4-Ethoxy-*m*-phenylendiamin und seine Salze
- 407. 2,4-Diaminophenylethanole und ihre Salze
- 408. Brenzcatechin
- 409. Pyrogallol

▼ **M20**

410. Nitrosamine

▼ **M39**

411. Sekundäre Alkylamine und Alkanolamine und deren Salze

▼ **M22**

412. 4-Amino-2-nitrophenol

▼ **M23**

413. 2-Methyl-m-phenylendiamin

▼ **M24**

414. 4-tert-Butyl-3-methoxy-2.6-dinitro-toluen (Moschus Ambrette)

▼ **M28**▼ **M24**

416. Zellen, Gewebe oder Erzeugnisse menschlichen Ursprungs

417. 3,3-Bis(4-hydroxyphenyl)phthalid (Phenolphthalein*)

▼ **M25**

418. 3-Imidazol-4-ylacrylsäure und ihr Ethylester (Urocaninsäure)

▼ **M29**

419. ► **M35** Ab dem in Artikel 22 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽¹⁾ genannten Datum die in Anhang V dieser Verordnung angegebenen spezifizierten Risikomaterialien und daraus gewonnene Bestandteile.

Bis zu diesem Datum die in Anhang XI Teil A der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 angegebenen spezifizierten Risikomaterialien und daraus gewonnene Bestandteile. ◀

Talgerzeugnisse dürfen jedoch verwendet werden, wenn bei ihrer Herstellung folgende Verfahren angewandt und vom Hersteller genau zertifiziert wurden:

▼ **M31**

— Umesterung oder Hydrolyse bei mindestens 200 °C und unter entsprechend geeigneten Druckbedingungen während 20 Minuten (Glycerin, Fettsäuren und Fettsäureester).

▼ **M29**

— Verseifung mit 12-molarem NaOH (Glyzerin und Seife):

- diskontinuierlicher Prozeß bei 95° C während 3 Stunden
- oder
- kontinuierlicher Prozeß bei 140° C, 2 bar (2 000 hPa) während 8 Minuten oder gleichwertige Bedingungen.

▼ **M28**

420. Rohe und raffinierte Steinkohlenteere

▼ **M30**

421. 1,1,3,3,5-Pentamethyl-4,6-dinitroindan (Mosken)

422. 5-tert-Butyl-1,2,3-trimethyl-4,6-dinitrobenzol (Moschus-Tibeten).

▼ **M34**

423. Alantwurzöl (Inula helenium) (CAS-Nr. 97676-35-2) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff

424. Benzylcyanid (CAS-Nr. 140-29-4) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff

425. Cyclamenalkohol (CAS-Nr. 4756-19-8) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff

426. Diethylmaleat (CAS-Nr. 141-05-9) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff

(1) ABl. L 147 vom 31.5.2001, S. 1.

▼ **M34**

- 427. Dihydrocumarin (CAS-Nr. 119-84-6) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff
- 428. 2,4-Dihydroxy-3-methylbenzaldehyd (CAS-Nr. 6248-20-0) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff
- 429. 3,7-Dimethyl-2-octen-1-ol (6,7-Dihydrogeraniol) (CAS-Nr. 40607-48-5) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff
- 430. 4,6-Dimethyl-8-tert-butylcumarin (CAS-Nr. 17874-34-9) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff
- 431. Dimethylcitraconat (CAS-Nr. 617-54-9) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff
- 432. 7,11-Dimethyl-4,6,10-dodecatrien-3-on (CAS-Nr. 26651-96-7) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff
- 433. 6,10-Dimethyl-3,5,9-undecatrien-2-on (CAS-Nr. 141-10-6) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff
- 434. Diphenylamin (CAS-Nr. 122-39-4) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff
- 435. Ethylacrylat (CAS-Nr. 140-88-5) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff
- 436. Feigenblätter, rein (*Ficus carica*) (CAS-Nr. 68916-52-9) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff
- 437. *trans*-2-Heptenal (CAS-Nr. 18829-55-5) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff
- 438. *trans*-2-Hexenaldiethylacetal (CAS-Nr. 67746-30-9) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff
- 439. *trans*-2-Hexenaldimethylacetal (CAS-Nr. 18318-83-7) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff
- 440. Hydroabiethylalkohol (CAS-Nr. 13393-93-6) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff
- 441. 6-Isopropyl-2-decahydronaphthalinol (CAS-Nr. 34131-99-2) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff
- 442. 7-Methoxycumarin (CAS-Nr. 531-59-9) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff
- 443. 4-(*p*-Methoxyphenyl)-3-buten-2-on (CAS-Nr. 943-88-4) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff
- 444. 1-(*p*-Methoxyphenyl)-1-penten-3-on (CAS-Nr. 104-27-8) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff
- 445. Methyl-*trans*-2-butenat (CAS-Nr. 623-43-8) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff
- 446. 7-Methylcumarin (CAS-Nr. 2445-83-2) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff
- 447. 5-Methyl-2,3-hexandion (CAS-Nr. 13706-86-0) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff
- 448. 2-Pentylidencyclohexanon (CAS-Nr. 25677-40-1) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff
- 449. 3,6,10-Trimethyl-3,5,9-undecatrien-2-on (CAS-Nr. 1117-41-5) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff
- 450. Verbenaöl (*Lippia citriodora* Kunth.) (CAS-Nr. 8024-12-2) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff

► **C8** 451. Methyleugenol (CAS-Nr. 93-15-2) ◀, ausgenommen normale Gehalte in verwendeten natürlichen ätherischen Ölen und unter der Voraussetzung, dass die Konzentration folgende Werte nicht übersteigt:

- a) 0,01 % in Parfum
- b) 0,004 % in Eau de Toilette
- c) 0,002 % in parfümierter Creme
- d) 0,001 % in abwaschbaren Mitteln
- e) 0,0002 % in sonstigen Mitteln, die auf der Haut verbleiben, und Erzeugnissen zur Mundpflege

▼ **M43**

- 452. 6-(2-Chlorethyl)-6-(2-methoxyethoxy)-2,5,7,10-tetraoxa-6-silaundecan (CAS-Nr. 37894-46-5)
- 453. Cobaltdichlorid (CAS-Nr. 7646-79-9)
- 454. Cobaltsulfat (CAS-Nr. 10124-43-3)
- 455. Nickelmonoxid (CAS-Nr. 1313-99-1)

▼ **M43**

456. Dinickeltrioxid (CAS-Nr. 1314-06-3)
457. Nickeldioxid (CAS-Nr. 12035-36-8)
458. Trinickeldisulphid (CAS-Nr. 12035-72-2)
459. Tetracarbonylnickel (CAS-Nr. 13463-39-3)
460. Nickelsulfid (CAS-Nr. 16812-54-7)
461. Kaliumbromat (CAS-Nr. 7758-01-2)
462. Kohlenmonoxid (CAS-Nr. 630-08-0)
463. Buta-1,3-dien (CAS-Nr. 106-99-0)
464. Isobutan (CAS-Nr. 75-28-5), falls der Butadiengehalt \geq 0,1 Gew.-% beträgt
465. Butan (CAS-Nr. 106-97-8), falls der Butadiengehalt \geq 0,1 Gew.-% beträgt
466. Gase (Erdöl), C₃₋₄- (CAS-Nr. 68131-75-9), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
467. Endgas (Erdöl), katalytisch gekracktes Destillat und katalytisch gekrackte Naphtha-Fraktionierung Absorber (CAS-Nr. 68307-98-2), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
468. Endgas (Erdöl), katalytisch polymerisierte Naphtha-Fraktionierung Stabilisator (CAS-Nr. 68307-99-3), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
469. Endgas (Erdöl), katalytisch reformierte Naphtha-Fraktionierung Stabilisator, schwefelwasserstofffrei (CAS-Nr. 68308-00-9), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
470. Endgas (Erdöl), gekracktes Destillat Wasserstoffbehandler Stripper (CAS-Nr. 68308-01-0), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
471. Endgas (Erdöl), Gasöl katalytisches Kracken Absorber (CAS-Nr. 68308-03-2), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
472. Endgas (Erdöl), Gaswiedergewinnungsanlage (CAS-Nr. 68308-04-3), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
473. Endgas (Erdöl), Gaswiedergewinnungsanlage Deethanisierer (CAS-Nr. 68308-05-4), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
474. Endgas (Erdöl), hydrodesulfuriertes Destillat und hydrodesulfurierter Naphtha-Fraktionator, säurefrei (CAS-Nr. 68308-06-5), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
475. Endgas (Erdöl), hydrodesulfuriertes Vakuumgasöl Stripper, frei von Schwefelwasserstoff (CAS-Nr. 68308-07-6), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
476. Endgas (Erdöl), isomerisierte Naphtha-Fraktionierung Stabilisator (CAS-Nr. 68308-08-7), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
477. Endgas (Erdöl), leichtes Straight-run Naphtha Stabilisator, frei von Schwefelwasserstoff (CAS-Nr. 68308-09-8), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
478. Endgas (Erdöl), Straight-run Destillat Hydrodesulfurierer, frei von Schwefelwasserstoff (CAS-Nr. 68308-10-1), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
479. Endgas (Erdöl), Propan-Propylen Alkylierung Zulaufvorbereitung Deethanisierer (CAS-Nr. 68308-11-2), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
480. Endgas (Erdöl), Vakuumgasöl Hydrodesulfurierer, frei von Schwefelwasserstoff (CAS-Nr. 68308-12-3), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
481. Gase (Erdöl), katalytisch gekrackte Kopfprodukte (CAS-Nr. 68409-99-4), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
482. Alkane, C_{1,2}- (CAS-Nr. 68475-57-0), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
483. Alkane, C_{2,3}- (CAS-Nr. 68475-58-1), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
484. Alkane, C_{3,4}- (CAS-Nr. 68475-59-2), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
485. Alkane, C_{4,5}- (CAS-Nr. 68475-60-5), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
486. Brenngase (CAS-Nr. 68476-26-6), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
487. Brenngase, Rohöldestillate (CAS-Nr. 68476-29-9), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt

▼ **M43**

488. Kohlenwasserstoffe, C_{3,4}- (CAS-Nr. 68476-40-4), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
489. Kohlenwasserstoffe, C_{4,5}- (CAS-Nr. 68476-42-6), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
490. Kohlenwasserstoffe, C_{2,4}-, C₃-reich (CAS-Nr. 68476-49-3), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
491. Erdölgase, verflüssigt (CAS-Nr. 68476-85-7), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
492. Erdölgase, verflüssigt, gesüßt (CAS-Nr. 68476-86-8), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
493. Gase (Erdöl), C_{3,4}-, reich an Isobutan (CAS-Nr. 68477-33-8), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
494. Destillate (Erdöl), C_{3,6}-, reich an Piperylen (CAS-Nr. 68477-35-0), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
495. Gase (Erdöl), Aminsystem Beschickung (CAS-Nr. 68477-65-6), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
496. Gase (Erdöl), Benzolanlage Hydrodesulfurierer Ab- (CAS-Nr. 68477-66-7), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
497. Gase (Erdöl), Benzolanlage Recycling, wasserstoffreich (CAS-Nr. 68477-67-8), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
498. Gase (Erdöl), Verschnittöl, reich an Wasserstoff und Stickstoff (CAS-Nr. 68477-68-9), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
499. Gase (Erdöl), Butanspaltung-Überschüsse (CAS-Nr. 68477-69-0), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
500. Gase (Erdöl), C_{2,3}- (CAS-Nr. 68477-70-3), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
501. Gase (Erdöl), katalytisch gekracktes Gasöl Depropanisierer Boden, C₄-reich säurefrei (CAS-Nr. 68477-71-4), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
502. Gase (Erdöl), katalytisch gekrackte Naphtha Debutanisierer Boden, C_{3,5}-reich (CAS-Nr. 68477-72-5), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
503. Gase (Erdöl), katalytisch gekrackte Naphtha Depropanisierer Kopf, C₃-reich säurefrei (CAS-Nr. 68477-73-6), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
504. Gase (Erdöl), katalytischer Cracker (CAS-Nr. 68477-74-7), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
505. Gase (Erdöl), katalytischer Cracker, C_{1,5}-reich (CAS-Nr. 68477-75-8), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
506. Gase (Erdöl), katalytisch polymerisierte Naphtha Stabilisierer Kopf, C_{2,4}-reich (CAS-Nr. 68477-76-9), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
507. Gase (Erdöl), katalytisch reformierte Naphtha Stripper Kopf (CAS-Nr. 68477-77-0), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
508. Gase (Erdöl), katalytischer Reformier, C_{1,4}-reich (CAS-Nr. 68477-79-2), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
509. Gase (Erdöl), C_{6,8} katalytischer Reformier Recycling (CAS-Nr. 68477-80-5), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
510. Gase (Erdöl), C_{6,8} katalytischer Reformier (CAS-Nr. 68477-81-6), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
511. Gase (Erdöl), C_{6,8} durch katalytisch reformiertes Recycling, wasserstoffreich (CAS-Nr. 68477-82-7), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
512. Gase (Erdöl), C_{3,5} olefinhaltige-paraffinhaltige Alkylierungsbeschickung (CAS-Nr. 68477-83-8), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
513. Gase (Erdöl), C₂-Rücklauf (CAS-Nr. 68477-84-9), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
514. Gase (Erdöl), C₄-reich (CAS-Nr. 68477-85-0), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
515. Gase (Erdöl), Deethanisierer Kopf (CAS-Nr. 68477-86-1), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
516. Gase (Erdöl), Deisobutanisierer Turmkopf (CAS-Nr. 68477-87-2), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt

▼ **M43**

517. Gase (Erdöl), Depropanisierer trocken, propenreich (CAS-Nr. 68477-90-7), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
518. Gase (Erdöl), Depropanisierer Kopf (CAS-Nr. 68477-91-8), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
519. Gase (Erdöl), trocken sauer, Gaskonzentrationsanlage-Ab- (CAS-Nr. 68477-92-9), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
520. Gase (Erdöl), Gaskonzentration Reabsorber Destillation (CAS-Nr. 68477-93-0), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
521. Gase (Erdöl), Gaswiedergewinnungsfabrik Depropanisierer Kopf (CAS-Nr. 68477-94-1), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
522. Gase (Erdöl), Girbatolanlage Beschickung (CAS-Nr. 68477-95-2), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
523. Gase (Erdöl), Wasserstoff Absorber Ab- (CAS-Nr. 68477-96-3), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
524. Gase (Erdöl), wasserstoffreich (CAS-Nr. 68477-97-4), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
525. Gase (Erdöl), Wasserstoffbehandlungs- Verschnittöl Recycling, reich an Wasserstoff und Stickstoff (CAS-Nr. 68477-98-5), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
526. Gase (Erdöl), isomerisierte Naphthafractionate, C₄-reich, frei von Schwefelwasserstoff (CAS-Nr. 68477-99-6), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
527. Gase (Erdöl), Recycling, wasserstoffreich (CAS-Nr. 68478-00-2), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
528. Gase (Erdöl), Reformier Zusammensetzung, wasserstoffreich, (CAS-Nr. 68478-01-3), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
529. Gase (Erdöl), Reforming Wasserstoffbehandler (CAS-Nr. 68478-02-4), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
530. Gase (Erdöl), Reforming Wasserstoffbehandler, reich an Wasserstoff und Methan (CAS-Nr. 68478-03-5), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
531. Gase (Erdöl), Reforming Wasserstoffbehandler Zusammensetzung, wasserstoffreich (CAS-Nr. 68478-04-6), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
532. Gase (Erdöl), thermisches Cracken Destillation (CAS-Nr. 68478-05-7), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
533. Endgas (Erdöl), katalytisch gekracktes aufgehelltes Öl und thermisch gekrackte Vakuumrückstandsfraktionierung Reflux Trommel (CAS-Nr. 68478-21-7), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
534. Endgas (Erdöl), katalytisch gekrackte Naphtha Stabilisierung Absorber (CAS-Nr. 68478-22-8), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
535. Endgas (Erdöl), katalytischer Cracker, katalytischer Reformier und Hydrodesulfurierer kombinierter Fraktionator (CAS-Nr. 68478-24-0), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
536. Endgas (Erdöl), katalytischer Cracker Refraktionierung Absorber (CAS-Nr. 68478-25-1), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
537. Endgas (Erdöl), katalytisch reformierte Naphtha-Fraktionierung Stabilisator (CAS-Nr. 68478-26-2), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
538. Endgas (Erdöl), katalytisch reformierter Naphtha Separator (CAS-Nr. 68478-27-3), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
539. Endgas (Erdöl), katalytisch reformierter Naphtha Stabilisator (CAS-Nr. 68478-28-4), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
540. Endgas (Erdöl), gekracktes Destillat Wasserstoffbehandler Separator (CAS-Nr. 68478-29-5), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
541. Endgas (Erdöl), hydrodesulfuriertes Straight-run Naphtha Separator (CAS-Nr. 68478-30-8), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
542. Abgas (Erdöl), gesättigter Gasanlage Mischungsstrom, C₄-reich (CAS-Nr. 68478-32-0), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
543. Abgas (Erdöl), gesättigte Gaswiedergewinnungsanlage, C_{1,2}-reich (CAS-Nr. 68478-33-1), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
544. Endgas (Erdöl), Vakuumrückstände thermischer Cracker (CAS-Nr. 68478-34-2), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
545. Kohlenwasserstoffe, C_{3,4}-reich, Erdöldestillat (CAS-Nr. 68512-91-4), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt

▼ **M43**

546. Gase (Erdöl), katalytisch reformierte Straight-run Naphtha Stabilisierer Kopf (CAS-Nr. 68513-14-4), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
547. Gase (Erdöl), gesamte Straight-run Naphtha Dehexanisierer Ab- (CAS-Nr. 68513-15-5), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
548. Gase (Erdöl), Hydrokracken Depropanisierer Ab-, kohlenwasserstoffreich (CAS-Nr. 68513-16-6), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
549. Gase (Erdöl), leichte Straight-run Naphtha Stabilisierer Ab- (CAS-Nr. 68513-17-7), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
550. Gase (Erdöl), Reformier Ausfluss Hochdruck Entspannungstrommel Ab- (CAS-Nr. 68513-18-8), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
551. Gase (Erdöl), Reformier Ausfluss Niedrigdruck Entspannungstrommel Ab- (CAS-Nr. 68513-19-9), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
552. Rückstände (Erdöl), Alkylierung Splitter, C₄-reich (CAS-Nr. 68513-66-6), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
553. Kohlenwasserstoffe, C₁₋₄- (CAS-Nr. 68514-31-8), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
554. Kohlenwasserstoffe, C₁₋₄-, gesüßt (CAS-Nr. 68514-36-3), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
555. Gase (Erdöl), Öl Raffinerie Gasdestillation Ab- (CAS-Nr. 68527-15-1), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
556. Kohlenwasserstoffe, C₁₋₃- (CAS-Nr. 68527-16-2), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
557. Kohlenwasserstoffe, C₁₋₄-, Debutaniererfraktion (CAS-Nr. 68527-19-5), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
558. Gase (Erdöl), Benzoleinheit Wasserstoffbehandler Entpentanisierer Kopf (CAS-Nr. 68602-82-4), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
559. Gase (Erdöl), C₁₋₅-, nass (CAS-Nr. 68602-83-5) falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
560. Gase (Erdöl), sekundäre Absorber Ab-, verflüssigte katalytische Kracker Kopf Fraktionator (CAS-Nr. 68602-84-6), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
561. Kohlenwasserstoffe, C₂₋₄- (CAS-Nr. 68606-25-7), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
562. Kohlenwasserstoffe, C₃- (CAS-Nr. 68606-26-8), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
563. Gase (Erdöl), Alkylierungsbeschickung (CAS-Nr. 68606-27-9), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
564. Gase (Erdöl), Entpropanisierer Boden-Fraktionen Ab- (CAS-Nr. 68606-34-8), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
565. Erdölprodukte, Raffineriegase (CAS-Nr. 68607-11-4), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
566. Gase (Erdöl), Hydrokracken Niedrigdruckseparator (CAS-Nr. 68783-06-2), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
567. Gase (Erdöl), Raffinerieverschnitt (CAS-Nr. 68783-07-3), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
568. Gase (Erdöl), katalytisches Kracken (CAS-Nr. 68783-64-2), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
569. Gase (Erdöl), C₂₋₄-, gesüßt (CAS-Nr. 68783-65-3), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
570. Gase (Erdöl), Raffinerie (CAS-Nr. 68814-67-5), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
571. Gase (Erdöl), Platformerprodukte Separator Ab- (CAS-Nr. 68814-90-4), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
572. Gase (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte saure Kerosin Entpentanisierer Stabilisierer Ab- (CAS-Nr. 68911-58-0), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
573. Gase (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte saure Kerosin Entspannungstrommel (CAS-Nr. 68911-59-1), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
574. Gase (Erdöl), Rohöl Fraktionierung Ab- (CAS-Nr. 68918-99-0), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
575. Gase (Erdöl), Enthexanisierer Ab- (CAS-Nr. 68919-00-6), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt

▼ **M43**

576. Gase (Erdöl), Destillat Unifiner Desulfurierung Stripper Ab- (CAS-Nr. 68919-01-7), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
577. Gase (Erdöl), Flussbettcrackung Fraktionierung Ab- (CAS-Nr. 68919-97-8), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
578. Gase (Erdöl), Flussbettcrackung Auswaschen sekundärer Absorber Ab- (CAS-Nr. 68919-03-9), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
579. Gase (Erdöl), schweres Destillat Wasserstoffbehandler Desulfurierung Stripper Ab- (CAS-Nr. 68919-04-0), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
580. Gase (Erdöl), leichte Straight-run Benzinfraktionierung Stabilisierer Ab- (CAS-Nr. 68919-05-1), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
581. Gase (Erdöl), Naphtha Unifiner Desulfurierung Stripper Ab- (CAS-Nr. 68919-06-2), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
582. Gase (Erdöl), Platformer Stabilisator Ab-, leichte Bestandteile Fraktionierung (CAS-Nr. 68919-07-3), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
583. Gase (Erdöl), Vorentspannungsturm Ab-, Rohdestillation (CAS-Nr. 68919-08-4), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
584. Gase (Erdöl), Straight-run Naphtha katalytisches Reformieren Ab- (CAS-Nr. 68919-09-5), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
585. Gase (Erdöl), Straight-run Stabilisator Ab- (CAS-Nr. 68919-10-8), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
586. Gase (Erdöl), Teer Stripper Ab- (CAS-Nr. 68919-11-9), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
587. Gase (Erdöl), Unifiner Stripper Ab- (CAS-Nr. 68919-12-0), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
588. Gase (Erdöl), Fließbettcracker Spalter Kopfbestandteile (CAS-Nr. 68919-20-0), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
589. Gase (Erdöl), katalytisch gekracktes Naphtha Debutanisierer (CAS-Nr. 68952-76-1), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
590. Endgas (Erdöl), katalytisch gekracktes Destillat und Naphtha Stabilisator (CAS-Nr. 68952-77-2), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
591. Endgas (Erdöl), katalytisch hydrodesulfuriertes Naphtha Separator (CAS-Nr. 68952-79-4), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
592. Endgas (Erdöl), Straight-run Naphtha Hydrodesulfurierer (CAS-Nr. 68952-80-7), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
593. Endgas (Erdöl), thermisch gekracktes Destillat, Gasöl und Naphtha Absorber (CAS-Nr. 68952-81-8), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
594. Endgas (Erdöl), thermisch gekrackter Kohlenwasserstoff-Fraktion Stabilisator, Erdöl-Verkokung (CAS-Nr. 68952-82-9), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
595. Gase (Erdöl), leichte dampfgecrackte, Butadienkonzentrat (CAS-Nr. 68955-28-2), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
596. Gase (Erdöl), Schwamm Absorber Ab-, Fließbettcracker und Gasöldesulfurierer Kopffraktionierung (CAS-Nr. 68955-33-9), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
597. Gase (Erdöl), Straight-run Naphtha katalytischer Reformier Stabilisator Kopf (CAS-Nr. 68955-34-0), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
598. Gase (Erdöl), Rohöl-Destillation und katalytisches Cracken (CAS-Nr. 68989-88-8), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
599. Kohlenwasserstoffe, C₄- (CAS-Nr. 87741-01-3), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
600. Alkane, C₁₋₄-, C₃-reich (CAS-Nr. 90622-55-2), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
601. Gase (Erdöl), Gasöl Diethanolamin Wäscher Ab- (CAS-Nr. 92045-15-3), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
602. Gase (Erdöl), Gasöl Hydrodesulfurierung Ausfluss (CAS-Nr. 92045-16-4), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
603. Gase (Erdöl), Gasöl Hydrodesulfurierung Entlüfter (CAS-Nr. 92045-17-5), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
604. Gase (Erdöl), Hydrierreaktor Ausfluss Flashtrommel Ab- (CAS-Nr. 92045-18-6), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt

▼ **M43**

605. Gase (Erdöl), Naphtha Dampfkracken Hochdruck Rückstand (CAS-Nr. 92045-19-7), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
606. Gase (Erdöl), Rückstand Viskositätsbrechen Ab- (CAS-Nr. 92045-20-0), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
607. Gase (Erdöl), Dampfkracker C₃-reich (CAS-Nr. 92045-22-2), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
608. Kohlenwasserstoffe, C₄-, Dampfkracker Destillat (CAS-Nr. 92045-23-3), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
609. Erdölgase, verflüssigt, gesüßt, C₄-Fraktion (CAS-Nr. 92045-80-2), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
610. Kohlenwasserstoffe, C₄-, frei von 1,3-Butadien und Isobuten (CAS-Nr. 95465-89-7), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
611. Raffinate (Erdöl), dampfgekrackte C₄-Fraktion, Kupferammoniakacetat-Extraktion, C_{3,5}- und C_{3,5}-ungesättigt, frei von Butadien (CAS-Nr. 97722-19-5), falls der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
612. Benzo[d,e,f]chrysen (= Benzo[a]pyren) (CAS-Nr. 50-32-8)
613. Pech, Kohleteer-Erdöl- (CAS-Nr. 68187-57-5), falls der Benzo[a]pyrengengehalt > 0,005 Gew.-% beträgt
614. Destillate (Kohle-Erdöl), kondensierte Ringe aromatisch (CAS-Nr. 68188-48-7), falls der Benzo[a]pyrengengehalt > 0,005 Gew.-% beträgt

▼ **M47**▼ **M43**

617. Kreosotöl, Acenaphthen-Fraktion, frei von Acenaphthen (CAS-Nr. 90640-85-0), falls der Benzo[a]pyrengengehalt > 0,005 Gew.-% beträgt
618. Pech, Kohleteer-, Niedrigtemperatur (CAS-Nr. 90669-57-1), falls der Benzo[a]pyrengengehalt > 0,005 Gew.-% beträgt
619. Pech, Kohleteer-, Niedrigtemperatur, wärmebehandelt (CAS-Nr. 90669-58-2), falls der Benzo[a]pyrengengehalt > 0,005 Gew.-% beträgt
620. Pech, Kohleteer-, Niedrigtemperatur, oxidiert (CAS-Nr. 90669-59-3), falls der Benzo[a]pyrengengehalt > 0,005 Gew.-% beträgt
621. Extraktückstände (Kohle), braun (CAS-Nr. 91697-23-3), falls der Benzo[a]pyrengengehalt > 0,005 Gew.-% beträgt
622. Paraffinwachse (Kohle), Braunkohlen-Hochtemperatur-Teer (CAS-Nr. 92045-71-1), falls der Benzo[a]pyrengengehalt > 0,005 Gew.-% beträgt
623. Paraffinwachse (Kohle), Braunkohlen-Hochtemperatur-Teer, mit Wasserstoff behandelt (CAS-Nr. 92045-72-2), falls der Benzo[a]pyrengengehalt > 0,005 Gew.-% beträgt
624. Feste Abfallstoffe, Kohleteer-Pech-Verkokung (CAS-Nr. 92062-34-5), falls der Benzo[a]pyrengengehalt > 0,005 Gew.-% beträgt
625. Pech, Kohleteer-, Hochtemperatur, sekundär (CAS-Nr. 94114-13-3), falls der Benzo[a]pyrengengehalt > 0,005 Gew.-% beträgt
626. Rückstände (Kohle), flüssige Lösungsmittelextraktion (CAS-Nr. 94114-46-2), falls der Benzo[a]pyrengengehalt > 0,005 Gew.-% beträgt
627. Kohleflüssigkeiten, flüssige Lösungsmittelextraktion-Lösung (CAS-Nr. 94114-47-3), falls der Benzo[a]pyrengengehalt > 0,005 Gew.-% beträgt
628. Kohleflüssigkeiten, flüssige Lösungsmittelextraktion (CAS-Nr. 94114-48-4), falls der Benzo[a]pyrengengehalt > 0,005 Gew.-% beträgt
629. Paraffinwachse (Kohle), Braunkohlen-Hochtemperatur-Teer, mit Kohlenstoff behandelt (CAS-Nr. 97926-76-6), falls der Benzo[a]pyrengengehalt > 0,005 Gew.-% beträgt
630. Paraffinwachse (Kohle), Braunkohlen-Hochtemperatur-Teer, mit Ton behandelt (CAS-Nr. 97926-77-7), falls der Benzo[a]pyrengengehalt > 0,005 Gew.-% beträgt
631. Paraffinwachse (Kohle), Braunkohlen-Hochtemperatur-Teer, mit Kieselsäure behandelt (CAS-Nr. 97926-78-8), falls der Benzo[a]pyrengengehalt > 0,005 Gew.-% beträgt
632. Absorptionsöle, bitykloaromatische und heterozyklische Kohlenwasserstoff-Fraktion (CAS-Nr. 101316-45-4), falls der Benzo[a]pyrengengehalt > 0,005 Gew.-% beträgt
633. Aromatische Kohlenwasserstoffe, C₂₀₋₂₈-, polyzyklisch, aus gemischter Kohleteerpech-Polyethylen-Polypropylen-Pyrolyse erhalten (CAS-Nr. 101794-74-5), falls der Benzo[a]pyrengengehalt > 0,005 Gew.-% beträgt

▼ **M43**

634. Aromatische Kohlenwasserstoffe, C₂₀₋₂₈, polyzyklisch, aus gemischter Kohleerpech-Polyethylen-Pyrolyse erhalten (CAS-Nr. 101794-75-6), falls der Benzo[a]pyrengehalt > 0,005 Gew.-% beträgt
635. Aromatische Kohlenwasserstoffe, C₂₀₋₂₈, polyzyklisch, aus gemischter Kohleerpech-Polystyrol-Pyrolyse erhalten (CAS-Nr. 101794-76-7), falls der Benzo[a]pyrengehalt > 0,005 Gew.-% beträgt
636. Pech, Kohleer-, Hochtemperatur, hitzebehandelt (CAS-Nr. 121575-60-8), falls der Benzo[a]pyrengehalt > 0,005 Gew.-% beträgt
637. Dibenz[*a,h*]anthracen (CAS-Nr. 53-70-3)
638. Benz[*a*]anthracen (CAS-Nr. 56-55-3)
639. Benzo[*e*]pyren (CAS-Nr. 192-97-2)
640. Benzo[*j*]fluoranthren (CAS-Nr. 205-82-3)
641. Benz[*e*]acephenanthrylen (CAS-Nr. 205-99-2)
642. Benzo[*k*]fluoranthren (CAS-Nr. 207-08-9)
643. Chrysen (CAS-Nr. 218-01-9)
644. 2-Brompropan (CAS-Nr. 75-26-3)
645. Trichlorethylen (CAS-Nr. 79-01-6)
646. 1,2-Dibrom-3-chlorpropan (CAS-Nr. 96-12-8)
647. 2,3-Dibrompropan-1-ol (CAS-Nr. 96-13-9)
648. 1,3-Dichlorpropan-2-ol (CAS-Nr. 96-23-1)
649. α,α,α -Trichlortoluol (CAS-Nr. 98-07-7)
650. α -Chlortoluol (CAS-Nr. 100-44-7)
651. 1,2-Dibromethan (CAS-Nr. 106-93-4)
652. Hexachlorbenzol (CAS-Nr. 118-74-1)
653. Bromethylen (CAS-Nr. 593-60-2)
654. 1,4-Dichlorbut-2-en (CAS-Nr. 764-41-0)
655. Methyloxiran (CAS-Nr. 75-56-9)
656. (Epoxyethyl)benzol (CAS-Nr. 96-09-3)
657. 1-Chlor-2,3-epoxypropan (CAS-Nr. 106-89-8)
658. (*R*)-1-Chlor-2,3-epoxypropan (CAS-Nr. 51594-55-9)
659. 1,2-Epoxy-3-phenoxypropan (CAS-Nr. 122-60-1)
660. 2,3-Epoxypropan-1-ol (CAS-Nr. 556-52-5)
661. 2,3-Epoxypropan-1-ol (CAS-Nr. 57044-25-4)
662. 2,2'-Bioxiran (CAS-Nr. 1464-53-5)
663. ► **C11** (2*RS*,3*RS*)-3-(2-Chlorphenyl)-2-(4-fluorphenyl)-[1*H*-1,2,4-triazol-1-yl)methyl]oxiran (CAS Nr. 133855-98-8) ◀
664. Chlormethyl-methylether (CAS-Nr. 107-30-2)
665. 2-Methoxyethanol (CAS-Nr. 109-86-4)
666. 2-Ethoxyethanol (CAS-Nr. 110-80-5)
667. Oxybis[chlormethan]; Bis(chlormethyl)ether (CAS-Nr. 542-88-1)
668. 2-Methoxypropanol (CAS-Nr. 1589-47-5)
669. Propiolacton (CAS-Nr. 57-57-8)
670. Dimethylcarbamoylchlorid (CAS-Nr. 79-44-7)
671. Urethan (CAS-Nr. 51-79-6)
672. 2-Methoxyethylacetat (CAS-Nr. 110-49-6)
673. 2-Ethoxyethylacetat (CAS-Nr. 111-15-9)
674. Methoxyessigsäure (CAS-Nr. 625-45-6)
675. Dibutylphthalat (CAS-Nr. 84-74-2)
676. Bis(2-methoxyethyl)ether (CAS-Nr. 111-96-6)
677. Bis(2-ethylhexyl)phthalat (CAS-Nr. 117-81-7)
678. Bis(2-methoxyethyl)phthalat (CAS-Nr. 117-82-8)
679. 2-Methoxypropylacetat (CAS-Nr. 70657-70-4)
680. 2-Ethylhexyl-[[[3,5-bis(1,1-dimethylethyl)-4-hydroxyphenyl]methyl]thio]acetat (CAS-Nr. 80387-97-9)
681. Acrylamid, falls nicht anderswo in der vorliegenden Richtlinie geregelt (CAS-Nr. 79-06-1)

▼ **M43**

- 682. Acrylonitril (CAS-Nr. 107-13-1)
- 683. 2-Nitropropan (CAS-Nr. 79-46-9)
- 684. Dinoseb (CAS-Nr. 88-85-7), dessen Salze und Ester mit Ausnahme der namentlich in diesem Anhang bezeichneten
- 685. 2-Nitroanisol (CAS-Nr. 91-23-6)
- 686. 4-Nitrobiphenyl (CAS-Nr. 92-93-3)

▼ **M47**

- 687. Dinitrotoluol, technische Qualität (CAS-Nr. 121-14-2)

▼ **M43**

- 688. Binapacryl (CAS-Nr. 485-31-4)
- 689. 2-Nitronaphthalin (CAS-Nr. 581-89-5)
- 690. 2,3-Dinitrotoluol (CAS-Nr. 602-01-7)
- 691. 5-Nitroacenaphthen (CAS-Nr. 602-87-9)
- 692. 2,6-Dinitrotoluol (CAS-Nr. 606-20-2)
- 693. 3,4-Dinitrotoluol (CAS-Nr. 610-39-9)
- 694. 3,5-Dinitrotoluol (CAS-Nr. 618-85-9)
- 695. 2,5-Dinitrotoluol (CAS-Nr. 619-15-8)
- 696. Dinoterb (CAS-Nr. 1420-07-1), dessen Salze und Ester
- 697. Nitrofen (CAS-Nr. 1836-75-5)
- 698. Dinitrotoluol (CAS-Nr. 25321-14-6)
- 699. Diazomethan (CAS-Nr. 334-88-3)
- 700. 1,4,5,8-Tetraaminoanthrachinon (Disperse Blue 1) (CAS-Nr. 2475-45-8)
- 701. Dimethylnitrosoamin (CAS-Nr. 62-75-9)
- 702. 1-Methyl-3-nitro-1-nitrosoguanidin (CAS-Nr. 70-25-7)
- 703. Nitrosodipropylamin (CAS-Nr. 621-64-7)
- 704. 2,2'-(Nitrosoimino)bisethanol (CAS-Nr. 1116-54-7)
- 705. 4,4'-Methylendianilin (CAS-Nr. 101-77-9)
- 706. 4,4'-(4-Iminocyclohexa-2,5-dienylidenmethylendianilinhydrochlorid (CAS-Nr. 569-61-9)
- 707. 4,4'-Methylendi-o-toluidin (CAS-Nr. 838-88-0)
- 708. o-Anisidin (CAS-Nr. 90-04-0)
- 709. 3,3'-Dimethoxybenzidin (CAS-Nr. 119-90-4)
- 710. Salze von o-Dianisidin
- 711. Auf o-Dianisidin basierende Azofarbstoffe
- 712. 3,3'-Dichlorbenzidin (CAS-Nr. 91-94-1)
- 713. Benzidindihydrochlorid (CAS-Nr. 531-85-1)
- 714. [[1,1'-Biphenyl]-4,4'-diyl]diammoniumsulfat (CAS-Nr. 531-86-2)
- 715. 3,3'-Dichlorbenzidindihydrochlorid (CAS-Nr. 612-83-9)
- 716. Benzidinsulfat (CAS-Nr. 21136-70-9)
- 717. Benzidinacetat (CAS-Nr. 36341-27-2)
- 718. 3,3'-Dichlorbenzidindihydrogenbis(sulfat) (CAS-Nr. 64969-34-2)
- 719. 3,3'-Dichlorbenzidinsulfat (CAS-Nr. 74332-73-3)
- 720. Auf Benzidin basierende Azofarbstoffe
- 721. 4,4'-Bi-o-toluidin (CAS-Nr. 119-93-7)
- 722. 4,4'-Bi-o-toluidindihydrochlorid (CAS-Nr. 612-82-8)
- 723. [3,3'-Dimethyl[1,1'-biphenyl]-4,4'-diyl]diammoniumbis(hydrogensulfat) (CAS-Nr. 64969-36-4)
- 724. 4,4'-Bi-o-toluidinsulfat (CAS-Nr. 74753-18-7)
- 725. Auf o-Toluidin basierende Azofarbstoffe
- 726. Biphenyl-4-ylamin (CAS-Nr. 92-67-1) und dessen Salze
- 727. Azobenzol (CAS-Nr. 103-33-3)
- 728. (Methyl-ONN-azoxy)-methylacetat (CAS-Nr. 592-62-1)
- 729. Cicloheximid (CAS-Nr. 66-81-9)
- 730. 2-Methylaziridin (CAS-Nr. 75-55-8)
- 731. Imidazolidin-2-thion (CAS-Nr. 96-45-7)

▼ **M43**

732. Furan (CAS-Nr. 110-00-9)
733. Aziridin (CAS-Nr. 151-56-4)
734. Captafol (CAS-Nr. 2425-06-1)
735. Carbadox (CAS-Nr. 6804-07-5)
736. Flumioxazin (CAS-Nr. 103361-09-7)
737. Tridemorph (CAS-Nr. 24602-86-6)
738. Vinclozolin (CAS-Nr. 50471-44-8)
739. Fluazifop-butyl (CAS-Nr. 69806-50-4)
740. Flusilazol (CAS-Nr. 85509-19-9)
741. 1,3,5-Tris(oxiranylmethyl)-1,3,5-triazin-2,4,6-(1*H*,3*H*,5*H*)-trion (CAS-Nr. 2451-62-9)
742. Thioacetamid (CAS-Nr. 62-55-5)
743. N,N-Dimethylformamid (CAS-Nr. 68-12-2)
744. Formamid (CAS-Nr. 75-12-7)
745. N-Methylacetamid (CAS-Nr. 79-16-3)
746. N-Methylformamid (CAS-Nr. 123-39-7)
747. N,N-Dimethylacetamid (CAS-Nr. 127-19-5)
748. Hexamethylphosphorsäuretriamid (CAS-Nr. 680-31-9)
749. Diethylsulfat (CAS-Nr. 64-67-5)
750. Dimethylsulfat (CAS-Nr. 77-78-1)
751. 1,3-Propansulton (CAS-Nr. 1120-71-4)
752. Dimethylsulfamoylchlorid (CAS-Nr. 13360-57-1)
753. Sulfallat (CAS-Nr. 95-06-7)
754. Gemisch aus: 4-[[Bis-(4-fluorphenyl)methylsilyl]methyl]-4*H*-1,2,4-triazol und 1-[[Bis-(4-fluorphenyl)methylsilyl]methyl]-1*H*-1,2,4-triazol (EG-Nr. 403-250-2)
755. (+/-) Tetrahydrofurfuryl-(*R*)-2-[4-(6-chlorchinoxalin-2-yloxy)phenoxy]propanoat (CAS-Nr. 119738-06-6)
756. 6-Hydroxy-1-(3-isopropoxypropyl)-4-methyl-2-oxo-5-[4-(phenylazo)phenylazo]-1,2-dihydro-3-pyridinacarbonitril (CAS-Nr. 85136-74-9)
757. (6-(4-Hydroxy-3-(2-methoxyphenylazo)-2-sulfonato-7-naphthylamino)-1,3,5-triazin-2,4-diy)bis[(amino-1-methylethyl)ammonium]-format (CAS-Nr. 108225-03-2)
758. Trinatrium-[4'-(8-acetylamino-3,6-disulfonato-2-naphthylazo)-4''-(6-benzoylamino-3-sulfonato-2-naphthylazo)-biphenyl-1,3',3'',1□-tetraolato-*O*, *O'*, *O''*, *O*□]kupfer(II) (EG-Nr. 413-590-3)
759. Gemisch aus: *N*-[3-Hydroxy-2-(2-methylacryloylaminomethoxy)-propoxymethyl]-2-methylacrylamid; *N*-2,3-Bis-(2-methylacryloylaminomethoxy)-propoxymethyl]-2-methylacrylamid; Methacrylamid; 2-Methyl-*N*-(2-methylacryloylaminomethoxypropoxymethyl)-2-methylacrylamid; *N*-(2,3-dihydroxypropoxymethyl)-2-methylacrylamid (EG-Nr. 412-790-8)
760. 1,3,5-Tris[(2*S* und 2*R*)-2,3-epoxypropyl]-1,3,5-triazin-2,4,6-(1*H*,3*H*,5*H*)-trion (CAS-Nr. 59653-74-6)
761. Erionit (CAS-Nr. 12510-42-8)
762. Asbest (CAS-Nr. 12001-28-4)
763. Erdöl (CAS-Nr. 8002-05-9)
764. Destillate (Erdöl), schwere hydrogekrackte (CAS-Nr. 64741-76-0), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
765. Destillate (Erdöl), mit Lösungsmittel aufbereitete schwere paraffinhaltige (CAS-Nr. 64741-88-4), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
766. Destillate (Erdöl), mit Lösungsmittel aufbereitete leicht paraffinhaltige (CAS-Nr. 64741-89-5), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
767. Rückstandsöle (Erdöl), Lösungsmittel-deasphalitierte (CAS-Nr. 64741-95-3), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
768. Destillate (Erdöl), mit Lösungsmittel aufbereitete schwere naphthenhaltige (CAS-Nr. 64741-96-4), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt

▼ **M43**

769. Destillate (Erdöl), mit Lösungsmittel aufbereitete leicht naphthenhaltige (CAS-Nr. 64741-97-5), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
770. Rückstandsöle (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitete (CAS-Nr. 64742-01-4), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
771. Destillate (Erdöl), tonbehandelte schwere paraffinhaltige (CAS-Nr. 64742-36-5), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
772. Destillate (Erdöl), tonbehandelte leichte paraffinhaltige (CAS-Nr. 64742-37-6), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
773. Rückstandsöle (Erdöl), tonbehandelt (CAS-Nr. 64742-41-2), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
774. Destillate (Erdöl), tonbehandelte schwere naphthenhaltige (CAS-Nr. 64742-44-5), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
775. Destillate (Erdöl), tonbehandelte leichte naphthenhaltige (CAS-Nr. 64742-45-6), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
776. Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige (CAS-Nr. 64742-52-5), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
777. Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte naphthenhaltige (CAS-Nr. 64742-53-6), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
778. Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige (CAS-Nr. 64742-54-7), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
779. Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige (CAS-Nr. 64742-55-8), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
780. Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel entwachste leichte paraffinhaltige (CAS-Nr. 64742-56-9), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
781. Rückstandsöle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte (CAS-Nr. 64742-57-0), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
782. Restöle (Erdöl), durch Lösungsmittel entwachste (CAS-Nr. 64742-62-7), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
783. Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel entwachste schwere naphthenhaltige (CAS-Nr. 64742-63-8), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
784. Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel entwachste leichte naphthenhaltige (CAS-Nr. 64742-64-9), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
785. Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel entwachste schwere paraffinhaltige (CAS-Nr. 64742-65-0), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
786. Klauenöl (Erdöl) (CAS-Nr. 64742-67-2), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
787. Naphthenhaltige Öle (Erdöl), katalytisch entwachste schwere (CAS-Nr. 64742-68-3), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
788. Naphthenhaltige Öle (Erdöl), katalytisch entwachste leichte (CAS-Nr. 64742-69-4), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
789. Paraffinöle (Erdöl), katalytisch entwachste schwere (CAS-Nr. 64742-70-7), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
790. Paraffinöle (Erdöl), katalytisch entwachste leichte (CAS-Nr. 64742-71-8), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
791. Naphthenhaltige Öle (Erdöl), komplexe entwachste schwere (CAS-Nr. 64742-75-2), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
792. Naphthenhaltige Öle (Erdöl), komplexe entwachste leichte (CAS-Nr. 64742-76-3), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
793. Extrakte (Erdöl), schwere naphthenhaltige Destillatlösungsmittel, aromatisch konzentriert (CAS-Nr. 68783-00-6), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
794. Extrakte (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitetes schweres paraffinhaltiges Destillatlösungsmittel (CAS-Nr. 68783-04-0), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
795. Extrakte (Erdöl), schwere paraffinhaltige Destillate, schwere paraffinhaltige Destillate, durch Lösungsmittel von Asphalt befreit (CAS-Nr. 68814-89-1), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt

▼ **M43**

796. Schmieröle (Erdöl), C₂₀₋₅₀-, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl, hohe Viskosität (CAS-Nr. 72623-85-9), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
797. Schmieröle (Erdöl), C₁₅₋₃₀-, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl (CAS-Nr. 72623-86-0), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
798. Schmieröle (Erdöl), C₂₀₋₅₀-, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl (CAS-Nr. 72623-87-1), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
799. Schmieröle (CAS-Nr. 74869-22-0), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
800. Destillate (Erdöl), komplexe entwachste schwere paraffinhaltige (CAS-Nr. 90640-91-8), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
801. Destillate (Erdöl), komplexe entwachste leichte paraffinhaltige (CAS-Nr. 90640-92-9), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
802. Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel entwachste schwere paraffinhaltige, tonbehandelt (CAS-Nr. 90640-94-1), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
803. Kohlenwasserstoffe, C₂₀₋₅₀-, durch Lösungsmittel entwachste schwere paraffinhaltige, mit Wasserstoff behandelt (CAS-Nr. 90640-95-2), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
804. Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel entwachste leichte paraffinhaltige, tonbehandelt (CAS-Nr. 90640-96-3), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
805. Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel entwachste leichte paraffinhaltige, mit Wasserstoff behandelt (CAS-Nr. 90640-97-4), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
806. Extrakte (Erdöl), schwere naphthenhaltige Destillatlösungsmittel, mit Wasserstoff behandelt (CAS-Nr. 90641-07-9), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
807. Extrakte (Erdöl), schwere paraffinhaltige Destillatlösungsmittel, mit Wasserstoff behandelt (CAS-Nr. 90641-08-0), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
808. Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillatlösungsmittel, mit Wasserstoff behandelt (CAS-Nr. 90641-09-1), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
809. Rückstandsöle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte, durch Lösungsmittel entwachste (CAS-Nr. 90669-74-2), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
810. Rückstandsrestöle (Erdöl), katalytisch entwachste (CAS-Nr. 91770-57-9), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
811. Destillate (Erdöl), entwachste schwere paraffinhaltige, mit Wasserstoff behandelt (CAS-Nr. 91995-39-0), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
812. Destillate (Erdöl), entwachste leichte paraffinhaltige, mit Wasserstoff behandelt (CAS-Nr. 91995-40-3), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
813. Destillate (Erdöl), hydrogekrackte durch Lösungsmittel aufbereitete entwachste (CAS-Nr. 91995-45-8), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
814. Destillate (Erdöl), mit Lösungsmittel aufbereitete leichte naphthenhaltige, mit Wasserstoff behandelte (CAS-Nr. 91995-54-9), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
815. Extrakte (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige Destillatlösungsmittel (CAS-Nr. 91995-73-2), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
816. Extrakte (Erdöl), leichte naphthenhaltige Destillatlösungsmittel, hydrodesulfuriert (CAS-Nr. 91995-75-4), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
817. Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillatlösungsmittel, säurebehandelt (CAS-Nr. 91995-76-5), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
818. Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillatlösungsmittel, hydrodesulfuriert (CAS-Nr. 91995-77-6), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt

▼ **M43**

819. Extrakte (Erdöl), leichtes Vakuum Gasöl Lösungsmittel, mit Wasserstoff behandelte (CAS-Nr. 91995-79-8), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
820. Klauenöl (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt (CAS-Nr. 92045-12-0), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
821. Schmieröle (Erdöl), C₁₇₋₃₅⁻, Lösungsmittel-extrahiert, entwachst, mit Wasserstoff behandelt (CAS-Nr. 92045-42-6), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
822. Schmieröle (Erdöl), hydrogekrackte, durch nichtaromatische Lösungsmittel entparaffinierte (CAS-Nr. 92045-43-7), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
823. Restöle (Erdöl), hydrogekrackte, säurebehandelte, durch Lösungsmittel entwachste (CAS-Nr. 92061-86-4), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
824. Paraffinöle (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitete entwachste schwere (CAS-Nr. 92129-09-4), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
825. Extrakte (Erdöl), schwere paraffinhaltige Destillatlösungsmittel, tonbehandelt (CAS-Nr. 92704-08-0), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
826. Schmieröle (Erdöl), Basisöle, paraffinhaltig (CAS-Nr. 93572-43-1), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
827. Extrakte (Erdöl), schwere naphthenhaltige Destillatlösungsmittel, hydrodesulfuriert (CAS-Nr. 93763-10-1), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
828. Extrakte (Erdöl), durch Lösungsmittel entwachste schwere paraffinhaltige Destillatlösungsmittel, hydrodesulfuriert (CAS-Nr. 93763-11-2), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
829. Kohlenwasserstoffe, hydrogekrackte paraffinhaltige Destillationsrückstände, mit Lösungsmittel entwachst (CAS-Nr. 93763-38-3), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
830. Klauenöl (Erdöl), säurebehandelt (CAS-Nr. 93924-31-3), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
831. Klauenöl (Erdöl), tonbehandelt (CAS-Nr. 93924-32-4), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
832. Kohlenwasserstoffe, C₂₀₋₅₀⁻, Restöl-Hydrierung Vakuumdestillat (CAS-Nr. 93924-61-9), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
833. Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitete, mit Wasserstoff behandelte schwere, hydrierte (CAS-Nr. 94733-08-1), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
834. Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitete hydrogekrackte leichte (CAS-Nr. 94733-09-2), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
835. Schmieröle (Erdöl), C₁₈₋₄₀⁻, durch Lösungsmittel entwachste hydrogekrackte aus Destillatbasis (CAS-Nr. 94733-15-0), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
836. Schmieröle (Erdöl), C₁₈₋₄₀⁻, durch Lösungsmittel entwachste hydrierte aus Raffinatbasis (CAS-Nr. 94733-16-1), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
837. Kohlenwasserstoffe, C₁₃₋₃₀⁻, reich an Aromaten, durch Lösungsmittel extrahierte naphthenhaltige Destillate (CAS-Nr. 95371-04-3), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
838. Kohlenwasserstoffe, C₁₆₋₃₂⁻, reich an Aromaten, durch Lösungsmittel extrahierte naphthenhaltige Destillate (CAS-Nr. 95371-05-4), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
839. Kohlenwasserstoffe, C₃₇₋₆₈⁻, entwachste entasphalitierte mit Wasserstoff behandelte Vakuumdestillationsrückstände (CAS-Nr. 95371-07-6), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
840. Kohlenwasserstoffe, C₃₇₋₆₅⁻, mit Wasserstoff behandelte entasphalitierte Vakuumdestillationsrückstände (CAS-Nr. 95371-08-7), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
841. Destillate (Erdöl), hydrogekrackte durch Lösungsmittel aufbereitete leichte (CAS-Nr. 97488-73-8), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
842. Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitete hydrierte schwere (CAS-Nr. 97488-74-9), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt

▼ **M43**

843. Schmieröle (Erdöl), C_{18-27} , durch Lösungsmittel entwachste hydrogekrackte (CAS-Nr. 97488-95-4), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
844. Kohlenwasserstoffe, C_{17-30} , mit Wasserstoff behandelt durch Lösungsmittel deasphaltiert offene Destillation Rückstand leichte Destillate (CAS-Nr. 97675-87-1), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
845. Kohlenwasserstoffe, C_{17-40} , mit Wasserstoff behandelte durch Lösungsmittel entwachster Destillationsrückstand, leichte Vakuumdestillate (CAS-Nr. 97722-06-0), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
846. Kohlenwasserstoffe, C_{13-27} , durch Lösungsmittel extrahierte leichte naphthenhaltige (CAS-Nr. 97722-09-3), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
847. Kohlenwasserstoffe, C_{14-29} , durch Lösungsmittel extrahierte leichte naphthenhaltige (CAS-Nr. 97722-10-6), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
848. Klauenöl (Erdöl), kohlenstoffbehandelt (CAS-Nr. 97862-76-5), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
849. Klauenöl (Erdöl), kieselensäurebehandelt (CAS-Nr. 97862-77-6), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
850. Kohlenwasserstoffe, C_{27-42} , dearomatisiert (CAS-Nr. 97862-81-2), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
851. Kohlenwasserstoffe, C_{17-30} , mit Wasserstoff behandelte Destillate, Leichtdestillate (CAS-Nr. 97862-82-3), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
852. Kohlenwasserstoffe, C_{27-45} , naphthenhaltige Vakuumdestillation (CAS-Nr. 97862-83-4), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
853. Kohlenwasserstoffe, C_{27-45} , dearomatisiert (CAS-Nr. 97926-68-6), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
854. Kohlenwasserstoffe, C_{20-58} , mit-Wasserstoff behandelt (CAS-Nr. 97926-70-0), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
855. Kohlenwasserstoffe, C_{27-42} , naphthenhaltig (CAS-Nr. 97926-71-1), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
856. Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillatlösungsmittel, mit Kohlenstoff behandelt (CAS-Nr. 100684-02-4), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
857. Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillatlösungsmittel, mit Ton behandelt (CAS-Nr. 100684-03-5), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
858. Extrakte (Erdöl), leichte Vakuum, Gasöl Lösungsmittel, mit Kohlenstoff behandelt (CAS-Nr. 100684-04-6), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
859. Extrakte (Erdöl), leichte Vakuum, Gasöl Lösungsmittel, tonbehandelt (CAS-Nr. 100684-05-7), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
860. Rückstandsöle (Erdöl), mit Kohlenstoff behandelt, durch Lösungsmittel entwachst (CAS-Nr. 100684-37-5), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
861. Rückstandsöle (Erdöl), mit Ton behandelt, durch Lösungsmittel entwachst (CAS-Nr. 100684-38-6), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
862. Schmieröle (Erdöl), $C_{>25}$, durch Lösungsmittel extrahiert, deasphaltiert, entwachst, hydriert (CAS-Nr. 101316-69-2), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
863. Schmieröle (Erdöl), C_{17-32} , durch Lösungsmittel extrahiert, entwachst, hydriert (CAS-Nr. 101316-70-5), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
864. Schmieröle (Erdöl), C_{20-35} , durch Lösungsmittel extrahiert, entwachst, hydriert (CAS-Nr. 101316-71-6), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
865. Schmieröle (Erdöl), C_{24-50} , durch Lösungsmittel extrahiert, entwachst, hydriert (CAS-Nr. 101316-72-7), falls der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
866. Destillate (Erdöl), gesüßte mittlere (CAS-Nr. 64741-86-2), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist

▼ **M43**

867. Gasöle (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitete (CAS-Nr. 64741-90-8), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
868. Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitete mittlere (CAS-Nr. 64741-91-9), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
869. Gasöle (Erdöl), säurebehandelte (CAS-Nr. 64742-12-7), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
870. Destillate (Erdöl), säurebehandelte mittlere (CAS-Nr. 64742-13-8), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
871. Destillate (Erdöl), säurebehandelte leichte (CAS-Nr. 64742-14-9), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
872. Gasöle (Erdöl), chemisch neutralisiert (CAS-Nr. 64742-29-6), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
873. Destillate (Erdöl), chemisch neutralisierte mittlere (CAS-Nr. 64742-30-9), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
874. Destillate (Erdöl), tonbehandelte mittlere (CAS-Nr. 64742-38-7), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
875. Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere (CAS-Nr. 64742-46-7) außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
876. Gasöle (Erdöl), hydrodesulfuriert (CAS-Nr. 64742-79-6), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
877. Destillate (Erdöl), hydrodesulfurierte mittlere (CAS-Nr. 64742-80-9), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
878. Destillate (Erdöl), katalytischer Reformier Fraktionator Rückstand, hochsiedend (CAS-Nr. 68477-29-2), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
879. Destillate (Erdöl), katalytischer Reformier Fraktionator Rückstand, intermediär siedend (CAS-Nr. 68477-30-5), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
880. Destillate (Erdöl), katalytischer Reformier Fraktionator Rückstand, niedrigsiedend (CAS-Nr. 68477-31-6), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
881. Alkane, C₁₂₋₂₆, verzweigt und linear (CAS-Nr. 90622-53-0), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
882. Destillate (Erdöl), stark raffinierte mittlere (CAS-Nr. 90640-93-0), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
883. Destillate (Erdöl), katalytische Reformier, schwer aromatisch Konzentrat (CAS-Nr. 91995-34-5), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
884. Gasöle, paraffinhaltig (CAS-Nr. 93924-33-5), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
885. Naphtha (Erdöl), durch Lösungsmittel gereinigt hydrodesulfuriert schwer (CAS-Nr. 97488-96-5), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
886. Kohlenwasserstoffe, C₁₆₋₂₀ mit Wasserstoff behandeltes Mitteldestillat, leichte Destillate (CAS-Nr. 97675-85-9), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist

▼ **M43**

887. Kohlenwasserstoffe, C₁₂₋₂₀, mit Wasserstoff behandelte paraffinhaltige, leichte Destillate (CAS-Nr. 97675-86-0), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
888. Kohlenwasserstoffe, C₁₁₋₁₇, durch Lösungsmittel extrahierte leichte naphthenhaltige (CAS-Nr. 97722-08-2), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
889. Gasöle, mit Wasserstoff behandelt (CAS-Nr. 97862-78-7), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
890. Destillate (Erdöl), mit Kohlenstoff behandelte leichte paraffinhaltige (CAS-Nr. 100683-97-4), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
891. Destillate (Erdöl), intermediäre paraffinhaltige, mit Kohlenstoff behandelt (CAS-Nr. 100683-98-5), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
892. Destillate (Erdöl), intermediäre paraffinhaltige, mit Ton behandelt (CAS-Nr. 100683-99-6), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
893. Schmierfette (CAS-Nr. 278-011-7), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
894. Weichwachs (Erdöl) (CAS-Nr. 64742-61-6), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
895. Paraffinkuchen (Erdöl), säurebehandelt (CAS-Nr. 90669-77-5), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
896. Paraffinkuchen (Erdöl), tonbehandelt (CAS-Nr. 90669-78-6), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
897. Paraffinkuchen (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt (CAS-Nr. 92062-09-4), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
898. Paraffinkuchen (Erdöl), niedrig schmelzend (CAS-Nr. 92062-10-7), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
899. Paraffinkuchen (Erdöl), niedrig schmelzend, mit Wasserstoff behandelt (CAS-Nr. 92062-11-8), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
900. Paraffinkuchen (Erdöl), niedrig schmelzend, mit Kohlenstoff behandelt (CAS-Nr. 97863-04-2), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
901. Paraffinkuchen (Erdöl), niedrig schmelzend, mit Ton behandelt (CAS-Nr. 97863-05-3), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
902. Paraffinkuchen (Erdöl), niedrig schmelzend, mit Kieselsäure behandelt (CAS-Nr. 97863-06-4), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
903. Paraffinkuchen (Erdöl), mit Kohlenstoff behandelt (CAS-Nr. 100684-49-9), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
904. Petrolatum (CAS-Nr. 8009-03-8), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
905. Petrolatum (Erdöl), oxidiertes (CAS-Nr. 64743-01-7), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
906. Petrolatum (Erdöl), mit Aluminiumoxid behandelt (CAS-Nr. 85029-74-9), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist

▼ **M43**

907. Petrolatum (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt (CAS-Nr. 92045-77-7), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
908. Petrolatum (Erdöl), mit Kohlenstoff behandelt (CAS-Nr. 97862-97-0), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
909. Petrolatum (Erdöl), mit Kieselsäure behandelt (CAS-Nr. 97862-98-1), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
910. Petrolatum (Erdöl), mit Ton behandelt (CAS-Nr. 100684-33-1), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
911. Destillate (Erdöl), leichte katalytisch gekrackte (CAS-Nr. 64741-59-9)
912. Destillate (Erdöl), mittlere katalytisch gekrackte (CAS-Nr. 64741-60-2)
913. Destillate (Erdöl), leichte thermisch gekrackte (CAS-Nr. 64741-82-8)
914. Destillate (Erdöl), hydrodesulfurierte leichte katalytisch gekrackte (CAS-Nr. 68333-25-5)
915. Destillate (Erdöl), leichte dampfgekrackte Naphtha (CAS-Nr. 68475-80-9)
916. Destillate (Erdöl), gekrackte dampfgekrackte Erdölestillate (CAS-Nr. 68477-38-3)
917. Gasöle (Erdöl), dampfgekrackte (CAS-Nr. 68527-18-4)
918. Destillate (Erdöl), hydrodesulfurierte thermisch gekrackte mittlere (CAS-Nr. 85116-53-6)
919. Gasöle (Erdöl), thermisch gekrackt, hydrodesulfuriert (CAS-Nr. 92045-29-9)
920. Rückstände (Erdöl), hydrierte dampfgekrackte Naphtha (CAS-Nr. 92062-00-5)
921. Rückstände (Erdöl), dampfgekrackte Naphthadestillation (CAS-Nr. 92062-04-9)
922. Destillate (Erdöl), leichte katalytisch gekrackte, thermisch abgebaut (CAS-Nr. 92201-60-0)
923. Rückstände (Erdöl), dampfgekrackte Wärme-Soaker Naphtha (CAS-Nr. 93763-85-0)
924. Gasöle (Erdöl), leichte Vakuum, thermisch gekrackt hydrodesulfuriert (CAS-Nr. 97926-59-5)
925. Destillate (Erdöl), hydrodesulfurierte mittlere Verkoker (CAS-Nr. 101316-59-0)
926. Destillate (Erdöl), schwere dampfgekrackte (CAS-Nr. 101631-14-5)
927. Rückstände (Erdöl), offener Turm (CAS-Nr. 64741-45-3)
928. Gasöle (Erdöl), schwere Vakuum- (CAS-Nr. 64741-57-7)
929. Destillate (Erdöl), schwere katalytisch gekrackte (CAS-Nr. 64741-61-3)
930. Gereinigte Öle (Erdöl), katalytisch gekrackte (CAS-Nr. 64741-62-4)
931. Rückstände (Erdöl), katalytisch reformierte Fraktionator- (CAS-Nr. 64741-67-9)
932. Rückstände (Erdöl), hydrogekrackte (CAS-Nr. 64741-75-9)
933. Rückstände (Erdöl), thermisch gekrackt (CAS-Nr. 64741-80-6)
934. Destillate (Erdöl), schwere thermisch gekrackte (CAS-Nr. 64741-81-7)
935. Gasöle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte Vakuum- (CAS-Nr. 64742-59-2)
936. Rückstände (Erdöl), hydrodesulfurierte Offene-Turm- (CAS-Nr. 64742-78-5)
937. Gasöle (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere Vakuum- (CAS-Nr. 64742-86-5)
938. Rückstände (Erdöl), dampfgekrackte (CAS-Nr. 64742-90-1)
939. Rückstände (Erdöl), offene (CAS-Nr. 68333-22-2)
940. Gereinigte Öle (Erdöl), hydrodesulfurierte katalytisch gekrackte (CAS-Nr. 68333-26-6)
941. Destillate (Erdöl), hydrodesulfurierte intermediäre katalytisch gekrackte (CAS-Nr. 68333-27-7)
942. Destillate (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere katalytisch gekrackte (CAS-Nr. 68333-28-8)

▼ **M43**

943. Brennöl, Öle aus Rückständen von Straight-run-Benzin, hochschwefelhaltig (CAS-Nr. 68476-32-4)
944. Brennöl, Rückstand (CAS-Nr. 68476-33-5)
945. Rückstände (Erdöl), katalytische Reformer Fraktionator Rückstandsdestillation (CAS-Nr. 68478-13-7)
946. Rückstände (Erdöl), schweres Kokereigasöl und Vakuumgasöl (CAS-Nr. 68478-17-1)
947. Rückstände (Erdöl), schwere Kokerei und leichte Vakuum (CAS-Nr. 68512-61-8)
948. Rückstände (Erdöl), leichte Vakuum (CAS-Nr. 68512-62-9)
949. Rückstände (Erdöl), dampfgecrackte leichte (CAS-Nr. 68513-69-9)
950. Brennöl, Nr. 6 (CAS-Nr. 68553-00-4)
951. Rückstände (Erdöl), Topanlage, Schwefelgehalt niedrig (CAS-Nr. 68607-30-7)
952. Gasöle (Erdöl), schwere offene (CAS-Nr. 68783-08-4)
953. Rückstände (Erdöl), Kokswäscher, kondensierte Ring-Aromaten enthaltend (CAS-Nr. 68783-13-1)
954. Destillate (Erdöl), Erdölrückstände Vakuum (CAS-Nr. 68955-27-1)
955. Rückstände (Erdöl), dampfgecrackt, harzartig (CAS-Nr. 68955-36-2)
956. Destillate (Erdöl), intermediär Vakuum (CAS-Nr. 70592-76-6)
957. Destillate (Erdöl), leichte Vakuum (CAS-Nr. 70592-77-7)
958. Destillate (Erdöl), Vakuum (CAS-Nr. 70592-78-8)
959. Gasöle (Erdöl), hydrodesulfurierte Koker schwere Vakuum (CAS-Nr. 85117-03-9)
960. Rückstände (Erdöl), dampfgecrackt, Destillate (CAS-Nr. 90669-75-3)
961. Rückstände (Erdöl), Vakuum, leicht (CAS-Nr. 90669-76-4)
962. Brennöl, schwer, hochschwefelhaltig (CAS-Nr. 92045-14-2)
963. Rückstände (Erdöl), katalytisches Kracken (CAS-Nr. 92061-97-7)
964. Destillate (Erdöl), intermediäre katalytisch geackte, thermisch abgebaut (CAS-Nr. 92201-59-7)
965. Rückstandsöle (Erdöl) (CAS-Nr. 93821-66-0)
966. Rückstände, dampfgecrackt, thermisch behandelt (CAS-Nr. 98219-64-8)
967. Destillate (Erdöl), hydrodesulfurierte gesamte mittlere (CAS-Nr. 101316-57-8)
968. Destillate (Erdöl), leichte paraffinhaltige (CAS-Nr. 64741-50-0)
969. Destillate (Erdöl), schwere paraffinhaltige (CAS-Nr. 64741-51-1)
970. Destillate (Erdöl), leichte naphthenhaltige (CAS-Nr. 64741-52-2)
971. Destillate (Erdöl), schwere naphthenhaltige (CAS-Nr. 64741-53-3)
972. Destillate (Erdöl), säurebehandelte schwere naphthenhaltige (CAS-Nr. 64742-18-3)
973. Destillate (Erdöl), säurebehandelte leichte naphthenhaltige (CAS-Nr. 64742-19-4)
974. Destillate (Erdöl), säurebehandelte schwere paraffinhaltige (CAS-Nr. 64742-20-7)
975. Destillate (Erdöl), säurebehandelte leichte paraffinhaltige (CAS-Nr. 64742-21-8)
976. Destillate (Erdöl), chemisch neutralisierte schwere paraffinhaltige (CAS-Nr. 64742-27-4)
977. Destillate (Erdöl), chemisch neutralisierte leichte paraffinhaltige (CAS-Nr. 64742-28-5)
978. Destillate (Erdöl), chemisch neutralisierte schwere naphthenhaltige (CAS-Nr. 64742-34-3)
979. Destillate (Erdöl), chemisch neutralisierte leichte naphthenhaltige (CAS-Nr. 64742-35-4)
980. Extrakte (Erdöl), leichte naphthenhaltige Destillat-Lösungsmittel (CAS-Nr. 64742-03-6)
981. Extrakte (Erdöl), schwere paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel (CAS-Nr. 64742-04-7)
982. Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel (CAS-Nr. 64742-05-8)

▼ **M43**

983. Extrakte (Erdöl), schwere naphthenhaltige Destillat-Lösungsmittel (CAS-Nr. 64742-11-6)
984. Extrakte (Erdöl), leichtes Vakuum Gasöl Lösungsmittel (CAS-Nr. 91995-78-7)
985. Kohlenwasserstoffe, C₂₆₋₅₅, reich an Aromaten (CAS-Nr. 97722-04-8)
986. Dinatrium-3,3'-[[1,1'-biphenyl]-4,4''-diylbis(azo)]bis(4-aminonaphthalin-1-sulfonat) (CAS-Nr. 573-58-0)
987. Dinatrium 4-amino-3-[[4'-[(2,4-diaminophenyl)azo] [1,1'-biphenyl]-4-yl]azo]-5-hydroxy-6-(phenylazo) naphthalen-2,7-disulfonat (CAS-Nr. 1937-37-7)
988. Tetranatrium 3,3'-[[1,1'-biphenyl]-4,4'-diylbis(azo)]bis[5-amino-4-hydroxynaphthalen-2,7-disulfonat] (CAS-Nr. 2602-46-2)
989. 4-o-Tolylazo-o-toluidin (CAS-Nr. 97-56-3)
990. 4-Aminoazobenzol (CAS-Nr. 60-09-4)
991. Dinatrium-[5-[[4'-[[2,6-dihydroxy-3-[(2-hydroxy-5-sulfophenyl)azo]phenyl]azo][1,1'-biphenyl]-4-yl]azo]salicylato(4-)]cuprat(2-) (CAS-Nr. 16071-86-6)
992. Resorcinoldiglycidylether (CAS-Nr. 101-90-6)
993. 1,3-Diphenylguanidin (CAS-Nr. 102-06-7)
994. Heptachlorepoxyd (CAS-Nr. 1024-57-3)
995. 4-Nitrosophenol (CAS-Nr. 104-91-6)
996. Carbendazim (CAS-Nr. 10605-21-7)
997. Allylglycidylether (CAS-Nr. 106-92-3)
998. Chloracetaldehyd (CAS-Nr. 107-20-0)
999. Hexan (CAS-Nr. 110-54-3)
1000. 2-(2-Methoxyethoxy)ethanol (CAS-Nr. 111-77-3)
1001. (+/-) 2-(2,4-Dichlorphenyl)-3-(1*H*-1,2,4-triazol-1-yl)propyl-1,1,2,2-tetrafluorethylether (CAS-Nr. 112281-77-3)
1002. 4-[4-(1,3-Dihydroxyprop-2-yl)phenylamino]-1,8-dihydroxy-5-nitroanthrachinon (CAS-Nr. 114565-66-1)
1003. 5,6,12,13-Tetrachloranthra(2,1,9-*def*:6,5,10-*d'e'f'*)diisochinolin-1,3,8,10(2*H*,9*H*)-tetron (CAS-Nr. 115662-06-1)
1004. Tris(2-chlorethyl)phosphat (CAS-Nr. 115-96-8)
1005. 4'-Ethoxy-2-benzimidazol-anilid (CAS-Nr. 120187-29-3)
1006. Nickeldihydroxid (CAS-Nr. 12054-48-7)
1007. N,N-Dimethylanilin (CAS-Nr. 121-69-7)
1008. Simazin (CAS-Nr. 122-34-9)
1009. Bis(cyclopenta-1,3-dienid,bis(2,6-difluor-3-(1*H*-pyrrol-1-yl)phenolid)titan (IV) (CAS-Nr. 125051-32-3)
1010. N,N,N',N'-Tetraglycidyl-4,4'-diamino-3,3'-diethyldiphenylmethan (CAS-Nr. 130728-76-6)
1011. Divanadiumpentaoxid (CAS-Nr. 1314-62-1)
1012. Alkalisalze von Pentachlorphenol (CAS-Nr. 131-52-2 und 7778-73-6)
1013. Phosphamidon (CAS-Nr. 13171-21-6)
1014. N-(Trichlormethylthio)phthalimid (CAS-Nr. 133-07-3)
1015. N-2-Naphthylanilin (CAS-Nr. 135-88-6)
1016. Ziram (CAS-Nr. 137-30-4)
1017. 1-Brom-3,4,5-trifluorbenzol (CAS-Nr. 138526-69-9)
1018. Propazin (CAS-Nr. 139-40-2)
1019. 3-(4-Chlorphenyl)-1,1-dimethyluroniumtrichloracetat; Monuron-TCA (CAS-Nr. 140-41-0)
1020. Isoxaflutole (CAS-Nr. 141112-29-0)
1021. Kresoxim-methyl (CAS-Nr. 143390-89-0)
1022. Chlordecon (CAS-Nr. 143-50-0)
1023. 9-Vinylcarbazol (CAS-Nr. 1484-13-5)
1024. 2-Ethylhexansäure (CAS-Nr. 149-57-5)
1025. Monuron (CAS-Nr. 150-68-5)
1026. Morpholin-4-carbonylchlorid (CAS-Nr. 15159-40-7)

▼ **M43**

1027. Daminozid (CAS-Nr. 1596-84-5)
1028. Alachlor (CAS-Nr. 15972-60-8)
1029. Reaktionsprodukt aus Tetrakis(hydroxymethyl)phosphoniumchlorid mit Harnstoff und destilliertem hydriertem C16-18-Talgalkylamin (CAS-Nr. 166242-53-1)
1030. Ioxynil (CAS-Nr. 1689-83-4)
1031. 3,5-Dibrom-4-hydroxybenzonnitril (CAS-Nr. 1689-84-5)
1032. 2,6-Dibrom-4-cyanphenyloctanoat (CAS-Nr. 1689-99-2)
1033. [4-[[4-(Dimethylamino)phenyl][4-[ethyl(3-sulfonatobenzyl)amino]phenyl]methylen]cyclohexa-2,5-dien-1-yliden]ethyl(3-sulfonatobenzyl)ammonium, Natriumsalz (CAS-Nr. 1694-09-3)
1034. 5-Chlor-1,3-dihydro-2*H*-indol-2-on (CAS-Nr. 17630-75-0)
1035. Benomyl (CAS-Nr. 17804-35-2)
1036. Chlorothalonil (CAS-Nr. 1897-45-6)
1037. N'-(4-Chlor-o-tolyl)-N,N-dimethylformamidinmonohydrochlorid (CAS-Nr. 19750-95-9)
1038. 4,4'-Methylenbis(2-ethylanilin) (CAS-Nr. 19900-65-3)
1039. Valinamid (CAS-Nr. 20108-78-5)
1040. [(p-Tolyloxy)methyl]oxiran (CAS-Nr. 2186-24-5)
1041. [(m-Tolyloxy)methyl]oxiran (CAS-Nr. 2186-25-6)
1042. 2,3-Epoxypropyl-o-tolylother (CAS-Nr. 2210-79-9)
1043. [(Tolyloxy)methyl]oxiran, Kresylglycidylether [4] (CAS-Nr. 26447-14-3)
1044. Di-allat (CAS-Nr. 2303-16-4)
1045. Benzyl-2,4-dibrombutanoat (CAS-Nr. 23085-60-1)
1046. Trifluoriodmethan (CAS-Nr. 2314-97-8)
1047. Thiophanat-methyl (CAS-Nr. 23564-05-8)
1048. Dodecachlorpentacyclo[5.2.1.0<2,6>.0<3,9>.0<5,8>]decan (CAS-Nr. 2385-85-5)
1049. Propyzamid (CAS-Nr. 23950-58-5)
1050. Butylglycidylether (CAS-Nr. 2426-08-6)
1051. 2,3,4-Trichlorbut-1-en (CAS-Nr. 2431-50-7)
1052. Chinomethionat (CAS-Nr. 2439-01-2)
1053. (*R*)- α -Phenylethylammonium-(-)-(1*R*,2*S*)-(1,2-epoxypropyl)phosphonatmonohydrat (CAS-Nr. 25383-07-7)
1054. 5-Ethoxy-3-trichlormethyl-1,2,4-thiadiazol (CAS-Nr. 2593-15-9)
1055. Disperse Yellow 3 (CAS-Nr. 2832-40-8)
1056. 1,2,4-Triazol (CAS-Nr. 288-88-0)
1057. Aldrin (CAS-Nr. 309-00-2)
1058. Diuron (CAS-Nr. 330-54-1)
1059. Linuron (CAS-Nr. 330-55-2)
1060. Nickelcarbonat (CAS-Nr. 3333-67-3)
1061. 3-(4-Isopropylphenyl)-1,1-dimethylharnstoff (CAS-Nr. 34123-59-6)
1062. Iprodione; 3-(3,5-Dichlorphenyl)-2,4-dioxo-N-isopropylimidazolidin-1-carboxamid (CAS-Nr. 36734-19-7)
1063. 4-Cyan-2,6-diiodophenyloctanoat (CAS-Nr. 3861-47-0)
1064. 1-(4-Fluor-5-hydroxymethyl-tetrahydrofuran-2-yl)-1*H*-pyrimidin-2,4-dion (CAS-Nr. 41107-56-6)
1065. Crotonaldehyd (CAS-Nr. 4170-30-3)
1066. Hexahydrocyclopenta[c]pyrrol-1-(1*H*)-ammonium-*N*-ethoxycarbonyl-*N*-(p-tolylsulfonyl)azanid (EG-Nr. 418-350-1)
1067. 4,4'-Carbonimidoylbis[N,N-dimethylanilin] (CAS-Nr. 492-80-8)
1068. DNOC; 2-Methyl-4,6-dinitro-phenol (CAS-Nr. 534-52-1)
1069. p-Toluidiniumchlorid (CAS-Nr. 540-23-8)
1070. p-Toluidinsulfat (1:1) (CAS-Nr. 540-25-0)
1071. 2-(4-tert-Butylphenyl)ethanol (CAS-Nr. 5406-86-0)
1072. Fenthion (CAS-Nr. 55-38-9)
1073. Chlordan, rein (CAS-Nr. 57-74-9)

▼ **M43**

1074. Hexan-2-on- (CAS-Nr. 591-78-6)
1075. Fenarimol; 2,4'-Dichlor-alpha-(pyrimidin-5-yl)benzhydrylalkohol (CAS-Nr. 60168-88-9)
1076. Acetamid (CAS-Nr. 60-35-5)
1077. *N*-Cyclohexyl-*N*-methoxy-2,5-dimethyl-3-furamid (CAS-Nr. 60568-05-0)
1078. Dieldrin; (1*R*,4*S*,4*aS*,5*R*,6*R*,7*S*,8*S*,8*aR*)-1,2,3,4,10,10-Hexachlor-6,7-epoxy-1,4,4*a*,5,6,7,8,8*a*-octahydro-1,4:5,8-dimethanonaphthalin (CAS-Nr. 60-57-1)
1079. 4,4'-Isobutylethylidendiphenol (CAS-Nr. 6807-17-6)
1080. Chlordimeform (CAS-Nr. 6164-98-3)
1081. Amitrol (CAS-Nr. 61-82-5)
1082. Carbaryl (CAS-Nr. 63-25-2)
1083. Destillate (Erdöl), leichte hydrogekrackte (CAS-Nr. 64741-77-1)
1084. 1-Ethyl-1-methylmorpholiniumbromid (CAS-Nr. 65756-41-4)
1085. (3-Chlorphenyl)-(4-methoxy-3-nitrophenyl)methanon (CAS-Nr. 66938-41-8)
1086. Brennstoffe, Diesel- (CAS-Nr. 68334-30-5), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
1087. Brennöl, Nr. 2 (CAS-Nr. 68476-30-2)
1088. Brennöl, Nr. 4 (CAS-Nr. 68476-31-3)
1089. Brennöl, Diesel, Nr. 2 (CAS-Nr. 68476-34-6)
1090. 2,2-Dibrom-2-nitroethanol (CAS-Nr. 69094-18-4)
1091. 1-Ethyl-1-methylpyrrolidiniumbromid (CAS-Nr. 69227-51-6)
1092. Monocrotophos (CAS-Nr. 6923-22-4)
1093. Nickel (CAS-Nr. 7440-02-0)
1094. Brommethan (CAS-Nr. 74-83-9)
1095. Chlormethan (CAS-Nr. 74-87-3)
1096. Iodmethan (CAS-Nr. 74-88-4)
1097. Bromethan (CAS-Nr. 74-96-4)
1098. Heptachlor (CAS-Nr. 76-44-8)
1099. Fentinhydroxid (CAS-Nr. 76-87-9)
1100. Nickelsulfat (CAS-Nr. 7786-81-4)
1101. 3,5,5-Trimethylcyclohex-2-enon (CAS-Nr. 78-59-1)
1102. 2,3-Dichlorpropen (CAS-Nr. 78-88-6)
1103. Fluazifop-P-butyl (CAS-Nr. 79241-46-6)
1104. (*S*)-2,3-Dihydro-1*H*-indol-2-carbonsäure (CAS-Nr. 79815-20-6)
1105. Toxaphen (CAS-Nr. 8001-35-2)
1106. (4-Hydrazinophenyl)-*N*-methylmethansulfonamidhydrochlorid (CAS-Nr. 81880-96-8)
1107. ► **C11** C.I. Solvent Yellow 14; 1-Phenylazo-2-naphthol (CAS-Nr. 842-07-9) ◀
1108. Chlozolate (CAS-Nr. 84332-86-5)
1109. Alkane, C₁₀₋₁₃, Chlor- (CAS-Nr. 85535-84-8)
1110. Pentachlorphenol (CAS-Nr. 87-86-5)
1111. 2,4,6-Trichlorphenol (CAS-Nr. 88-06-2)
1112. Diethylcarbamoylchlorid (CAS-Nr. 88-10-8)
1113. 1-Vinyl-2-pyrrolidon (CAS-Nr. 88-12-0)
1114. Myclobutanil (ISO) (CAS-Nr. 88671-89-0)
1115. Fentinacetat (CAS-Nr. 900-95-8)
1116. Biphenyl-2-ylamin (CAS-Nr. 90-41-5)
1117. *trans*-4-Cyclohexyl-L-prolinmonohydrochlorid (CAS-Nr. 90657-55-9)
1118. 2-Methyl-*m*-phenylendiisocyanat (CAS-Nr. 91-08-7)
1119. 4-Methyl-*m*-phenylendiisocyanat (CAS-Nr. 584-84-9)
1120. *m*-Tolyldendiisocyanat (CAS-Nr. 26471-62-5)

▼ **M43**

1121. Brennstoffe, Düsenflugzeug, Kohle Lösungsmittelextraktion, hydrogekrackte hydrierte (CAS-Nr. 94114-58-6)
1122. Brennstoffe, Diesel, Kohle Lösungsmittelextraktion, hydrogekrackte hydrierte (CAS-Nr. 94114-59-7)
1123. Pech (CAS-Nr. 61789-60-4), falls der Benzo[a]pyrengehalt > 0,005 Gew.-% beträgt
1124. 2-Butanonoxim (CAS-Nr. 96-29-7)
1125. Kohlenwasserstoffe, C₁₆₋₂₀, durch Lösungsmittel entwachst hydrogekrackt paraffinhaltig Destillationsrückstand (CAS-Nr. 97675-88-2)
1126. α,α -Dichlortoluol (CAS-Nr. 98-87-3)
1127. ► **C11** Mineralwolle, mit Ausnahme der namentlich in diesem Anhang bezeichneten; [Künstlich hergestellte ungerichtete glasartige (Silikat-) Fasern mit einem Anteil an Alkali- und Erdalkalimetalloxiden (Na₂O + K₂O + CaO + MgO + BaO) von mehr als 18 Gew.-%] ◀
1128. ► **C11** Reaktionsprodukt aus Acetophenon, Formaldehyd, Cyclohexylamin, Methanol und Essig (EG-Nr. 406-230-1) ◀
1129. Salze von 4,4'-Carbonimidoylbis[N,N-dimethylanilin]
1130. 1,2,3,4,5,6-Hexachlorcyclohexane, mit Ausnahme der namentlich in diesem Anhang bezeichneten
1131. ► **C11** Trinatriumbis (7-acetamido-2-(4-nitro-2-oxidophenylazo)-3-sulfonato-1-naphtholato)chromat(1-) (EG-Nr. 400-810-8) ◀
1132. ► **C11** Gemisch aus: 4-Allyl-2,6-bis(2,3-epoxypropyl)phenol; 4-Allyl-6-[3-[6-[3-[3-(4-allyl-2,6-bis(2,3-epoxypropyl)phenoxy)2-hydroxypropyl]-4-allyl-2-(2,3-epoxypropyl)phenoxy]-2-hydroxypropyl]-4-allyl-2-(2,3-epoxypropyl)phenoxy]-2-hydroxypropyl]-2-(2,3-epoxypropyl)phenol; 4-Allyl-6-(3-(4-allyl-2,6-bis(2,3-epoxypropyl)phenoxy)2-hydroxypropyl)-2-(2,3-epoxypropyl)phenoxy)phenol; 4-Allyl-6-(3-(6-(3-(4-allyl-2,6-bis(2,3-epoxypropyl)phenoxy)-2-hydroxypropyl)-4-allyl-2-(2,3-epoxypropyl)phenoxy)2-hydroxypropyl)-2-(2,3-epoxypropyl)phenol (EG Nr. 417-470-1) ◀

▼ **M45**

1133. Costuswurzelöl (*Saussurea lappa Clarke*) (CAS Nr. 8023-88-9) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff
1134. 7-Ethoxy-4-Methylcumarin (CAS Nr. 87-05-8) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff
1135. Hexahydrocumarin (CAS Nr. 700-82-3) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff
1136. Perubalsam (INCI-Bezeichnung: Myroxylon pereirae; CAS Nr. 8007-00-9) bei Verwendung als Duftinhaltsstoff

▼ **M47**

Lfd. Nr.	Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr.
1137	Isobutylnitrit	542-56-3
1138	Isopren (stabilisiert) (2-Methyl-1,3-butadien)	78-79-5
1139	1-Brompropan n-Propylbromid	106-94-5
1140	Chloropren (stabilisiert) (2-Chlor-1,3-butadien)	126-99-8
1141	1,2,3-Trichlorpropan	96-18-4
1142	Dimethylglykol (EGDME)	110-71-4
1143	Dinocap (ISO)	39300-45-3
1144	Diaminotoluol, technisches Gemisch aus (4-Methyl- <i>m</i> -phenylendiamin) ⁽¹⁾ und (2-Methyl- <i>m</i> -phenylendiamin) ⁽²⁾ Methylphenylendiamin	25376-45-8
1145	<i>p</i> -Chlorbenzotrithlorid	5216-25-1

▼ M47

Lfd. Nr.	Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr.
1146	Diphenylether, Octabromderivat	32536-52-0
1147	1,2-Bis(2-methoxyethoxy)ethan Triethylenglycol-Dimethylether (TEGDME)	112-49-2
1148	Tetrahydrothiopyran-3-carboxaldehyd	61571-06-0
1149	4,4'-Bis(dimethylamino)benzophenon (Michlers Keton)	90-94-8
1150	(S)-Oxiranmethanol, 4-Methylbenzol-sulfonat	70987-78-9
1151	1,2-Benzoldicarbonsäure, Dipentylester, verzweigt und linear [1] n-Pentyl-isopentylphthalat [2] Di-n-pentylphthalat [3] Diisopentylphthalat [4]	84777-06-0 [1] —[2] 131-18-0 [3] 605-50-5 [4]
1152	Benzylbutylphthalat (BBP)	85-68-7
1153	1,2-Benzoldicarbonsäure Di-C7-11, verzweigte und lineare Alkylester	68515-42-4
1154	Gemisch aus: Dinatrium-4-(3-ethoxycarbonyl-4-(5-(3-ethoxycarbonyl-5-hydroxy-1-(4-sulfonatophenyl)-pyrazol-4-yl)penta-2,4-dienyliden)-4,5-dihydro-5-oxopyrazol-1-yl)benzolsulfonat und Trinatrium-4-(3-ethoxycarbonyl-4-(5-(3-ethoxycarbonyl-5-oxido-1-(4-sulfonatophenyl)pyrazol-4-yl)penta-2,4-dienyliden)-4,5-dihydro-5-oxopyrazol-1-yl)benzolsulfonat	EG-Nr.402-660-9
1155	(Methylenbis(4,1-phenylenazo-(1-(3-(dimethylamino)propyl)-1,2-dihydro-6-hydroxy-4-methyl-2-oxopyridin-5,3-diyl))-1,1'-dipyridiniumdichlorid-dihydrochlorid	EG-Nr. 401-500-5
1156	2-[2-Hydroxy-3-(2-chlorphenyl)-carbamoyl-1-naphthylazo]-7-[2-hydroxy-3-(3-methylphenyl)-carbamoyl-1-naphthylazo]fluoren-9-on	EG-Nr. 420-580-2
1157	Azafenidin	68049-83-2
1158	2,4,5-Trimethylanilin [1] 2,4,5-Trimethylanilin-Hydrochlorid [2]	137-17-7 [1] 21436-97-5 [2]
1159	4,4'-Thiodianilin [1] und seine Salze	139-65-1
1160	4,4'-Oxydianilin (<i>p</i> -Aminophenylether) und seine Salze	101-80-4
1161	<i>N,N,N',N'</i> -Tetramethyl-4,4'-methyldianilin	101-61-1
1162	6-Methoxy- <i>m</i> -toluidin (<i>p</i> -Cresidin)	120-71-8
1163	3-Ethyl-2-methyl-2-(3-methylbutyl)-1,3-oxazolidin	143860-04-2
1164	Gemisch aus: 1,3,5-Tris-(3-aminomethylphenyl)-1,3,5-(1H,3H,5H)-triazin-2,4,6-trion und einem Oligomergemisch aus 3,5-Bis(3-aminomethylphenyl)-1-poly[3,5-bis(3-aminomethylphenyl)-2,4,6-trioxo-1,3,5-(1H,3H,5H)-triazin-1-yl]-1,3,5-(1H,3H,5H)-triazin-2,4,6-trion	EG-Nr. 421-550-1
1165	2-Nitrotoluol	88-72-2
1166	Tributylphosphat	126-73-8
1167	Naphthalin	91-20-3
1168	Nonylphenol [1] 4-Nonylphenol, verzweigt [2]	25154-52-3 [1] 84852-15-3 [2]

▼ M47

Lfd. Nr.	Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr.
1169	1,1,2-Trichlorethan	79-00-5
1170	Pentachlorethan	76-01-7
1171	Vinylidenchlorid (1,1-Dichlorethen)	75-35-4
1172	Allylchlorid (3-Chlorpropen)	107-05-1
1173	1,4-Dichlorbenzol (<i>p</i> -Dichlorbenzol)	106-46-7
1174	Bis(2-chlorethyl)ether	111-44-4
1175	Phenol	108-95-2
1176	Bisphenol A (4,4'-Isopropylidendiphenol)	80-05-7
1177	Trioxymethylen (1,3,5-Trioxan)	110-88-3
1178	Propargit (ISO)	2312-35-8
1179	1-Chlor-4-nitrobenzol	100-00-5
1180	Molinat (ISO)	2212-67-1
1181	Fenpropimorph	67564-91-4
1182	Epoxiconazol	133855-98-8
1183	Methylisocyanat	624-83-9
1184	N,N-Dimethylanilinium-tetrakis(pentafluorphenyl)borat	118612-00-3
1185	O,O'-(Ethenylmethylsilylen)-di[(4-methylpentan-2-on)oxim]	EG-Nr. 421-870-1
1186	2:1 Gemisch aus: 4-(7-Hydroxy-2,4,4-trimethyl-2-chroman-yl)resorcinol-4-yl-tris(6-diazo-5,6-dihydro-5-oxonaphthalin-1-sulfonat) und 4-(7-Hydroxy-2,4,4-trimethyl-2-chroman-yl)resorcinol-bis(6-diazo-5,6-dihydro-5-oxonaphthalin-1-sulfonat)	140698-96-0
1187	Gemisch aus dem Reaktionsprodukt aus 4,4'-Methylenbis[2-(4-hydroxybenzyl)-3,6-dimethylphenol] und 6-Diazo-5,6-dihydro-5-oxo-naphthalinsulfonat (1:2) und dem Reaktionsprodukt aus 4,4'-Methylenbis[2-(4-hydroxybenzyl)-3,6-dimethylphenol] und 6-Diazo-5,6-dihydro-5-oxo-naphthalinsulfonat (1:3)	EG-Nr. 417-980-4
1188	Malachitgrün Hydrochlorid [1] Malachitgrün Oxalat [2]	569-64-2 [1] 18015-76-4 [2]
1189	1-(4-Chlorphenyl)-4,4-dimethyl-3-(1,2,4-triazol-1-ylmethyl)pentan-3-ol	107534-96-3
1190	5-(3-Butyryl-2,4,6-trimethylphenyl)-2-[1-(ethoxyimino)propyl]-3-hydroxycyclohex-2-en-1-on	138164-12-2
1191	trans-4-Phenyl-L-prolin	96314-26-0
1192	Bromoxynil-Heptanoat (ISO)	56634-95-8
1193	Gemisch aus: 5-[(4-[(7-Amino-1-hydroxy-3-sulfo-2-naphthyl)azo]-2,5-diethoxyphenyl)azo]-2-[(3-phosphonophenyl)azo]benzoesäure und 5-[(4-[(7-Amino-1-hydroxy-3-sulfo-2-naphthyl)azo]-2,5-diethoxyphenyl)azo]-3-[(3-phosphonophenyl)azo]benzoesäure	163879-69-4

▼ **M47**

Lfd. Nr.	Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr.
1194	2-{4-(2-Ammoniopropylamino)-6-[4-hydroxy-3-(5-methyl-2-methoxy-4-sulfamoylphenylazo)-2-sulfonatonaphth-7-ylamino]-1,3,5-triazin-2-ylamino}-2-aminopropylhydroformiat	EG-Nr. 424-260-3
1195	5-Nitro- <i>o</i> -toluidin [1] 5-Nitro- <i>o</i> -toluidin-Hydrochlorid [2]	99-55-8 [1] 51085-52-0 [2]
1196	1-(1-Naphthylmethyl)quinolinium-chlorid	65322-65-8
1197	(R)-5-Brom-3-(1-methyl-2-pyrrolidinyl-methyl)-1H-indol	143322-57-0
1198	Pymetrozin (ISO)	123312-89-0
1199	Oxadiargyl (ISO)	39807-15-3
1200	Chlortoluron (3-(3-Chlor- <i>p</i> -tolyl)-1,1-dimethylharnstoff)	15545-48-9
1201	N-[2-(3-Acetyl-5-nitrothiophen-2-ylazo)-5-diethylamino-phenyl]-acetamid	EG-Nr. 416-860-9
1202	1,3-Bis(vinylsulfonylacetamido)-propan	93629-90-4
1203	<i>p</i> -Phenetidin (4-Ethoxyanilin)	156-43-4
1204	<i>m</i> -Phenylendiamin und seine Salze	108-45-2
1205	Rückstände (Kohlenteer), Kreosotöldestillation, falls der Benzo(a)pyrengengehalt > 0,005 Gew.-% beträgt	92061-93-3
1206	Kreosotöl, Acenaphthenfraktion, Waschöl, falls der Benzo(a)pyrengengehalt > 0,005 Gew.-% beträgt	90640-84-9
1207	Kreosotöl, falls der Benzo(a)pyrengengehalt > 0,005 Gew.-% beträgt	61789-28-4
1208	Kreosot, falls der Benzo(a)pyrengengehalt > 0,005 Gew.-% beträgt	8001-58-9
1209	Kreosotöl, hoch siedendes Destillat, Waschöl, falls der Benzo(a)pyrengengehalt > 0,005 Gew.-% beträgt	70321-79-8
1210	Extraktückstände (Kohle), Kreosotölsäure, Waschölextraktückstand falls der Benzo(a)pyrengengehalt > 0,005 Gew.-% beträgt	122384-77-4
1211	Kreosotöl, niedrig siedendes Destillat, Waschöl, falls der Benzo(a)pyrengengehalt > 0,005 Gew.-% beträgt	70321-80-1
1212	6-Methoxypyridin-2,3-diamindihydrochlorid bei Verwendung als Stoff in Haarfärbemitteln	94166-62-8
1213	Naphthalin-2,3-diol bei Verwendung als Stoff in Haarfärbemitteln	92-44-4
1214	1,2,4-Benzotriamin, N-Phenyl bei Verwendung als Stoff in Haarfärbemitteln	136-17-4
1215	Pyridin, 3,5-Diamino-2,6-bis(2-Hydroxyethoxy)-, Dihydrochlorid, bei Verwendung als Stoff in Haarfärbemitteln	117907-42-3
1216	Phenol, 4-Amino-2-Methoxymethyl-, Hydrochlorid, bei Verwendung als Stoff in Haarfärbemitteln	29785-47-5
1217	1H-Pyrazol, 4,5-Diamino-1-Methyl, Dihydrochlorid, bei Verwendung als Stoff in Haarfärbemitteln	20055-01-0
1218	1H-Pyrazol-4,5-diamin, 1-[(4-Chlorophenyl)methyl]-Sulfat (2:1) bei Verwendung als Stoff in Haarfärbemitteln	163183-00-4

▼ **M48**

▼ **M48**

Lfd. Nr.	Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr.
1219	2-Amino-4-chlorphenol bei Verwendung als Stoff in Haarfärbemitteln	95-85-2
1220	4-Hydroxyindol bei Verwendung als Stoff in Haarfärbemitteln	2380-94-1
1221	1,4-Benzoldiamin, 2-Methoxy-5-methyl-, Dihydrochlorid bei Verwendung als Stoff in Haarfärbemitteln	56496-88-9
1222	Phenol, 5-Amino-4-fluoro-2-methyl-, Sulfat (2:1) (Salz) bei Verwendung als Stoff in Haarfärbemitteln	163183-01-5
1223	3-Diethylaminophenol bei Verwendung als Stoff in Haarfärbemitteln	91-68-9
1224	2,6-Pyridindiamin, N,N-Dimethyl-, Mono- (oder Di-) Hydrochlorid bei Verwendung als Stoff in Haarfärbemitteln	
1225	N-Cyclopentyl-m-Aminophenol bei Verwendung als Stoff in Haarfärbemitteln	104903-49-3
1226	N-(2-Methoxyethyl)benzol-1,4-diamindihydrochlorid bei Verwendung als Stoff in Haarfärbemitteln	72584-59-9
1227	1,3-Benzoldiamin, 4-Ethoxy-6-methyl und seine Salze bei Verwendung als Stoff in Haarfärbemitteln	113715-25-6
1228	Naphthalin-2,3-diol bei Verwendung als Stoff in Haarfärbemitteln	575-38-2
1229	3,4-Diaminobenzoessäure bei Verwendung als Stoff in Haarfärbemitteln	619-05-6
1230	Phenol, 2-Aminomethyl-4-Amino-, Dihydrochlorid bei Verwendung als Stoff in Haarfärbemitteln	79352-72-0
1231	Solvent Red 1 (CI 12150) bei Verwendung als Stoff in Haarfärbemitteln	1229-55-6
1232	Acid Orange 24 (CI 20170) bei Verwendung als Stoff in Haarfärbemitteln	1320-07-6
1233	Acid Orange 73 (CI 27290) bei Verwendung als Stoff in Haarfärbemitteln	5413-75-2

▼ **M47**

(¹) Zu dem Einzelbestandteil siehe Anhang II Nummer 364.

(²) Zu dem Einzelbestandteil siehe Anhang II Nummer 413.

▼B

ANHANG III

▼M3

ERSTER TEIL

LISTE DER STOFFE, DIE KOSMETISCHE MITTEL NUR UNTER EINHALTUNG DER ANGEgebenEN EINSCHRÄNKUNGEN UND SONSTIGEN BEDINGUNGEN ENTHALTEN DÜRFEN

Laufende Nummer	Stoff ppp	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	
a	b	c	d	e	f
▼ <u>M31</u> 1a	► <u>M47</u> Borsäure, Borate und Tetraborate, ausgenommen Stoff Nr. 1184 in Anhang II ◀	a) Puder b) Mittel für die Mundhygiene c) Andere Mittel (außer Badezusätzen und Haarwellmittel)	a) 5 % (berechnet als Borsäure, Masse/Masse) b) 0,1 % (berechnet als Borsäure, Masse/Masse) c) 3 % (berechnet als Borsäure, Masse/Masse)	a) 1. Nicht in Mitteln für Kinder unter 3 Jahren verwenden 2. Nicht auf verletzter oder gereizter Haut verwenden, wenn die Konzentration an freiem löslichen Borat mehr als 1,5 % (berechnet als Borsäure, Masse/Masse) beträgt b) 1. Nicht in Mitteln für Kinder unter 3 Jahren verwenden c) 1. Nicht in Mitteln für Kinder unter 3 Jahren verwenden 2. Nicht auf verletzter oder gereizter Haut verwenden, wenn die Konzentration an freiem löslichen Borat mehr als 1,5 % (berechnet als Borsäure, Masse/Masse) beträgt	a) 1. Nicht bei Kindern unter drei Jahre anwenden 2. Nicht auf verletzter oder gereizter Haut anwenden b) 1. Nicht verschlucken 2. Nicht bei Kindern unter drei Jahren anwenden c) 1. Nicht bei Kindern unter 3 Jahren anwenden 2. Nicht auf verletzter oder gereizter Haut anwenden

▼ **M31**

Laufende Nummer	Stoff ppp	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	
a	b	c	d	e	f
1b	Tetraborate	a) Badezusätze b) Haarwellmittel	a) 18 % (berechnet als Borsäure, Masse/Masse) b) 8 % (berechnet als Borsäure, Masse/Masse)	a) Nicht in Mitteln für Kinder unter 3 Jahren verwenden	a) Nicht zum Baden von Kindern unter drei Jahren verwenden b) Sorgfältig ausspülen

▼ **M13**

2a	Thioglycolsäure und ihre Salze	a) Kräuselungs- oder Entkräuselungsmittel der Haare — allgemeine Verwendung — gewerbliche Verwendung b) Enthaarungsmittel c) Sonstige Erzeugnisse zur Haarpflege, die nach Anwendung entfernt werden	— 8 % gebrauchsfertigpH 7 bis 9,5 — 11 % gebrauchsfertigpH 7 bis 9,5 — 5 % gebrauchsfertigpH 7 bis 12,7 — 2 % gebrauchsfertigpH 7 bis 9,5 Prozentsätze berechnet als Thioglycolsäure	a) b) c): In der Gebrauchsanweisung in der (den) Landessprache(n) oder Amtssprache(n) müssen die folgenden Sätze stehen: — Berührung mit den Augen vermeiden. — Im Falle einer Berührung mit den Augen sofort mit viel Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. — Geeignete Handschuhe tragen (nur für a) und c)).	a) — Enthält Salze der Thioglycolsäure. — Gebrauchsanweisung beachten. — Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren. — Nur für gewerbliche Verwendung. b) und c) — Enthält Salze der Thioglycolsäure. — Gebrauchsanwendung befolgen. — Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren.
----	--------------------------------	--	--	--	--

▼ M13

Laufende Nummer	Stoff ppp	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	
a	b	c	d	e	f
2b	Ester der Thioglycolsäure	Kräuselungs- oder Entkräuselungsmittel der Haare — allgemeine Verwendung — gewerbliche Verwendung	— 8 % gebrauchsfertigpH 6 bis 9,5 — 11 % gebrauchsfertigpH 6 bis 9,5 Die oben erwähnten Prozentsätze sind als Thioglycolsäure berechnet	In der Gebrauchsanweisung in der (den) Landessprache(n) muß folgender Satz stehen: — Kann bei Hautkontakt eine Sensibilisierung hervorrufen. — Berührung mit den Augen vermeiden. — Im Falle von Berührung mit den Augen sofort mit viel Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. — Geeignete Handschuhe tragen.	— Enthält Ester der Thioglycolsäure. — Gebrauchsanweisung befolgen. — Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren. ► C3 — Nur für gewerbliche Verwendung ◀
3	Oxalsäure, ihre Ester und ihre Alkalisalze	Haarmittel	5 %		Nur für gewerbliche Verwendung
4	Ammoniak		6 % berechnet als NH ₃		Über 2 %: Enthält Ammoniak
5	Tosylchloramidum natricum (*)		0,2 %		
6	Chlorate der Alkali- Metalle	a) Zahnpasten b) Sonstige Anwendungen	a) 5 % b) 3 %		
7	Methylenchlorid		35 % (Bei Verbindung mit 1,1,1-Trichloräthan darf die Gesamtkonzentration 35 % nicht überschreiten.)	0,2 % als Höchstgehalt an Verunreinigung	

▼ M3

▼ **M3**

Laufende Nummer	Stoff ppp	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	
a	b	c	d	e	f
8	<p>► M47 p-Phenylendiamin, seine N-substituierten Derivate und seine Salze; N-substituierte Derivate von o-Phenylendiamin ⁽⁵⁾, ausgenommen die in diesem Anhang an anderer Stelle aufgelisteten Derivate ◀</p>	<p>Oxydations- Haarfärbemittel</p> <p>a) allgemeine Verwendung</p> <p>b) gewerbliche Verwendung</p>	6 % berechnet als freie Base		<p>a) Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen. ► M20 ————— ◀ Enthält Phenylendiamin. Nicht zur Färbung von Wimpern und Augenbrauen verwenden</p> <p>b) Nur für gewerbliche Verwendung. Enthält Phenylendiamin. Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen. ► M20 ————— ◀ ◀ - M22 Geeignete Handschuhe tragen ◀</p>
9	<p>► M5 o,m,p-Toluyldiamine, ihre N-substituierten Derivate und ihre Salze ⁽¹⁾, mit Ausnahme der Stoffe unter Nr. 364 in Anhang II ◀</p>	<p>Oxydations- Haarfärbemittel</p> <p>a) allgemeine Verwendung</p> <p>b) gewerbliche Verwendung</p>	10 % berechnet als freie Base		<p>a) Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen. ► M20 ————— ◀ Enthält Toluyldiamin. Nicht zur Färbung von Wimpern und Augenbrauen verwenden</p> <p>b) Nur für gewerbliche Verwendung. Enthält Toluyldiamin. Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen. ► M20 ————— ◀ ◀ - M22 Geeignete Handschuhe tragen ◀</p>

▼ **M3**

Laufende Nummer	Stoff ppp	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	
a	b	c	d	e	f
10	Diaminophenole (¹)	Oxidations- Haarfärbemittel a) allgemeine Verwendung b) gewerbliche Verwendung	10 % berechnet als freie Base		a) Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen. ▶ M20 ————— ◀ Enthält Diaminophenol. Nicht zur Färbung von Wimpern und Augenbrauen verwenden. b) Nur für gewerbliche Verwendung. Enthält Diaminophenol. Kann eine allergische Reaktion hervorrufen. ▶ M20 ————— ◀ ▶ - M22 Geeignete Handschuhe tragen ◀
11	Dichlorophen (*)		0,5 %		Enthält Dichlorophen
12	Wasserstoffperoxid und andere Wasserstoffperoxid freisetzende Verbindungen oder Gemische, Carbamid-Peroxid und Zinkperoxid	a) Haarbehandlungsmittel b) Hautpflegemittel c) Zubereitungen zur Nagelhärtung d) Mundpflegemittel	12 % H ₂ O ₂ (40 Volumenprozent), anwesend oder freigesetzt 4 % H ₂ O ₂ , anwesend oder freigesetzt 2 % H ₂ O ₂ , anwesend oder freigesetzt 0,1 % H ₂ O ₂ , anwesend oder freigesetzt		▶ M22 a): Geeignete Handschuhe tragen ◀ a), b) und c): enthält Wasserstoffperoxid Kontakt mit den Augen vermeiden Sofort Augen spülen, falls das Erzeugnis mit den Augen in Berührung gekommen ist
13	Formaldehyd	Nagelhärter	5 % berechnet als Formaldehyd		Die Nagelhaut mit einem Fettkörper schützen. Enthält Formaldehyd (²).

▼ **M12**

▼ **M20**

▼ **M3**

▼ **M3**

Laufende Nummer	Stoff ppp	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	
a	b	c	d	e	f

▼ **M39**

14	Hydrochinon ⁽³⁾	<p>a) Oxidations-Haarfärbemittel:</p> <p>1. Allgemeine Verwendung</p> <p>2. Gewerbliche Verwendung</p> <p>b) Mittel für künstliche Fingernagelsysteme</p>	<p>0,3 %</p> <p>0,02 % (nach Mischung für die Verwendung)</p>	<p>Nur gewerbliche Verwendung</p>	<p>a) 1. — Nicht zum Färben von Wimpern und Augenbrauen verwenden</p> <p>— Bei Kontakt mit den Augen sofort mit klarem Wasser ausspülen</p> <p>— Enthält Hydrochinon</p> <p>2. — Nur für gewerbliche Verwendung</p> <p>— Enthält Hydrochinon</p> <p>— Bei Kontakt mit den Augen sofort mit klarem Wasser ausspülen</p> <p>b) — Nur für gewerbliche Verwendung</p> <p>— Hautkontakt vermeiden</p> <p>— Anwendungshinweise bitte sorgfältig lesen</p>
----	----------------------------	---	---	-----------------------------------	---

▼ **B**

Laufende Nummer	Stoff ppp	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	
a	b	c	d	e	f

▼ **M25**

15a	Kaliumhydroxid oder Natriumhydroxid	<p>a) Nagelhautentferner</p> <p>b) Entkräuselungsmittel für die Haare</p> <p>1. allgemeine Verwendung</p> <p>2. gewerbliche Verwendung</p> <p>c) Mittel zur Regulierung des pH-Wertes — Enthaarungsmittel</p> <p>d) Sonstige Verwendungen zur Regulierung des pH-Wertes</p>	<p>a) 5 Gewichtshundertteile (*)</p> <p>b)</p> <p>1. 2 Gewichtshundertteile (*)</p> <p>2. 4,5 Gewichtshundertteile (*)</p> <p>c) bis pH 12,7</p> <p>d) bis pH 11</p>		<p>a) Enthält Alkali. Kontakt mit den Augen vermeiden. Erblindungsgefahr. Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren</p> <p>b)</p> <p>1. Enthält Alkali. Kontakt mit den Augen vermeiden. Erblindungsgefahr. Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren</p> <p>2. Nur für gewerbliche Verwendung. Kontakt mit den Augen vermeiden. Erblindungsgefahr</p> <p>c) Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren. Kontakt mit den Augen vermeiden</p>
-----	-------------------------------------	---	--	--	---

▼ **M25**

Laufende Nummer	Stoff ppp	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	
a	b	c	d	e	f

▼ **M34**

15b	Lithium-hydroxid	<p>a) Entkräuselungsmittel für die Haare</p> <p>1. Allgemeine Verwendung</p> <p>2. Gewerbliche Verwendung</p> <p>b) Mittel zur Regulierung des pH-Werts — für Enthaarungsmittel</p> <p>c) Andere Vewendungen — Mittel zur Regulierung des pH-Werts (nur in Erzeugnissen die ausgespült werden)</p>	<p>a)</p> <p>1. 2 Gew.-% (°)</p> <p>2. 4,5 Gew.- % (°)</p>	<p>b) pH bis max. 12,7</p> <p>c) pH bis max. 11</p>	<p>a)</p> <p>1. Enthält Alkali Kontakt mit den Augen vermeiden Erblindungsgefahr Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren</p> <p>2. Nur für gewerbliche Verwendung Kontakt mit den Augen vermeiden Erblindungsgefahr</p> <p>b) Enthält Alkali Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren Kontakt mit den Augen vermeiden</p>
-----	------------------	--	--	---	--

▼ **M34**

Laufende Nummer	Stoff ppp	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	
a	b	c	d	e	f
15c	Calcium-hydroxid	<p>a) Entkräuselungsmittel für die Haare mit zwei Komponenten: Calciumhydroxid und Guanidinsalz</p> <p>b) Mittel zur Regulierung des pH-Werts, Haarentfernungsmittel</p> <p>c) Andere Verwendungen (z. B. Mittel zur Regulierung des pH-Werts, Verarbeitungshilfsstoff)</p>	a) 7 Gew.-% Calciumhydroxid	<p>b) pH bis max. 12,7</p> <p>c) pH bis max. 11</p>	<p>a) Enthält Alkali Kontakt mit den Augen vermeiden Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren Erblindungsgefahr</p> <p>b) Enthält Alkali Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren Kontakt mit den Augen vermeiden</p>
16	1-Naphthol (CAS Nr. 90-15-3) und seine Salze	Oxidationshaarfärbemittel	2,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,0 %	Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen
17	Natriumnitrit	Korrosionsinhibitor	0,2 %	Nicht zusammen mit sekundären und/oder tertiären Aminen oder sonstigen Nitrosamine bildenden Substanzen verwenden	
18	Nitromethan	Korrosionsinhibitor	0,3 %		
—					
► M20 ————— ◀					

▼M3

Laufende Nummer	Stoff ppp	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	
a	b	c	d	e	f
21	Chinin und seine Salze	a) Shampoo b) Haarlotion	a) 0,5 % als Chininbase berechnet b) 0,2 % als Chininbase berechnet		
22	Resorcin ⁽²⁾	a) Oxidations- Haarfärbemittel 1. allgemeine Verwendung 2. gewerbliche Verwendung b) Haarlotion und Shampoo	a) 5 % b) 0,5 %		a) 1. Enthält Resorcin. Nach Anwendung die Haare gut spülen. Nicht zur Färbung von Wimpern und Augenbrauen verwenden. Sofort Augen spülen, falls das Erzeugnis mit den Augen in Berührung gekommen ist. 2. Nur für gewerbliche Verwendung. Enthält Resorcin. Sofort Augen spülen, falls das Erzeugnis mit den Augen in Berührung gekommen ist. b) Enthält Resorcin
23	a) Alkalisulfide b) Erdalkalisulfide	a) Enthaarungsmittel b) Enthaarungsmittel	a) 2 % berechnet als Schwefel pH ≤ 12,7 b) 6 % berechnet als Schwefel pH ≤ 12,7		a) Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Kontakt mit den Augen vermeiden. b) Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Kontakt mit den Augen vermeiden.
24	Wasserlösliche zinkhaltige Salze, ausgenommen Zinkphenolsulfat und Pyrithion-Zink		1 % berechnet als Zink		
25	Zinkphenolsulfonat	Desodorierungsmittel, schweißhemmende Mittel und adstringierende Lotionen	6 % berechnet als Anhydrid		Kontakt mit den Augen vermeiden.

▼ M3

Laufende Nummer	Stoff ppp	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	
a	b	c	d	e	f
26	Ammoniummonofluorophosphat	Mundpflege	0,15 % berechnet als F; bei Mischung mit nach diesem Anhang zugelassenen Fluorverbindungen darf der Gesamtfluorgehalt diese Konzentration nicht überschreiten		Enthält Ammoniummonofluorophosphat
27	Natriummonofluorophosphat	idem	0,15 % idem		Enthält Natriummonofluorophosphat
28	Kaliummonofluorophosphat	idem	0,15 % idem		Enthält Kaliummonofluorophosphat
29	Calciummonofluorophosphat	idem	0,15 % idem		Enthält Calciummonofluorophosphat
30	Calciumfluorid	idem	0,15 % idem		Enthält Calciumfluorid
31	Natriumfluorid	idem	0,15 % idem		Enthält Natriumfluorid
32	Kaliumfluorid	idem	0,15 % idem		Enthält Kaliumfluorid
33	Ammoniumfluorid	idem	0,15 % idem		Enthält Ammoniumfluorid
34	Aluminiumfluorid	idem	0,15 % idem		Enthält Aluminiumfluorid
35	Zinn(II)fluorid	idem	0,15 % idem		Enthält Zinn(II)fluorid
36	Cetylamin-hydrofluorid (Hexadecylaminhydrofluorid)	idem	0,15 % idem		Enthält Cetylamin-hydrofluorid
37	<i>Bis</i> -(hydroxyäthyl)-aminopropyl-N-hydroxyäthyl-oktadecylamin-dihydrofluorid	idem	0,15 % idem		Enthält <i>Bis</i> -(hydroxyäthyl)-aminopropyl-N-hydroxyäthyl-oktadecylamin-dihydrofluorid
38	N,N',N'- <i>Tri</i> -(poly-oxyäthylen)-N-hexadecyl-propylendiamindihydrofluorid	idem	0,15 % idem		Enthält N, N',N'- <i>Tri</i> -(poly-oxyäthylen)-N-hexadecyl-propylendiamin-dihydrofluorid

▼ **M3**

Laufende Nummer	Stoff ppp	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	
a	b	c	d	e	f
39	Oktadecenylaminhydrofluorid	idem	0,15 % idem		Enthält Oktadecenylaminhydrofluorid
40	Natrium-Silicofluorid	idem	0,15 % idem		Enthält Natrium-Silicofluorid
41	Kalium-Silicofluorid	idem	0,15 % idem		Enthält Kalium-Silicofluorid
42	Ammonium-Silicofluorid	idem	0,15 % idem		Enthält Ammonium-Silicofluorid
43	Magnesium-Silicofluorid	idem	0,15 % idem		Enthält Magnesium-Silicofluorid
▼ M10 44	1,3-bis (Hydroxymethyl)-imidazolidin-2-thion	a) Haarbehandlungsmittel b) Nagelbehandlungsmittel	a) bis zu 2 % b) bis zu 2 %	a) Verboten in Aerosolen (Sprays) b) Der pH-Wert des gebrauchsfertigen Erzeugnisses muß unter 4 liegen	Enthält 1,3-bis-(Hydroxymethyl)-imidazolidin-2-thion
▼ M3 45	Benzylalkohol	Lösemittel, Parfüms und Duftstoffzusammenstellungen			
▼ M4 46	6-Methyl-Cumarin	Mundpflegemittel	0,003 %		

▼ **B**

Laufende Nummer	Stoff ppp	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	
a	b	c	d	e	f

▼ **M8**

47	Nikomethanolfluorhydrat	Erzeugnisse zur Mundpflege	0,15 % berechnet als F; bei Mischung mit nach diesem Anhang zugelassenen Fluorverbindungen darf der Gesamtfluorgehalt diese Konzentration nicht überschreiten		Enthält Nikomethanolfluorhydrat
48	Silbernitrat	Nur für Erzeugnisse zur Färbung von Wimpern und Augenbrauen	4 %		— Enthält Silbernitrat — Sofort Augen spülen, falls das Erzeugnis mit den Augen in Berührung kommt.

▼ **M9**

49	Selendisulfid	Antischuppenshampoos	1 %		— Enthält Selendisulfid — Kontakt mit den Augen und mit gereizter Haut vermeiden
50	Aluminium-Zirkoniumhydroxochloridhydrate $Al_xZr(OH)_yCl_z \cdot nH_2O$ und ihre Komplexe mit Glycin	Schweißhemmende Mittel	20 %, berechnet als wasserfreies Aluminium-Zirkoniumhydroxochlorid 5,4 % berechnet als Zirkonium	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Verhältnis der Aluminiumatome zu den Zirkoniumatomen muß zwischen 2 und 10 liegen 2. Das Verhältnis der (Al + Zr)-Atome zu den Chloratomen muß zwischen 0,9 und 2,1 liegen 3. In Aerosolpackungen (Sprays) verboten 	Nicht auf gereizter oder verletzter Haut anwenden

▼ **B**

Laufende Nummer	Stoff ppp	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	
a	b	c	d	e	f
▼ M13					
51	8-Quinolinol und sein Sulfat	Stabilisierungsmittel für Wasserstoffperoxid in Haarbehandlungsmitteln, die ausgespült werden. Stabilisierungsmittel für Wasserstoffperoxid in Haarbehandlungsmitteln, die nicht ausgespült werden.	0,3 % berechnet als Base. 0,03 % berechnet als Base.		
▼ M12					
52	Methylalkohol	Denaturierungsmittel für Äthyl- und Isopropylalkohol	5 %, berechnet in Prozent des Äthyl- und Isopropylalkohols		
▼ M13					
53	Etidronsäure und ihre Salze (1-Hydroxyethylidendiphosphorsäure und ihre Salze)	a) Haarpflegemittel b) Seifen	1,5 % berechnet als Etiidronsäure 0,2 % berechnet als Etiidronsäure		► M15 ————— ◀
54	3-Phenoxy-1-propanol	— Nur für Mittel, die ausgespült werden. — Verboten in Mundpflegemitteln.	2,0 %	Als Konservierungsmittel, siehe Anhang VI, Teil 1, Nr. 43.	
▼ M43					
▼ M18					

▼ **M18**

Laufende Nummer	Stoff ppp	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	
a	b	c	d	e	f
56	Magnesiumfluorid	Mundpflege	0,15 %, berechnet als Fluor. Bei Mischung mit anderen nach diesem Anhang zugelassenen Fluorverbindungen darf der Gesamtfluorgehalt diese Konzentration nicht überschreiten.		Enthält Magnesiumfluorid.

▼ **M30**

57	Strontiumchlorid (Hexahydrat)	a) Zahnpasta b) Shampoo und Gesichtspflegemittel	3,5 % berechnet als Strontium. Im Fall von Vermischungen mit anderen nach diesem Anhang zugelassenen Strontiumverbindungen bleibt die maximale Strontiumkonzentration auf 3,5 % festgesetzt 2,1 % berechnet als Strontium. Im Fall von Vermischungen mit anderen nach diesem Anhang zugelassenen Strontiumverbindungen bleibt die maximale Strontiumkonzentration auf 2,1 % festgesetzt		Enthält Strontiumchlorid. Für Kinder wird von einem Gebrauch abgeraten
----	-------------------------------	---	--	--	--

▼ **M20**

58	Strontiumacetat (Hemihydrat)	Zahnpasta	3,5 % berechnet als Strontium. Im Fall von Vermischungen mit anderen nach diesem Anhang zugelassenen Strontiumverbindungen bleibt die maximale Strontiumkonzentration auf 3,5 % festgesetzt		Enthält Strontiumacetat. Für Kinder wird von einem Gebrauch abgeraten
----	------------------------------	-----------	---	--	---

▼ **M23**

▼ **M23**

Laufende Nummer	Stoff ppp	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	
a	b	c	d	e	f
59	Talkum: wasserhaltiges Magnesiumsilikat	a) Pulverförmige Erzeugnisse für Kinder unter 3 Jahren b) Sonstige Produkte			► C5 a) Von Nase und Mund des Kindes fernhalten ◀

▼ **B**

Laufende Nummer	Stoff ppp	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	
a	b	c	d	e	f
▼ M39					
60	Fettsäure-Dialkylamide und Dialkanolamide		Höchstgehalt an sekundärem Amin: 0,5 %	<ul style="list-style-type: none"> — Nicht zusammen mit nitrosierend wirkenden Systemen verwenden — Höchstgehalt an sekundärem Amin: 5 % (gilt für Rohstoffe) — Höchstgehalt an Nitrosamin: 50 µg/kg — in nitritfreien Behältern aufbewahren 	
61	Monoalkylamine, Monoalkanolamine und deren Salze		Höchstgehalt an sekundärem Amin: 0,5 %	<ul style="list-style-type: none"> — Nicht zusammen mit nitrosierend wirkenden Systemen verwenden — Reinheit mindestens 99 % — Höchstgehalt an sekundärem Amin: 0,5 % (gilt für Rohstoffe) — Höchstgehalt an Nitrosamin: 50 µg/kg — in nitritfreien Behältern aufbewahren 	

▼ **M39**

Laufende Nummer	Stoff ppp	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	
a	b	c	d	e	f
62	Trialkylamine, Trialkanolamine und deren Salze	a) Mittel, die nicht ausgespült werden b) sonstige Mittel	a) 2,5 %	a) b) — Nicht zusammen mit nitrosierend wirkenden Systemen verwenden — Reinheit mindestens 99 % — Höchstgehalt an sekundärem Amin: 0,5 % (gilt für Rohstoffe) — Höchstgehalt an Nitrosamin: 50 µg/kg — In nitritfreien Behältern aufbewahren	
63	Strontiumhydroxid	Mittel zur Regulierung des pH-Werts in Haarentfernungsmitteln	3,5 %, berechnet als Strontium bis pH-Wert 12,7		— Nicht in der Reichweite von Kindern aufbewahren — Berührung mit den Augen vermeiden
64	Strontiumperoxid	Haarbehandlungsmittel die ausgespült werden; gewerbliche Verwendung	4,5 %, berechnet als Strontium im gebrauchsfertigen Erzeugnis	Die Erzeugnisse müssen die für Wasserstoffperoxid festgelegten Anforderung erfüllen	— Berührung mit den Augen vermeiden — Sofort Augen spülen falls das Erzeugnis mit den Augen in Berührung gekommen ist — Gewerbliche Verwendung — Geeignete Handschuhe tragen

▼ **M23**

▼ **B**

Laufende Nummer	Stoff ppp	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	
a	b	c	d	e	f
▼ M31					
65	Benzalkoniumchlorid, -bromid und -saccharinat	a) Durch Ausspülen zu entfernende Haarpflegemittel b) Andere Mittel	a) 3 % (berechnet als Benzalkoniumchlorid) b) 0,1 % (berechnet als Benzalkoniumchlorid)	a) Im Endprodukt darf die Konzentration an Benzalkoniumchlorid, -bromid und -saccharinat mit einer Alkylkettenlänge von kleiner oder gleich C14 0,1 % (berechnet als Benzalkoniumchlorid) nicht übersteigen	a) Kontakt mit den Augen vermeiden b) Kontakt mit den Augen vermeiden
▼ M34					
66	Polyacrylamides	a) Körperpflegemittel, die auf der Haut verbleiben b) sonstige kosmetische Mittel		a) Restacrylamidgehalt 0,1 mg/kg b) Restacrylamidgehalt 0,5 mg/kg	
▼ M37					
67	Amylcinnamal (CAS-Nr. 122-40-7)			Die Stoffe in einer Konzentration von mehr als: — 0,001 % in „Leave-on“-Produkten — 0,01 % in „Rinse-off“-Produkten müssen in der Liste der Bestandteile gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe g) angegeben werden.	

▼ M37

Laufende Nummer	Stoff ppp	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	
a	b	c	d	e	f
68	Benzylalkohol (CAS-Nr.100-51-6)			Die Stoffe in einer Konzentration von mehr als: — 0,001 % in „Leave-on“-Produkten — 0,01 % in „Rinse-off“-Produkten müssen in der Liste der Bestandteile gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe g) angegeben werden.	
69	Cinnamylalkohol (CAS-Nr. 104-54-1)			Die Stoffe in einer Konzentration von mehr als: — 0,001 % in „Leave-on“-Produkten — 0,01 % in „Rinse-off“-Produkten müssen in der Liste der Bestandteile gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe g) angegeben werden.	
70	Citral (CAS-Nr. 5392-40-5)			Die Stoffe in einer Konzentration von mehr als: — 0,001 % in „Leave-on“-Produkten — 0,01 % in „Rinse-off“-Produkten müssen in der Liste der Bestandteile gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe g) angegeben werden.	

▼M37

Laufende Nummer	Stoff ppp	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	
a	b	c	d	e	f
71	Eugenol (CAS-Nr. 97-53-0)			Die Stoffe in einer Konzentration von mehr als: — 0,001 % in „Leave-on“-Produkten — 0,01 % in „Rinse-off“-Produkten müssen in der Liste der Bestandteile gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe g) angegeben werden.	
72	Hydroxycitronellal (CAS-Nr. 107-75-5)			Die Stoffe in einer Konzentration von mehr als: — 0,001 % in „Leave-on“-Produkten — 0,01 % in „Rinse-off“-Produkten müssen in der Liste der Bestandteile gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe g) angegeben werden.	
73	Isoeugenol (CAS-Nr. 97-54-1)			Die Stoffe in einer Konzentration von mehr als: — 0,001 % in „Leave-on“-Produkten — 0,01 % in „Rinse-off“-Produkten müssen in der Liste der Bestandteile gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe g) angegeben werden.	

▼M37

Laufende Nummer	Stoff ppp	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	
a	b	c	d	e	f
74	Amylcinnamylalkohol (CAS-Nr. 101-85-9)			Die Stoffe in einer Konzentration von mehr als: — 0,001 % in „Leave-on“-Produkten — 0,01 % in „Rinse-off“-Produkten müssen in der Liste der Bestandteile gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe g) angegeben werden.	
75	Benzylsalicylat (CAS-Nr. 118-58-1)			Die Stoffe in einer Konzentration von mehr als: — 0,001 % in „Leave-on“-Produkten — 0,01 % in „Rinse-off“-Produkten müssen in der Liste der Bestandteile gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe g) angegeben werden.	
76	Cinnamal (CAS-Nr. 104-55-2)			Die Stoffe in einer Konzentration von mehr als: — 0,001 % in „Leave-on“-Produkten — 0,01 % in „Rinse-off“-Produkten müssen in der Liste der Bestandteile gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe g) angegeben werden.	

▼ M37

Laufende Nummer	Stoff ppp	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	
a	b	c	d	e	f
77	Cumarin (CAS-Nr. 91-64-5)			Die Stoffe in einer Konzentration von mehr als: — 0,001 % in „Leave-on“-Produkten — 0,01 % in „Rinse-off“-Produkten müssen in der Liste der Bestandteile gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe g) angegeben werden.	
78	Geraniol (CAS-Nr. 106-24-1)			Die Stoffe in einer Konzentration von mehr als: — 0,001 % in „Leave-on“-Produkten — 0,01 % in „Rinse-off“-Produkten müssen in der Liste der Bestandteile gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe g) angegeben werden.	
79	Hydroxy-Methylpentylcyclohexencarboxaldehyd (CAS-Nr. 31906-04-4)			Die Stoffe in einer Konzentration von mehr als: — 0,001 % in „Leave-on“-Produkten — 0,01 % in „Rinse-off“-Produkten müssen in der Liste der Bestandteile gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe g) angegeben werden.	

▼M37

Laufende Nummer	Stoff ppp	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	
a	b	c	d	e	f
80	Anisylalkohol (CAS-Nr. 105-13-5)			Die Stoffe in einer Konzentration von mehr als: — 0,001 % in „Leave-on“-Produkten — 0,01 % in „Rinse-off“-Produkten müssen in der Liste der Bestandteile gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe g) angegeben werden.	
81	Benzylcinnamat (CAS-Nr. 103-41-3)			Die Stoffe in einer Konzentration von mehr als: — 0,001 % in „Leave-on“-Produkten — 0,01 % in „Rinse-off“-Produkten müssen in der Liste der Bestandteile gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe g) angegeben werden.	
82	Farnesol (CAS-Nr. 4602-84-0)			Die Stoffe in einer Konzentration von mehr als: — 0,001 % in „Leave-on“-Produkten — 0,01 % in „Rinse-off“-Produkten müssen in der Liste der Bestandteile gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe g) angegeben werden.	

▼ M37

Laufende Nummer	Stoff ppp	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	
a	b	c	d	e	f
83	2-(4-tert-Butylbenzyl) propionaldehyd (CAS-Nr. 80-54-6)			Die Stoffe in einer Konzentration von mehr als: — 0,001 % in „Leave-on“-Produkten — 0,01 % in „Rinse-off“-Produkten müssen in der Liste der Bestandteile gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe g) angegeben werden.	
84	Linalool (CAS-Nr. 78-70-6)			Die Stoffe in einer Konzentration von mehr als: — 0,001 % in „Leave-on“-Produkten — 0,01 % in „Rinse-off“-Produkten müssen in der Liste der Bestandteile gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe g) angegeben werden.	
85	Benzylbenzoat (CAS-Nr. 120-51-4)			Die Stoffe in einer Konzentration von mehr als: — 0,001 % in „Leave-on“-Produkten — 0,01 % in „Rinse-off“-Produkten müssen in der Liste der Bestandteile gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe g) angegeben werden.	

▼M37

Laufende Nummer	Stoff ppp	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	
a	b	c	d	e	f
86	Citronellol (CAS-Nr. 106-22-9)			Die Stoffe in einer Konzentration von mehr als: — 0,001 % in „Leave-on“-Produkten — 0,01 % in „Rinse-off“-Produkten müssen in der Liste der Bestandteile gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe g) angegeben werden.	
87	Hexylcinnamaldehyd (CAS-Nr. 101-86-0)			Die Stoffe in einer Konzentration von mehr als: — 0,001 % in „Leave-on“-Produkten — 0,01 % in „Rinse-off“-Produkten müssen in der Liste der Bestandteile gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe g) angegeben werden.	
88	d-Limonen (CAS-Nr. 5989-27-5)			Die Stoffe in einer Konzentration von mehr als: — 0,001 % in „Leave-on“-Produkten — 0,01 % in „Rinse-off“-Produkten müssen in der Liste der Bestandteile gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe g) angegeben werden.	

▼M37

Laufende Nummer	Stoff ppp	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	
a	b	c	d	e	f
89	Methylheptincarbonat (CAS-Nr. 111-12-6)			Die Stoffe in einer Konzentration von mehr als: — 0,001 % in „Leave-on“-Produkten — 0,01 % in „Rinse-off“-Produkten müssen in der Liste der Bestandteile gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe g) angegeben werden.	
90	3-Methyl-4-(2,6,6-tri-methyl-2-cyclohexen-1-yl)-3-buten-2-on (CAS-Nr. 127-51-5)			Die Stoffe in einer Konzentration von mehr als: — 0,001 % in „Leave-on“-Produkten — 0,01 % in „Rinse-off“-Produkten müssen in der Liste der Bestandteile gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe g) angegeben werden.	
91	Eichenmoos- und Baummoosextrakt (CAS-Nr. 90028-68-5)			Die Stoffe in einer Konzentration von mehr als: — 0,001 % in „Leave-on“-Produkten — 0,01 % in „Rinse-off“-Produkten müssen in der Liste der Bestandteile gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe g) angegeben werden.	

▼ **M37**

Laufende Nummer	Stoff ppp	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	
a	b	c	d	e	f
92	Baummoosextrakt (CAS-Nr. 90028-67-4)			Die Stoffe in einer Konzentration von mehr als: — 0,001 % in „Leave-on“-Produkten — 0,01 % in „Rinse-off“-Produkten müssen in der Liste der Bestandteile gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe g) angegeben werden.	

▼ **M39**

93	2,4-Diamino-pyrimidin-3-oxid (CAS-Nr. 74638-76-9)	Haarpflegemittel	1,5 %		
94	Benzoylperoxid	Mittel für künstliche Fingernagelsysteme	0,7 % (nach Mischung für die Verwendung)	Nur gewerbliche Verwendung	— Nur für gewerbliche Verwendung — Hautkontakt vermeiden — Anwendungshinweise bitte sorgfältig lesen
95	Hydrochinonmethylether	Mittel für künstliche Fingernagelsysteme	0,02 % (nach Mischung für die Verwendung)	Nur gewerbliche Verwendung	— Nur für gewerbliche Verwendung — Hautkontakt vermeiden — Anwendungshinweise bitte sorgfältig lesen

▼ **M41**

96	musk xylene (CAS-Nr. 81-15-2)	Alle kosmetischen Mittel ausgenommen Erzeugnisse zur Mundpflege	a) 1,0 % in Parfum b) 0,4 % in Eau de Toilette c) 0,03 % in sonstigen Erzeugnissen		
----	-------------------------------	---	--	--	--

▼ **M41**

Laufende Nummer	Stoff ppp	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	
a	b	c	d	e	f
97	musk ketone (CAS-Nr. 81-14-1)	Alle kosmetischen Mittel ausgenommen Erzeugnisse zur Mundpflege	a) 1,4 % in Parfum b) 0,56 % in Eau de Toilette c) 0,042 % in sonstigen Erzeugnissen		

▼ **B**

- (¹) Diese Stoffe können einzeln oder miteinander gemischt in einer solchen Menge verwendet werden, daß die Summe des jeweiligen Gehalts des kosmetischen Mittels an diesen Stoffen im Verhältnis zum zulässigen Höchstgehalt an jedem einzelnen dieser Stoffe die Einheit nicht überschreitet.
- (²) Nur bei einer Konzentration von mehr als 0,05 %.
- (³) Diese Stoffe können einzeln oder miteinander gemischt in einer solchen Menge verwendet werden, daß die Summe des jeweiligen Gehalts des kosmetischen Mittels an diesen Stoffen im Verhältnis zum zulässigen Höchstgehalt an jedem einzelnen dieser Stoffe 2 Einheiten nicht überschreitet.
- **M25** (⁴) Die Menge an Natrium-, Kalium- oder Lithiumhydroxid wird ausgedrückt in Gewicht als Natriumhydroxid. Bei Mischungen darf die Summe die Grenzwerte in Spalte d nicht überschreiten. ◀
- **M34** (⁵) Diese Stoffe können einzeln oder kombiniert verwendet werden, vorausgesetzt, die Summe der Anteilswerte der einzelnen Stoffe im kosmetischen Mittel, ausgedrückt als zulässiger Höchstwert, überschreitet nicht 1. ◀
- **M34** (⁶) Die Natrium-, Kalium - oder Lithiumhydroxidkonzentration wird ausgedrückt in Gewicht als Natriumhydroxid. Bei Gemischen darf die Summe die in Spalte d angegebenen Obergrenzen nicht überschreiten. ◀

LISTE DER VORLÄUFIG ZUGELASSENEN STOFFE

Laufende Nummer	Stoff	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung	Zugelassen bis
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen		
a	b	c	d	e	f	g
▼ M34 1	Basic Blue 7 (CAS-Nr. 2390-60-5)	Nicht oxidierende Haarfärbemittel	0,2 %		Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen	► M48 31.12.2007 ◀
2	2-Amino-3-nitrophenol (CAS-Nr. 603-85-0) und seine Salze	a) Oxidationshaarfärbemittel b) Nicht oxidierende Haarfärbemittel	a) 3,0 % b) 3,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,5 %	a) b) Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen	► M48 31.12.2007 ◀
3	4-Amino-3-nitrophenol (CAS-Nr. 610-81-1) und seine Salze	a) Oxidationshaarfärbemittel b) Nicht oxidierende Haarfärbemittel	a) 3,0 % b) 3,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,5 %	a) b) Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen	► M48 31.12.2007 ◀
4	2,7-Naphthalenediol (CAS-Nr. 582-17-2) und seine Salze	Oxidationshaarfärbemittel	1,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 0,5 %		► M48 31.12.2007 ◀
5	m-Aminophenol (CAS-Nr. 591-27-5) und seine Salze	Oxidationshaarfärbemittel	2,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,0 %	Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen	► M48 31.12.2007 ◀
6	2,6-Dihydroxy-3,4-dimethylpyridine (CAS-Nr. 84540-47-6) und seine Salze	Oxidationshaarfärbemittel	2,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,0 %	Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen	► M48 31.12.2007 ◀

▼ M34

Laufende Nummer	Stoff	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung	Zugelassen bis
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen		
a	b	c	d	e	f	g
7	4-Hydroxypropylamino-3-nitrophenol (► C7 CAS-Nr. 92952-81-3 ◀) und seine Salze	a) Oxidationshaarfärbemittel b) Nicht oxidierende Haarfärbemittel	a) 5,2 % b) 2,6 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 2,6 %	a) b) Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen	► M48 31.12.2007 ◀
8	6-Nitro-2,5-pyridinediamine (► C7 CAS-Nr. 69825-83-8 ◀) und seine Salze	Nicht oxidierende Haarfärbemittel	3,0 %		Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen	► M48 31.12.2007 ◀
9	HC Blue No 11 (CAS-Nr. 23920-15-2) und seine Salze	a) Oxidationshaarfärbemittel b) Nicht oxidierende Haarfärbemittel	a) 3,0 % b) 2,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,5 %	a) b) Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen	► M48 31.12.2007 ◀
10	Hydroxyethyl-2-Nitro-p-toluidine (CAS-Nr. 100418-33-5) und seine Salze	a) Oxidationshaarfärbemittel b) Nicht oxidierende Haarfärbemittel	a) 2,0 % b) 1,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,0 %	a) b) Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen	► M48 31.12.2007 ◀
11	2-Hydroxyethylpicramic acid (CAS-Nr. 99610-72-7) und ihre Salze	a) Oxidationshaarfärbemittel b) Nicht oxidierende Haarfärbemittel	a) 3,0 % b) 1,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,5 %	a) b) Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen	► M48 31.12.2007 ◀
12	p-Methylaminophenol (CAS Nr. 150-75-4) und seine Salze	Oxidationshaarfärbemittel	3,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,5 %	Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen	► M48 31.12.2007 ◀
13	2,4-Diamino-5-methylphenoxyethanol (CAS-Nr. 141614-05-3) und seine Salze	Oxidationshaarfärbemittel	3,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,5 %	Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen	► M48 31.12.2007 ◀
14	HC Violet No 2 CAS-Nr. 104226-19-9) und seine Salze	Nicht oxidierende Haarfärbemittel	2,0 %			► M48 31.12.2007 ◀

▼ **M34**

Laufende Nummer	Stoff	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung	Zugelassen bis
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen		
a	b	c	d	e	f	g
15	Hydroxyethyl-2,6-dinitro-p-anisidine (CAS-Nr. 122252-11-3) und seine Salze	Nicht oxidierende Haarfärbemittel	3,0 %		Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen	► M48 31.12.2007 ◀
16	HC Blue No 12 (CAS-Nr. 104516-93-0) und seine Salze	a) Oxidationshaarfärbemittel b) Nicht oxidierende Haar-färbemittel	a) 1,5 % b) 1,5 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 0,75 %	a) b) Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen	► M48 31.12.2007 ◀
▼ M48						
▼ M34						
18	1,3-Bis(2,4-diaminophenoxy)propane (CAS-Nr. 81892-72-0) und seine Salze	Oxidationshaarfärbemittel	2,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,0 %	Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen	► M48 31.12.2007 ◀
19	► C9 3-Amino-2,4-dichlorophenol (CAS-Nr. 61693-43-4) und seine Salze ◀	Oxidationshaarfärbemittel	2,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,0 %	Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen	► M48 31.12.2007 ◀
20	Phenylmethyl-pyrazolone (CAS-Nr. 89-25-8) und seine Salze	Oxidationshaarfärbemittel	0,5 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 0,25 %		► M48 31.12.2007 ◀
21	2-Methyl-5-hydroxyethylaminophenol (CAS-Nr. 55302-96-0) und seine Salze	Oxidationshaarfärbemittel	2,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,0 %	Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen	► M48 31.12.2007 ◀

▼ **M34**

Laufende Nummer	Stoff	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung	Zugelassen bis
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen		
a	b	c	d	e	f	g
22	Hydroxybenzomorpholine (CAS-Nr. 26021-57-8) und seine Salze	Oxidationshaarfärbemittel	2,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,0 %	Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen	► M48 31.12.2007 ◀
▼ M48						
▼ M34						
24	HC Yellow No 10 (CAS-Nr. 109023-83-8) und seine Salze	Nicht oxidierende Haarfärbemittel	0,2 %			► M48 31.12.2007 ◀
25	2,6-Dimethoxy-3,5-pyridinediamine (CAS-Nr. 85679-78-3) und seine Salze	Oxidationshaarfärbemittel	0,5 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 0,25 %	Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen	► M48 31.12.2007 ◀
26	HC Orange No 2 (CAS-Nr. 85765-48-6) und seine Salze	Nicht oxidierende Haarfärbemittel	1,0 %			► M48 31.12.2007 ◀
27	HC Violet No 1 (CAS-Nr. 82576-75-8) und seine Salze	a) Oxidationshaarfärbemittel b) Nicht-oxidierende Haarfärbemittel	a) 0,5 % b) 0,5 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 0,25 %		► M48 31.12.2007 ◀
28	3-Methylamino-4-nitrophenoxyethanol (CAS-Nr. 59820-63-2) und seine Salze	Nicht oxidierende Haarfärbemittel	1,0 %			► M48 31.12.2007 ◀
29	2-Hydroxy-ethylamino-5-nitro-anisole (CAS-Nr. 66095-81-6) und seine Salze	Nicht oxidierende Haarfärbemittel	1,0 %			► M48 31.12.2007 ◀

▼ M34

Laufende Nummer	Stoff	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung	Zugelassen bis
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen		
a	b	c	d	e	f	g
30	2-Chloro-5-nitro-N-hydroxyethyl-p-phenylendiamine (CAS-Nr. 50610-28-1) und seine Salze	a) Oxidationshaarfärbemittel b) Nicht oxidierende Haarfärbemittel	a) 2,0 % b) 1,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,0 %		► M48 31.12.2007 ◀
31	► C9 HC Red No 13 (CAS-Nr. 94158-13-1) und seine Salze ◀	a) Oxidationshaarfärbemittel b) Nicht oxidierende Haarfärbemittel	a) 2,5 % b) 2,5 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,25 %		► M48 31.12.2007 ◀
32	1,5-Naphthalenediol (CAS-Nr. 83-56-7) und seine Salze	Oxidationshaarfärbemittel	1,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 0,5 %		► M48 31.12.2007 ◀
33	Hydroxypropyl-bis-(N-hydroxyethyl-p-phenylenediamine) (CAS-Nr. 128729-30-6) und seine Salze	Oxidationshaarfärbemittel	3,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,5 %	Erzeugnis kann eine allergische Reaktion hervorrufen	► M48 31.12.2007 ◀
34	o-Aminophenol (CAS-Nr. 95-55-6) und seine Salze	Oxidationshaarfärbemittel	2,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,0 %		► M48 31.12.2007 ◀
35	4-Amino-2-hydroxytoluene (CAS- Nr. 2835-95-2) und seine Salze	Oxidationshaarfärbemittel	3,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,5 %		► M48 31.12.2007 ◀
36	► C9 2,4-Diaminophenoxyethanol (CAS-Nr. 66422-95-5) und seine Salze ◀	Oxidationshaarfärbemittel	4,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 2,0 %		► M48 31.12.2007 ◀

▼ **M34**

Laufende Nummer	Stoff	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung	Zugelassen bis
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen		
a	b	c	d	e	f	g
37	2-Methylresorcinol (CAS-Nr. 608-25-3) und seine Salze	Oxidationshaarfärbemittel	2,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,0 %		► M48 31.12.2007 ◀
38	4-Amino-m-cresol (CAS-Nr. 2835-99-6) und seine Salze	Oxidationshaarfärbemittel	3,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,5 %		► M48 31.12.2007 ◀
39	2-Amino-4-hydroxyethylaminoanisol (CAS-Nr. 83763-47-7) und seine Salze	Oxidationshaarfärbemittel	3,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,5 %		► M48 31.12.2007 ◀
▼ M48						
▼ M34						
41	6-Amino-o-cresol (CAS-Nr. 17672-22-9) und seine Salze	Oxidationshaarfärbemittel	3,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,5 %		► M48 31.12.2007 ◀
▼ M48						
▼ M34						
43	Hydroxyethylamino-methyl-p-aminophenol (CAS Nr. 110952-46-0) und seine Salze	Oxidationshaarfärbemittel	3,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,5 %		► M48 31.12.2007 ◀

▼ M34

Laufende Nummer	Stoff	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung	Zugelassen bis
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen		
a	b	c	d	e	f	g
44	Hydroxyethyl-3,4-methylenedioxyaniline (CAS Nr. 81329-90-0) und seine Salze	Oxidationshaarfärbemittel	3,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,5 %		► M48 31.12.2007 ◀
45	► C9 Acid Black 52 (CAS-Nr. 3618-58-4) und seine Salze ◀	Oxidationshaarfärbemittel	2,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,0 %		► M48 31.12.2007 ◀
46	2-Nitro-p-phenylenediamine (CAS-Nr. 5307-14-2) und seine Salze	a) Oxidationshaarfärbemittel b) Nicht oxidierende Haarfärbemittel	a) 0,3 % b) ► C9 0,3- % ◀	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 0,15 %		► M48 31.12.2007 ◀
47	HC Blue No 2 (CAS-Nr. 33229-34-4) und seine Salze	Nicht oxidierende Haarfärbemittel	2,8 %			► M48 31.12.2007 ◀
48	3-Nitro-p-hydroxyethylaminophenol (CAS-Nr. 65235-31-6) und seine Salze	a) Oxidationshaarfärbemittel b) Nicht oxidierende Haarfärbemittel	a) 6,0 % b) 6,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 3,0 %		► M48 31.12.2007 ◀
49	4-Nitrophenyl aminoethylurea (CAS-Nr. 27080-42-8) und seine Salze	a) Oxidationshaarfärbemittel b) Nicht oxidierende Haarfärbemittel	a) 0,5 % b) 0,5 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 0,25 %		► M48 31.12.2007 ◀
50	HC Red No 10 + HC Red No 11 (CAS-Nr. 95576-89-9 + 95576-92-4) und seine Salze	a) Oxidationshaarfärbemittel b) Nicht oxidierende Haarfärbemittel	a) 2,0 % b) 1,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,0 %		► M48 31.12.2007 ◀

▼ M34

Laufende Nummer	Stoff	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung	Zugelassen bis
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen		
a	b	c	d	e	f	g
51	HC Yellow No 6 (CAS-Nr. 104333-00-8) und seine Salze	a) Oxidationshaarfärbemittel b) Nicht oxidierende Haarfärbemittel	a) 2,0 % b) 1,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,0 %		► M48 31.12.2007 ◀
52	HC Yellow No 12 (CAS-Nr. 59320-13-7) und seine Salze	a) Oxidationshaarfärbemittel b) Nicht oxidierende Haarfärbemittel	a) 1,0 % b) 0,5 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 0,5 %		► M48 31.12.2007 ◀
53	► C9 HC Blue No 10 (CAS-Nr. 102767-27-1) und seine Salze ◀	Oxidationshaarfärbemittel	2,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,0 %		► M48 31.12.2007 ◀
54	HC Blue No 9 (CAS-Nr. 114087-47-1) und seine Salze	a) Oxidationshaarfärbemittel b) Nicht oxidierende Haarfärbemittel	a) 2,0 % b) 1,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,0 %		► M48 31.12.2007 ◀
55	2-Chloro-6-ethylamino-4-nitrophenol (CAS-Nr. 131657-78-8) und seine Salze	a) Oxidationshaarfärbemittel b) Nicht oxidierende Haarfärbemittel	a) 3,0 % b) 3,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,5 %		► M48 31.12.2007 ◀
56	2-Amino-6-chloro-4-nitrophenol (CAS-Nr. 6358-09-4) und seine Salze	a) Oxidationshaarfärbemittel b) Nicht oxidierende Haarfärbemittel	a) 2,0 % b) 2,0 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 1,0 %		► M48 31.12.2007 ◀
57	Basic Blue No 26 (CAS-Nr. 2580-56-5) (CI 44045) und seine Salze	a) Oxidationshaarfärbemittel b) Nicht oxidierende Haarfärbemittel	a) 0,5 % b) 0,5 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 0,25 %		► M48 31.12.2007 ◀

▼ **M34**

Laufende Nummer	Stoff	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung	Zugelassen bis
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen		
a	b	c	d	e	f	g
58	Acid Red 33 (CAS-Nr. 3567-66-6) (CI 17200) und seine Salze	Nicht oxidierende Haarfärbemittel	2,0 %			► M48 31.12.2007 ◀
59	Ponceau SX (CAS-Nr. 4548-53-2) (CI 14700) und seine Salze	Nicht oxidierende Haarfärbemittel	2,0 %			► M48 31.12.2007 ◀
60	Basic Violet 14 (CAS-Nr. 632-99-5) (CI 42510) und seine Salze	a) Oxidationshaarfärbemittel b) Nicht oxidierende Haarfärbemittel	a) 0,3 % b) 0,3 %	In Verbindung mit Wasserstoffperoxid gilt eine Höchstkonzentration bei der Anwendung von 0,15 %		► M48 31.12.2007 ◀

▼ **M41**

▼ **B**

ANHANG IV

▼ **M10**► **M14** ERSTER TEIL ◀

LISTE DER FARBSTOFFE, DIE IN KOSMETISCHEN MITTELN ENTHALTEN SEIN DÜRFEN (1)

Anwendungsbereich

Colour-Indexnummer oder Bezeichnung	Farbton	Anwendungsbereich				Weitere Einschränkungen und Anforderungen (2)
		1	2	3	4	
10006	grün				X	
10020	grün			X		
10316 (3)	gelb		X			
11680	gelb			X		
11710	gelb			X		
11725	orange				X	
11920	orange	X				
12010	rot			X		
► M18 ◀						
12085 (3)	rot	X				3 % max. im Fertigerzeugnis
12120	rot				X	
▼ M45						
▼ M10						
12370	rot				X	
12420	rot				X	
12480	braun				X	
12490	rot	X				
12700	gelb				X	► M15 ◀
13015	gelb	X				E 105
► M13 ◀						
14270	orange	X				E 103
14700	rot	X				
14720	rot	X				E 122
14815	rot	X				E 125
15510 (3)	orange		X			
15525	rot	X				
15580	rot	X				
► M18 ◀						
15620	rot				X	
15630 (3)	rot	X				3 % max. im Fertigerzeugnis
15800	rot			X		► M15 ◀
15850 (3)	rot	X				
15865 (3)	rot	X				
15880	rot	X				
15980	orange	X				E 111
15985 (3)	gelb	X				E 110
16035	rot	X				
16185	rot	X				E 123
16230	orange			X		
16255 (3)	rot	X				E 124

▼ **M10**

Colour-Indexnummer oder Bezeichnung	Farbton	Anwendungsbereich				Weitere Einschränkungen und Anforderungen ⁽²⁾
		1	2	3	4	
16290	rot	X				E 126
17200 ▶ M17 ⁽³⁾ ◀	rot	X				
18050	rot			X		
18130	rot				X	
18690	gelb				X	
18736	rot				X	
18820	gelb				X	
18965	gelb	X				
19140 ⁽³⁾	gelb	X				E 102
20040	gelb				X	Höchstgehalt 5 ppm 3,3'-Dimethylbenzidin im Farbstoff

▼ **M45**▼ **M10**

20470	schwarz				X	▶ M15 ————— ◀
21100	gelb				X	Höchstgehalt 5 ppm 3,3'-Dichlorbenzidin im Farbstoff
21108	gelb				X	idem
21230	gelb			X		
24790	rot				X	

▼ **M20**

26100	rot			X		Reinheitskriterien: Anilin ≤ 0,2 % 2-Naphtol ≤ 0,2 % 4-Aminoazobenzol ≤ 0,1 % 1-(Phenylazo)-2-naphtol ≤ 3 % 1-[[2-(Phenylazo)phenyl]azo]-2 naphtol ≤ 0,2 %
-------	-----	--	--	---	--	---

▼ **M45**▼ **M10**

27755	schwarz	X				E 152
28440	schwarz	X				E 151
40215	orange				X	
40800	orange	X				
40820	orange	X				E 160 e
40825	orange	X				E 160 f
40850	orange	X				E 161 g
42045	blau			▶ M17 - X ◀		▶ M17 ————— ◀
42051 ⁽³⁾	blau	X				E 131
42053	grün	X				
42080	blau				X	
42090	blau	X				
42100	grün				X	
42170	grün					▶ M15 ————— ◀
42510	violett			X		

▼ **M10**

Colour-Indexnummer oder Bezeichnung	Farbton	Anwendungsbereich				Weitere Einschränkungen und Anforderungen ⁽²⁾
		1	2	3	4	
42520	violett				X	5 ppm max. im Fertigerzeugnis
▶ M17 ————— ◀						
42735	blau			X		
44045	blau			▶ M17 - X ◀		▶ M17 ————— ◀
44090	grün	X				E 142
45100	rot				X	
▶ M18 ————— ◀						
▶ M18 ————— ◀						
45190	violett				X	▶ M15 ————— ◀
45220	rot				X	
45350	gelb	X				6 % max. im Fertigerzeugnis
45370 ⁽³⁾	orange	X				Nicht mehr als 1 % Fluoreszein und 2 % Monobromfluoreszein
45380 ⁽³⁾	rot	X				idem
45396	orange	X				Bei Verwendung in Lippenstiften darf der Farbstoff nur als freie Säure mit einer Höchstkonzentration von 1 % verwendet werden
45405	rot		X			Nicht mehr als 1 % Fluoreszein und 2 % Monobromfluoreszein
45410 ⁽³⁾	rot	X				idem
45425	rot	X				Nicht mehr als 1 % Fluoreszein und 3 % Monojodfluoreszein
45430 ⁽³⁾	rot	X				E 127 idem
47000	gelb			X		▶ M15 ————— ◀
47005	gelb	X				E 104
50325	violett				X	
50420	schwarz			X		
51319	violett				X	
58000	rot	X				
59040	grün			X		
60724	violett				X	
60725	violett	X				
60730	violett			X		
61565	grün	X				
61570	grün	X				
61585	blau				X	
62045	blau				X	
69800	blau	X				E 130
69825	blau	X				
71105	orange			X		
73000	blau	X				
73015	blau	X				E 132
73360	rot	X				
73385	violett	X				
73900	violett				X	▶ M20 ————— ◀
73915	rot				X	

▼ **M10**

Colour-Indexnummer oder Bezeichnung	Farbton	Anwendungsbereich				Weitere Einschränkungen und Anforderungen ⁽²⁾
		1	2	3	4	
74100	blau				X	
74160	blau	X				
74180	blau				X	► M20 ————— ◀
74260	grün		X			
75100	gelb	X				
75120	orange	X				E 160 b
75125	gelb	X				E 160 d
75130	orange	X				E 160 a
75135	gelb	X				E 161 d
75170	weiß	X				
75300	gelb	X				E 100
75470	rot	X				E 120
75810	grün	X				E 140 + E 141
77000	weiß	X				E 173
77002	weiß	X				
77004	weiß	X				
77007	blau	X				
77015	rot	X				
77120	weiß	X				
77163	weiß	X				
77220	weiß	X				E 170
77231	weiß	X				
77266	schwarz	X				
77267	schwarz	X				
77268:1	schwarz	X				E 153
▼ M12						
77288	grün	X				frei von Chromationen
77289	grün	X				frei von Chromationen
▼ M10						
77346	grün	X				
77400	braun	X				
77480	braun	X				E 175
77489	orange	X				E 172
77491	rot	X				E 172
77492	gelb	X				E 172
77499	schwarz	X				E 172
77510	blau	X				Frei von Cyanidionen
77713	weiß	X				
77742	violett	X				
77745	rot	X				
77820	weiß	X				E 174
77891	weiß	X				E 171
77947	weiß	X				
Lactoflavin	gelb	X				E 101
Zuckerulör	braun	X				E 150
Capsanthin, Capsorubin	orange	X				E 160 c
Beetenrot, Betanin	rot	X				E 162
Anthocyane	rot	X				E 163
Aluminium-, Zink-, Magnesium und Calcium- stearat	weiß	X				

▼ **M10**

Colour-Indexnummer oder Bezeichnung	Farbton	Anwendungsbereich				Weitere Einschränkungen und Anforderungen ⁽²⁾
		1	2	3	4	
Bromthymolblau	blau				X	
Bromokresolgrün	grün				X	
▼ M13 Acid Red 195	rot			X		

▼ **B**

- (¹) Lacke und Salze dieser Farbstoffe, in denen nicht durch Anhang II verbotene oder vom Anwendungsbereich der Richtlinie durch Anhang V ausgeklammerte Stoffe verwendet werden, sind ebenfalls zugelassen.
- (²) Farbstoffe, deren Nummer gemäß den EWG-Richtlinien von 1962 über Lebensmittel und Farbstoffe mit dem Buchstaben E versehen ist, müssen die in diesen Richtlinien festgelegten Reinheitskriterien erfüllen. Sie unterliegen weiter den allgemeinen Kriterien nach Anhang III der Richtlinie von 1962 über Farbstoffe, wenn aus dieser Richtlinie die Nr. E entfernt worden ist.
- (³) Unlösliche Barium, Strontium- und Zirkoniumlacke, -pigmente und -salze dieser Farbstoffe sind ebenfalls zugelassen. Sie müssen den Unlöslichkeitstest bestehen, der nach dem Verfahren des Artikel 8 festgelegt wird.

▼ **M10**

ZWEITER TEIL

LISTE DER VORLÄUFIG ZUGELASSENEN FARBSTOFFE, WELCHE IN KOSMETISCHEN MITTELN ENTHALTEN SEIN DÜRFEN ⁽¹⁾**Anwendungsbereich**

Colour-Indexnummer oder Bezeichnung	Farbton	Anwendungsbereich				Weitere Einschränkungen und Anforderungen ⁽²⁾	Zugelassen bis
		1	2	3	4		
▶ M13 ————— ◀							
▶ M17 ————— ◀							
▶ M20 ————— ◀							
▶ M15 ————— ◀							
▶ M17 ————— ◀							
▶ M15 ————— ◀							
▶ M20 ————— ◀							
▶ M17 ————— ◀							
▶ M15 ————— ◀							
▶ M17 ————— ◀							
▶ M13 ————— ◀							
▶ M17 ————— ◀							
▶ M15 ————— ◀							
▶ M17 ————— ◀							
▶ M13 ————— ◀							
▶ M20 ————— ◀							
▶ M15 ————— ◀							
▶ M20 ————— ◀							
▶ M15 ————— ◀							
▶ M12 ————— ◀							
▶ M13 ————— ◀							
▶ M20 ————— ◀							

⁽¹⁾ Lacke und Salze dieser Farbstoffe, in denen nicht durch Anhang II verbotene oder vom Anwendungsbereich der Richtlinie durch Anhang V ausgeklammerte Stoffe verwendet werden, sind ebenfalls zugelassen.

⁽²⁾ Farbstoffe, deren Nummer gemäß den EWG-Richtlinien von 1962 über Lebensmittel und Farbstoffe mit dem Buchstaben E versehen ist, müssen die in diesen Richtlinien festgelegten Reinheitskriterien erfüllen. Sie unterliegen weiter den allgemeinen Kriterien nach Anhang III der Richtlinien von 1962 über Farbstoffe, wenn aus dieser Richtlinie die Nr. E entfernt worden ist.

▼ **B***ANHANG V***LISTE DER VOM ANWENDUNGSBEREICH DER RICHTLINIE AUSGESCHLOSSENEN STOFFE**▼ **M17**

▼ **M12**

▼ **M17**

▼ **M5**

▼ **M23**

5. Strontium und seine Verbindungen, ausgenommen Strontiumlactat, Strontiumnitrat und Strontiumcarboxylat, die in Anhang II verzeichnet sind, Strontiumsulfid, Strontiumchlorid, Strontiumacetat, Strontiumhydroxid und Strontiumperoxid unter den in Anhang III (erster Teil) genannten Bedingungen sowie mit Ausnahme der Strontiumlacke, -pigmente und -salze der mit dem Hinweis (3) in Anhang IV (erster Teil) aufgeführten Farbstoffe.

▼ **M17**

▼ **M18**

▼ **M17**

▼ **M10**

▼ **M8**

▼ **M11***ANHANG VI***LISTE DER KONSERVIERUNGSMITTEL, DIE IN KOSMETISCHEN
MITTELN ENTHALTEN SEIN DÜRFEN**

EINLEITUNG

1. Konservierungsmittel sind Substanzen, die kosmetischen Mitteln hauptsächlich deswegen beigemengt werden, um die Entwicklung von Mikroorganismen in diesen Mitteln zu hemmen.
2. Die mit dem Zeichen (*) versehenen Stoffe können kosmetischen Mitteln zu sonstigen spezifischen Zwecken, die sich aus der Aufmachung des Erzeugnisses ergeben, auch in anderen als den in diesem Anhang vorgesehenen Konzentrationen zugesetzt werden, z. B. als Desodorierungsmittel zu Seifen oder als Antischuppenmittel zu Shampoos.
3. Andere in der Rezeptur kosmetischer Mittel verwendete Stoffe können außerdem keimtötende Eigenschaften besitzen und daher, wie beispielsweise viele ätherische Öle und bestimmte Alkohole, zur Konservierung dieser Mittel beitragen. Solche Stoffe sind in diesem Anhang nicht aufgeführt.
4. In dieser Liste gelten als:
 - Salze: Salze der Kationen Natrium, Kalium, Calcium, Magnesium, Ammonium und Äthanolaminen; Salze der Anionen Chlorid, Bromid, Sulfat, Azetat
 - Ester: Methyl-, Äthyl-, Propyl-, Isopropyl-, Butyl-, Isobutyl- und Phenylester.
5. Alle Endprodukte, die Formaldehyd oder Stoffe dieses Anhangs enthalten, die Formaldehyd abspalten, müssen bei der Etikettierung den Hinweis „enthält Formaldehyd“ tragen, sofern die Formaldehydkonzentration im Endprodukt 0,05 % überschreitet.

ERSTER TEIL

LISTE DER ZUGELASSENEN KONSERVIERUNGSMITTEL

Laufende Nummer	Stoff	Zulässige Höchstkonzentration	Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
a	b	c	d	e
1	Benzoessäure, ihre Salze und Ester (*)	0,5 % (Säure)		
2	Propionsäure und ihre Salze (*)	2 % (Säure)		
3	Salicylsäure und ihre Salze (*)	0,5 % (Säure)	Nicht in Mitteln für Kinder unter 3 Jahren verwenden, ausgenommen Shampoos	Nicht zur Pflege von Kindern unter 3 Jahren verwenden (1)
4	Sorbinsäure und ihre Salze (*)	0,6 % (Säure)		
5	Formaldehyd und Paraformaldehyd	0,2 % (ausgenommen Mundpflegemittel) 0,1 % (für Mundpflegemittel) Konzentrationen, ausgedrückt als ungebundenes Formaldehyd	In Aerosolen verboten (Sprays)	
► M12 ————— ◀				
7	2-Hydroxybiphenyl (O-Phenyl-phenol) und seine Salze (*)	0,2 % ausgedrückt als Phenol		
8	Pyrithion-Zink (*)	0,5 %	Nur in Mitteln die ausgespült werden, verboten in Mundpflegemitteln	
9	Anorganische Sulfite und Bisulfite (*)	0,2 % ausgedrückt als ungebundenes SO ₂		
10	Natriumjodat	0,1 %	Nur in Mitteln die ausgespült werden	

▼ **M11**

Laufende Nummer	Stoff	Zulässige Höchstkonzentration	Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
a	b	c	d	e
11	Chlorobutanolum	0,5 %	In Aerosolen verboten (Sprays)	Enthält Chlorobutanol
12	4-Hydroxybenzoesäure, ihre Salze und Ester (*)	0,4 % (Säure) bei einem Ester 0,8 % (Säure) bei Estergemischen		
13	3-Acetyl-6-methyl-2,4(3H)-pyrandion (Dehydracetsäure) und seine Salze	0,6 % (Säure)	In Aerosolen verboten (Sprays)	
▼ M23				
14	Ameisensäure und ihr Natriumsalz (+)	0,5 % (ausgedrückt als Säure)		
▼ M11				
15	1,6-Bis(4-amidino-2-bromphenoxy)-n-hexan (Dibromhexamidin) und seine Salze (einschl. Isethionat)	0,1 %		
16	Thiomersal	0,007 % (als Hg) Bei Mischung mit anderen nach dieser Richtlinie zugelassenen Quecksilberverbindungen darf der Gesamtquecksilbergehalt diese Konzentration nicht überschreiten	Nur für Schmink- und Abschminkmittel für die Augen	Enthält Äthylquecksilberthiosalicylat
17	Phenylquecksilber und seine Salze (einschl. Borat)	idem	idem	Enthält Phenylquecksilberverbindungen
18	10-Undecylensäure und seine Salze (*)	0,2 % (Säure)	Siehe Anhang VI, 2. Teil, Nr. 8	
19	Hexetidin (*)	0,1 %	► M13 ————— ◀	
20	5-Brom-5-nitro-1,3-dioxan	0,1 %	Nur in Mitteln die ausgespült werden. Nitrosaminbildung vermeiden. ► M15 ————— ◀	

▼ M11

Laufende Nummer	Stoff	Zulässige Höchstkonzentration	Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
a	b	c	d	e
21	Bronopol (*)	0,1 %	Nitrosaminbildung vermeiden	
22	2,4-Dichlorbenzylalkohol (*)	0,15 %		
23	Trichlocarban (*)	0,2 %	Reinheitskriterien: 3-3'-4-4'-Tetrachloroazobenzol < 1 ppm 3-3'-4-4'-Tetrachloroazoxybenzol < 1 ppm	
24	4-Chlor-m-kresol (*)	0,2 %	Verboten in Erzeugnissen, die mit den Schleimhäuten in Berührung kommen	
25	Triclosan (*)	0,3 %		
26	4-Chlor-3,5-dimethylphenol (*)	0,5 %		
27	1,1'-Methylenbis[3-(1-hydroxymethyl-2,4-dioximidazolidin-5-yl)harnstoff] (*) (Imidazolidinylharnstoff)	0,6 %		
28	Poly(hexamethylendiguamid)-hydrochlorid (*)	0,3 %		
29	2-Phenoxy-äthanol (*)	1,0 %		
30	Hexamethylentetramin (*) (Methenamin)	0,15 %		
31	1-(3-Chloroallyl)-3,5,7-triaza-1-azonia-adamantanchlorid	0,2 %		
32	1-(4-Chlorphenoxy)1-(1H-imidazol-1-yl)-3,3dimethyl-2-butanon (*)	0,5 %		
33	1,3-Bis-(hydroxy-methyl)-5,5-dimethyl-2,4-imidazolidindion (*)	0,6 %		
34	Benzylalkohol (*)	1,0 %		
35	1-Hydroxy-4-methyl-6-(2,4,4-trimethyl-pentyl)-2-pyridon und sein Monoäthano-	1,0 % 0,5 %	Für Mittel die ausgespült werden. Für andere Mittel	

▼ **M11**

Laufende Nummer	Stoff	Zulässige Höchstkonzentration	Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
a	b	c	d	e

▼ **M39**

	laminsalz (*)			
36	1,2-Dibromo-2,4-dicyanobutan (methyl-dibromo glutaronitrile)	0,1 %	Nur in Mitteln, die ausgespült werden	

▼ **M11**

37	2,2'-Methylenbis(6-brom-4-chlorphenol) (Bromchlorophen) (*)	0,1 %		
38	3-Methyl-4-(1-methyläthyl)phenol	0,1 %		
39	Mischung von 5-Chlor-2-methyl-3(2H)-isothiazolon und 2-methyl-3(2H)-isothiazolon mit Magnesiumchlorid und Magnesiumnitrat	► M15 0,0015 % ◀ (eines Gemisches von 5-Chlor-2-methyl-3(2H)-isothiazolon und 2-methyl-3(2H)-isothiazolon im Verhältnis 3:1)		

▼ **M12**

40	Chlorophen	0,2 %		
----	------------	-------	--	--

▼ **M13**

41	2-Chloracetamid	0,3 %		Enthält Chloracetamid.
42	Chlorhexidin, sein Azetat, Gluconat und Hydrochlorid (+)	0,3 % berechnet als Chlorhexidin.		
43	3-Phenoxy-1-propanol	1,0 %	Nur für Mittel, die ausgespült werden.	

▼ **M18**

44	Alkyl(C12-C22)trimethylammoniumbromid und -chlorid (*)	0,1 %		
45	4,4-Dimethyl-1,3-oxazolidin	0,1 %	Der pH-Wert des Fertigerzeugnisses darf nicht unter 6 liegen.	
46	N-Hydroxymethyl-N-[1,3-di(hydroxymethyl)-2,5-dioxo-imidazolidinyl-4-yl]-TN- hydroxymethyl-harnstoff	0,5 %		

▼ **M20**

Laufende Nummer	Stoff	Zulässige Höchstkonzentration	Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
a	b	c	d	e

▼ **M20**

47	1,6-Bis (4-amidino-phenoxy)- <i>n</i> -hexan (Hexamidin) und seine Salze (darunter Isethionat und <i>p</i> -Hydroxybenzoat) (+)	0,1 %		
----	---	-------	--	--

▼ **M23**

48	Glutaraldehyd (1,5-pentandial)	0,1 %	Verboten in Aerosolen (Sprays)	Enthält Glutaraldehyd, (sofern die Glutaraldehydkonzentration im Fertigerzeugnis 0,05 % übersteigt)
49	5-Ethyl-3,7-dioxa-1-azabicyclo [3.3.0] octan	0,3 %	Verboten in Mundpflegemitteln und Erzeugnissen für die Schleimhäute	

▼ **M25**

50	3-(<i>p</i> -Chlorphenoxy)-1,2-propandiol (Chlorphenesin)	0,3 %		
51	Natriumhydroxymethylaminoacetat (Natriumhydroxymethylglycinat)	0,5 %		
52	Silberchlorid aufgebracht auf Titandioxid	0,004 % berechnet als AgCl	20 % AgCl (g/g) auf TiO ₂ . Verboten in Erzeugnissen für Kinder unter 3 Jahren, in Mundpflegemitteln und in Erzeugnissen, die um die Augen und auf die Lippen aufgetragen werden.	

▼ **M45**

53	Benzethonium Chloride (INCI)	0,1 %	a) abzuspülende Mittel b) Mittel, die auf der Haut verbleiben, ausgenommen Mittel zur oralen Anwendung	
----	------------------------------	-------	---	--

▼ **M30**

55 (SIC! 54)	Benzalkoniumchlorid, -bromid und -saccharinat (+)	0,1 % ausgedrückt als Benzalkoniumchlorid		Kontakt mit den Augen vermeiden
--------------	---	---	--	---------------------------------

▼ **M31**

55	Benzlyhemiformal	0,15 %	Nur für Mittel, die ausgespült werden	
----	------------------	--------	---------------------------------------	--

▼ **M31**

Laufende Nummer	Stoff	Zulässige Höchstkonzentration	Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
a	b	c	d	e
56	3-Iod-2-propynylbutylcarbammat	0,05 %	1. Nicht verwenden für Mittel für die Mundhygiene sowie Lippenpflegemittel und -kosmetika 2. Wenn die Konzentration in den für den Verbleib auf der Haut bestimmten Produkten mehr als 0,02 % beträgt, ist der Hinweis „Enthält Jod“ hinzuzufügen	Enthält Jod
57	Methylisothiazolinone (INCI)	0,01 %		

▼ **M45**

▼ **B**

(¹) Nur für Mittel, die gegebenenfalls für die Pflege von Kindern unter 3 Jahren verwendet werden könnten und die längere Zeit mit der Haut in Berührung bleiben.

ZWEITER TEIL

Liste der vorläufig zugelassenen Konservierungsstoffe

Laufende Nummer	Stoff	Zulässige Höchstkonzentration	Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angaben der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung	Zugelassen bis
a	b	c	d	e	f
▶ M15 ————— ◀					
▶ M25 ————— ◀					
▶ M15 ————— ◀					
▶ M18 ————— ◀					
▶ M15 ————— ◀					
▶ M18 ————— ◀					
▶ M13 ————— ◀					
▶ M12 ————— ◀					
▶ M13 ————— ◀					
▶ M12 ————— ◀					
▶ M13 ————— ◀					
▶ M24 ————— ◀					
▶ M30 ————— ◀					
▶ M18 ————— ◀					
▶ M13 ————— ◀					
▶ M15 ————— ◀					

▼ **M11**

Laufende Nummer	Stoff	Zulässige Höchstkonzentration	Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angaben der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung	Zugelassen bis
a	b	c	d	e	f
▶ M20 ————— ◀					
▼ M31 —————					
▼ M11 ▶ M13 ————— ◀					
▶ M15 ————— ◀					
▶ M23 ————— ◀					
▼ M31 —————					
▼ M25 —————					

▼ M7

ANHANG VII

LISTE DER UV-FILTER, DIE IN KOSMETISCHEN ERZEUGNISSEN
ENTHALTEN SEIN DÜRFEN

UV-Filter im Sinne dieser Richtlinie sind Stoffe in kosmetischen Sonnenschutzmitteln, die besonders dazu bestimmt sind, UV-Strahlen zu filtern, um die Haut vor bestimmten schädlichen Einwirkungen dieser Strahlen zu schützen.

Diese UV-Filter können anderen kosmetischen Mitteln in den Grenzen und unter den Voraussetzungen dieses Anhangs zugesetzt werden.

Andere UV-Filter, die in kosmetischen Mitteln nur zum Schutz der Erzeugnisse gegen UV-Strahlen verwendet werden, stehen nicht auf dieser Liste.

▼ M7

ERSTER TEIL

Liste der zugelassenen UV-Filter, die in kosmetischen Erzeugnissen enthalten sein dürfen

Lfd. Nr.	Stoff	Zulässige Höchstkonzentration	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
a	b	c	d	e
1	4-Aminobenzoessäure	5 %		
2	<i>N.N.N.</i> -Trimethyl-4(2-oxoborn-3-ylidenmethyl)-aniliniummethylsulfat	6 %		
3	Homosalate (INN)	10 %		
4	Oxybenzon (INN)	10 %		Enthält Oxybenzon (!)
▶ <u>M22</u> ————— ◀				
6	2-Phenylbenzimidazol-5-sulfonsäure und ihre Kalium-, Natrium- und Triethanolaminsalze	8 % (in Säure ausgedrückt)		
▼ <u>M23</u>				
7	3,3'-(1,4-Phenylendimethin) bis (7,7-dimethyl-2-oxo-bicyclo-[2,2,1]heptan-1-ylmethansulfonsäure) und ihre Salze	10 % (ausgedrückt als Säure)		
▼ <u>M22</u>				
8	1-(4-tert-butylphenyl)-3-(4-methoxyphenyl)propan-1,3-dion	5 %		
▼ <u>M23</u>				
9	alpha-(2-oxoborn-3-yliden)-toluen-4-sulfonsäure und ihre Salze	6 % (ausgedrückt als Säure)		
▼ <u>M24</u>				
10	2-Cyano-3,3-Diphenyl-acrylsäure, 2-ethyl-hexylester (Octocriolen)	10 % (ausgedrückt als Säure)		

▼ **B**

Lfd. Nr.	Stoff	Zulässige Höchstkonzentration	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
a	b	c	d	e
▼ M25				
11	Polymer von N-[(2 und 4)-[(2-oxoborn-3-yliden)-methyl]benzyl]-acrylamid	6 %		
▼ M28				
12	Octyl-methoxy-cinnamat	10 %		
▼ M30				
13	Ethoxyliertes Ethyl-4-aminobenzoat (PEG-25 PABA)	10 %		
14	Isopentyl-4 methoxycinnamat (Isoamyl p-Methoxycinnamate)	10 %		
15	2,4,6-Tris[<i>D</i> -(2-ethylhexyl-oxycarbonyl)anilino]-1,3,5-triazin (Octyl Triazone)	5 %		
16	2-(2H-Benzotriazol-2-yl)-4-methyl-6-(2-methyl-3-(1,3,3,3-tetramethyl-1-(trimethylsilyloxy)disiloxanyl)propyl)phenol (Drometrizole Trisiloxane)	15 %		
17	4,4'-[6-[4-((1,1-Dimethylethyl)aminocarbonyl)phenylamino]-1,3,5-triazin-2,4-diyl]diimino]bis(bezoensäure-2-ethylhexylester)	10 %		
18	3-(4'-Methylbenzyliden)-DL-campher (4-Methylbenzylidene Camphor)	4 %		
19	3-Benzyliden-campher (3-Benzylidene Camphor)	2 %		

▼ **M30**

Lfd. Nr.	Stoff	Zulässige Höchstkonzentration	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
a	b	c	d	e
20	2-Ethylhexylsalicylat	5 %		

▼ **M31**

21	4-Dimethylamino-benzoesäure-2-ethylhexylester [Octyl-Dimethyl-PABA]	8 %		
22	2-Hydroxy-4-methoxybenzophenon-5-sulfonsäure [Benzophenone-4] und ihr Natriumsalz	5 % (berechnet als Säure)		
23	2,2'-Methylen-bis-(6-(2H-benzotriazol-2-yl)-4-1,1,3,3-tetramethylbutyl)phenol)	10 %		
24	2-2'-(1,4-Phenylen) bis (1H-benzimidazol-4,6-disulfonsäure, Mononatriumsalz)	10 % (berechnet als Säure)		
25	2,4-bis[4-(2-ethylhexyloxy)-2-hydroxyphenyl]-6-(4-methoxyphenyl)-1,3,5-triazin	10 %		

▼ **M34**

26	Dimethicodiethylbenzalmalonate (CAS-Nr. 207574-74-1)	10 %		
27	Titanium dioxide	25 %		

▼ **M44**

28	2-[4-(Diethylamino)-2-hydroxybenzoyl]-Benzoessäurehexylester (INCI-Bezeichnung: Diethylamino Hydroxybenzoyl Hexyl Benzoate; CAS-Nr.: 302776-68-7)	10 % in Sonnenschutzmitteln.		
----	---	------------------------------	--	--

(¹) Nicht erforderlich, wenn die Konzentration 0,5 % oder weniger beträgt und die Substanz nur zur Produktsicherung dient.

▼ M15

ZWEITER TEIL

LISTE DER UV-FILTER, DIE KOSMETISCHE MITTEL VORLÄUFIG ENTHALTEN DÜRFEN

Laufende Nummer	Stoff	Zulässige Höchstkonzentration	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angaben der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung	Zugelassen bis
a	b	c	d	e	f
▶ <u>M20</u> ————— ◀					
▶ <u>M30</u> ————— ◀					
▶ <u>M20</u> ————— ◀					
▼ <u>M31</u>					

▼ <u>M15</u>					
▶ <u>M30</u> ————— ◀					
▶ <u>M30</u> ————— ◀					
▶ <u>M28</u> ————— ◀					

▼ **M15**

Laufende Nummer	Stoff	Zulässige Höchstkonzentration	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angaben der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung	Zugelassen bis
a	b	c	d	e	f

▶ **M20** _____ ◀

▼ **M31**

-------	--	--	--	--	--

▼ **M15**

▶ **M23** _____ ◀

▶ **M30** _____ ◀

▶ **M30** _____ ◀

▶ **M23** _____ ◀

▼ **M31**

-------	--	--	--	--	--

▼ **M15**

▶ **M22** _____ ◀

▶ **M30** _____ ◀

▶ **M25** _____ ◀

▼ M21

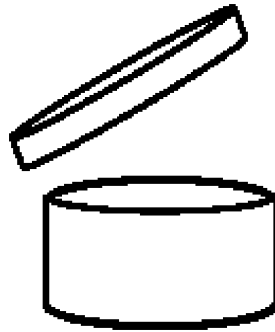
ANHANG VIII



▼ M37

ANHANG VIIIa

▼ M38



▼ **M42***ANHANG IX***VERZEICHNIS DER VALIDIERTEN ALTERNATIVEN ZUM TIERVERSUCH**

In diesem Anhang sind die vom Europäischen Zentrum für die Validierung von Alternativmethoden (ECVAM) der Gemeinsamen Forschungsstelle validierten Alternativmethoden verzeichnet, die für die Erfüllung der Anforderungen dieser Richtlinie zur Verfügung stehen und nicht in Anhang V der Richtlinie 67/548/EWG zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe verzeichnet sind. Da Tierversuche unter Umständen nicht vollständig durch Alternativmethoden ersetzt werden können, ist in Anhang IX anzugeben, ob die jeweilige Alternativmethode Tierversuche vollständig oder nur teilweise ersetzen kann.

Laufende Nummer	Validierte Alternativmethode	Ersetzt Tierversuche vollständig/teilweise
A	B	C